



# HÖHN

Leipziger Münzhandlung und Auktion Heidrun Höhn e. K.



## 93. Auktion

SAMMLUNG THEO SEITZ  
SACHSEN-WEIMAR

1. NOVEMBER 2019



## Leipziger Münzhandlung und Auktion Heidrun Höhn e. K.

Mitglied im Verband der deutscher Münzenhändler e. V.  
International Association of Professional Numismatists



Auf unserem Titel sehen Sie das Los 4480.

Sachsen-Weimar-Eisenach

Ernst August Constantin unter Vormundschaft von Friedrich III. von Gotha  
1750-1755. Dukats 1752, IH-Eisenach.

Abbildung ist vergrößert.

Für Irrtümer und Druckfehler wird keine Haftung übernommen.  
Das Verwenden von Bildern bedarf einer vorherigen schriftlichen Genehmigung.





# 93. Auktion

Sammlung Theo Seitz

1. November 2019

---

Unser Auktionshotel:

Vienna House Leipzig · Goethestraße 11 · 04109 Leipzig  
(gegenüber vom Hauptbahnhof)

Sie erreichen uns während der Auktion unter:

Telefon: +49 (0)341 - 12 47 90  
Fax: +49 (0)341 - 2 11 72 45  
E-Mail: [info@leipziger-muenzhandlung.de](mailto:info@leipziger-muenzhandlung.de)

Wir wünschen Ihnen viel Erfolg beim Bieten!

---

Besondere Zahlungsbedingungen:

Zu dieser Auktion bieten wir Ihnen gesonderte Zahlungsbedingungen an.

Bitte erfragen Sie die Konditionen bei uns.



## Zeitplan zur 93. Auktion

Freitag 1. November 2019

---

Lose	14.30 - 18.00 Uhr
4001 - 4677	Sammlung Theo Seitz Sachsen-Weimar

---

Besichtigung dieser Lose zur Auktion:  
ab 09:00 Uhr im Hotel Vienna House gegenüber dem Hauptbahnhof

Besichtigungszeiten vor der Auktion:

25. 10. - 30. 10. 2019 10.00 Uhr - 17.00 Uhr

31. 10. 2019 nach vorheriger Absprache möglich  
Reformationstag

in unseren Geschäftsräumen in der Nikolaistraße 25 im Zentrum von Leipzig

---

Besuchen Sie unsere Website und bieten Sie online unter:

[www.leipziger-muenzhandlung.de](http://www.leipziger-muenzhandlung.de)



## Theobald Seitz

### Biografische Daten:

1933	geboren in Wien
1939	Umzug nach Bad Kreuznach
1952	Bankpraktikum in Hamburg
1953	Studium der Betriebswirtschaft in München
1960	Rückkehr nach Bad Kreuznach. Geschäftsführer des Familienunternehmens Seitz-Werke GmbH



### Ausgewählte Veröffentlichungen:

2001	Verschiedene Kurznachrichten über thüringische Hohlpfennige: 1. Eisenach, in: JB 12 (2001), S. 17-18 (zusammen mit Arnold, T.).
2007	Die Prägungen des Hauses Sachsen-Weimar 1602-1604, in: JB 17 (2006/2007), S. 157-162 (zusammen mit Koppe, L.).
2012	Die Kippermünzen der Herzöge von Sachsen-Weimar 1619-1622. Neu Zittau 2012 (zusammen mit Koppe, L.).

Bereits als Kind begann sich Theobald Seitz für die Geschichte des Geldes zu interessieren und begann schon früh Münzen zu sammeln. Im Zuge eines Bankpraktikums in Hamburg wurde die erste Stufe der ernsthaften Sammelleidenschaft bestritten, wobei sich die Sammlung zunächst nach allgemeinen numismatischen Themen und Fragestellungen zusammensetzte.

Erst während seines späteren Studiums der Betriebswirtschaftslehre in München, im Zuge dessen ihm ein großzügiger Wechsel seiner Eltern unterstützte, setzte er bei sparsamer Lebensführung mit ersten Münzkäufen den Grundstein für seine spätere Spezialsammlung.

Sammelte er zunächst sächsische Münzen und Medaillen der Albertiner vom Mittelalter bis zur Neuzeit, lenkte sich sein Fokus auf die interessante und wechselvolle Geschichte der Ernestinischen Gebiete. Was in seiner Studien- und Ausbildungszeit begann, sollte sich ab 1960 als detaillierte und akribische Sammelleidenschaft herauskristalisieren, welche ihn als begeisterten Sammler und Autor der Thüringischen Münz- und Geldgeschichte sein Leben lang begleiten sollte.

Mit Weimar als Fokus seines numismatischen Strebens werden entlang historischer Beziehungen der einzelnen Ernestinischen Herrscherhäuser untereinander, die Gemeinsamkeiten und Unterschiede herausgearbeitet und durch die Münze als Medium in Bild und Schrift in ihren quellenkundlichen Bedeutung unterstrichen.

---





## *Vinariensis aulae rudera Pax mutat in palatia*

(Frei aus dem Lateinischen: Die Überreste des Weimarer Schlosses werden in Friedenszeiten im neuen Glanz erstrahlen. Wahlspruch Wilhelms, Herzog zu Sachsen-Weimar, Sohn Herzog Johanns, 1598-1662)



Wenn wir uns die bedeutungsvollen Zeilen der Rückseite des Pfennigs von 1651 (Koppe 300), der unter der Kategorie der Schlossbaugeprägung fällt, zu Gemüte führen, so zeugen diese schlichten Worte von einer wechselvollen Geschichte der Weimarer Lande. Das im Zuge der kriegerischen Auseinandersetzungen 1618 weitgehend abgebrannte Weimarer Schloss, sollte nach Ende des 30-jährigen Krieges wiederaufgebaut werden und in neuem Glanz erstrahlen. So wie das Weimarer Schloss für die Nachwelt als historisches Monument erhalten blieb, so blieben uns eine Vielzahl von Münzen und Medaillen dieser Zeit bewahrt, die uns in eindrucksvoller Weise als kulturhistorisches Kettenglied zwischen Alltagsobjekt und Kunstwerk sowohl in seiner bildlichen Darstellung, als auch in seiner literarischen Überlieferung offenbart werden. Als Nachrichtenmedium seiner Zeit werden die Herrscher, die Ereignisse und ihre dynastischen und wirtschaftlichen Zusammenhänge zum Greifen nahe.

Um jedoch die Geschichte Weimars in all seinen Zügen zu verstehen und zu begreifen, bedarf es einer Grenzen überschreitenden Betrachtung Ernestinischer Geschichte. Beginnend mit dem Ernestiner-Gesamthaus (1547-1573) über die Betrachtung des Weimarer Stammgebiets, welches sich im Katalog in Alt-, Mittel- und Neu-Weimar gliedert, und ab 1741 ab der Einverleibung von Sachsen-Eisenach zu Sachsen-Weimar-Eisenach wurde, sind die Prägungen von Sachsen-Jena, die Gemeinschaftsprägungen zu Ilmenau und der Abtei Quedlinburg von numismatischer sowie genealogischer Bedeutung.

Die noch nicht getrennten Ernestinischen Lande prägten von 1551-1573, bis schließlich durch die Erfurter Teilung das Herzogtum Sachsen-Weimar entstand. Als territoriale Inseln im ursprünglich Gesamternestinischen Herrscherhaus wurden zwischen Hessen, Fulda, Würzburg, der Reußischen Lande und Kursachsen die neuen Gebiete Sachsen-Alt-Weimar und Sachsen-Coburg-Eisenach aufgeteilt.



## Versteigerungsbedingungen

1. Der Zutritt zur Versteigerung ist nur Interessenten gestattet, die einen Katalog besitzen. Mit Abgabe eines schriftlichen oder mündlichen Gebotes erkennt der Interessent die nachfolgenden Versteigerungsbedingungen an.
2. Die Versteigerung erfolgt im Auftrag und für Rechnung der Eigentümer unter Einhaltung der sich aus der Versteigerungsordnung (BGBl I 1976, 1346) ergebenden und für Kommissionäre geltenden gesetzlichen Bestimmungen des BGB und HGB gegen Barzahlung des Kaufpreises in EURO-Währung.
3. Die im Katalog angegebenen Preise sind Schätzpreise. **Die Mindestgebote liegen bei 90% der Schätzpreise.**
4. Der Nachverkauf der nicht während der Auktion versteigerten Ware erfolgt, wenn nicht anders limitiert, zu 90 % des Schätzpreises plus Aufgeld und Mehrwertsteuer siehe Punkt 5.
5. Der Zuschlagspreis ist Nettopreis und bildet die Berechnungsgrundlage für das vom Käufer zu zahlende Aufgeld für deutsche Sammler von 23 %. Goldmünzen, die von der MwSt. befreit sind, werden mit einem Aufgeld von 15% berechnet. Kursgültige Goldmünzen sind umsatzsteuerfrei; der Auktionator behält sich jedoch eine Nachberechnung der Umsatzsteuer für solche Stücke vor, die nicht in einem vom Bundesfinanzministerium noch zu erstellenden Katalog enthalten sind. Privaten Käufern, die ihren Wohnsitz in einem EU-Mitgliedsstaat haben, wird die deutsche Umsatzsteuer berechnet. Händlern, die ihren Geschäftssitz in einem EU-Mitgliedsstaat haben, werden gebeten, bei ihren Geboten ihre Umsatzsteuer-Identifikationsnummer (UST-IdNr.) anzugeben, damit die ersteigerte Ware umsatzsteuerfrei geliefert werden kann.  
**Für Käufer mit Wohnsitz in Drittländern (außerhalb der EU) gilt:** Das Aufgeld beträgt einheitlich 17 %. Wird die Ware vom Käufer selbst oder durch Dritte in Drittländer ausgeführt, wird die gesetzliche Umsatzsteuer berechnet, jedoch bei Vorlage der gesetzlich geforderten Ausfuhrnachweise erstattet. Führen wir diese Ware selbst in Drittländer aus, wird die gesetzliche Umsatzsteuer nicht berechnet. **Es ist bankspesenfrei zu zahlen.**
6. Der Versand geht zu Lasten des Ersteigerers bzw. Empfängers. Ausländische Kunden kaufen nach den Devisenbestimmungen ihres Landes; der Auktionator lehnt jede Haftung für Folgen, die sich aus Verstößen hiergegen ergeben können, ab. Versandformalitäten werden vom Versteigerer besorgt.
7. Die Zahlung des Kaufpreises ist bei anwesenden Käufern sofort, sofern vor der Auktion nicht anders vereinbart, bei schriftlichen Käufern (Bietern) 10 Tage nach Ausstellung der Auktionsrechnung fällig. Eine Stundung des Rechnungsbetrages ist nicht möglich. Der Versteigerer behält sich vor, Käufern, die kein ausreichendes Depot hinterlegt haben, eine Vorauskasse-Rechnung zuzusenden; in diesem Fall wird die ersteigerte Ware unmittelbar nach Zahlungseingang des Rechnungsbetrages an den Käufer versandt. Im Verzögerungsfall ist der Versteigerer berechtigt ab Zuschlagsdatum Zinsen (1.5 % pro Monat) in Rechnung zu bringen.
8. Der Zuschlag erfolgt nach dreimaligem Ausruf des höchsten Gebotes und verpflichtet den Ersteigerer zur Abnahme. Bei Meinungsverschiedenheiten über den Zuschlag wird die Nummer noch einmal ausgerufen. Der Versteigerer ist berechtigt Nummern zu vereinen, zu trennen oder zurückzuziehen. Eine Vorausnahme von Nummern findet nicht statt. Im Bedarfsfall ist der Auktionator berechtigt, die Limite um eine Steigerungsstufe für den Kunden zu überschreiten, dies gilt besonders bei der Abgabe von gleich hohen Geboten. Die Mindeststeigerungsstufen für das Bietungsverfahren betragen:

Mindeststeigerungsstufen:

bis zu 100,00 EUR:	5,00 EUR	bis zu 5.000,00 EUR:	100,00 EUR
bis zu 200,00 EUR:	10,00 EUR	bis zu 10.000,00 EUR:	200,00 EUR
bis zu 1.000,00 EUR:	20,00 EUR	ab 10.000,00 EUR:	500,00 EUR
bis zu 3.000,00 EUR:	50,00 EUR		

9. Die ersteigerte Ware bleibt bis zur vollständigen Bezahlung aller Forderungen Eigentum des Verkäufers.
10. Soweit nicht anders vermerkt, gelten im Übrigen die allgemeinen Versteigerungsbestimmungen und, auch im Verhältnis zu ausländischen Kunden, gilt Deutsches Recht.
11. Wird die Zahlung nicht sofort an den Versteigerer geleistet oder die Abnahme der zugeschlagenen Sache verweigert, wird die Sache nicht an den Ersteigerer übergeben. Der Ersteigerer verliert seine Rechte aus dem Zuschlag und die Sache kann auf seine Kosten erneut versteigert werden. Der Ersteigerer haftet bei geringerem Erlös für den Ausfall; auf einen etwaigen Mehrerlös hat er keinen Anspruch.
12. Schriftliche Aufträge werden von uns ohne Auftragsprovision gewissenhaft ausgeführt. Aufträge von uns unbekanntem Bieter können nur ausgeführt werden, wenn ein Depot hinterlegt wird oder Referenzen benannt werden. Schriftliche Aufträge bitten wir frühzeitig einzusenden. Bei mehreren gleich hohen Geboten erhält das zuerst eingegangene den Zuschlag. Unlimitierte Aufträge haben keinen Anspruch auf unbedingte Ausführung.  
**Telefonbieter** verpflichten sich, mindestens den Schätzpreis der gebotenen Lose zu bieten. Telefonisches Bieten ist erst ab einer Schätzung von 500,- Euro möglich. Dies muss mit dem Auktionshaus mindestens 3 Tage vorher vereinbart werden. Für eine einwandfreie Verbindung und das Zustandekommen einer Leitung übernehmen wir keine Garantie.
13. Die Beschreibung im Katalog ist gewissenhaft durchgeführt. Sie begründet jedoch keine Rechts- oder Sachmängelhaftung gemäß §§434, 459ff BGB. Die Angabe der Erhaltung ist streng nach dem im deutschen Münzhandel üblichen Erhaltungseinstufungen vorgenommen und gilt als persönliche Beurteilung. Bei der Auktion anwesende Käufer kaufen grundsätzlich „wie besehen“. Die begedruckten Preise sind Schätzpreise. Beanstandungen sind unverzüglich, spätestens jedoch innerhalb 8 Tagen nach Erhalt der Ware schriftlich geltend zu machen.  
Nicht erkannte gefälschte Auktionsware wird gegen Erstattung des Kaufpreises zurückgenommen. Ausgenommen sind Orden und Ehrenzeichen. Für diese Stücke übernehmen wir keine Echtheitsgarantie.  
Sämtliche Ansprüche wegen begründeter Beanstandungen sind auf den Netto-Rechnungswert der jeweils zugrundeliegenden Lieferung beschränkt. Im Übrigen haften der Versteigerer und seine Angestellten nur, falls ihnen vorsätzliches oder grob fahrlässiges Verhalten vorgeworfen werden kann. Nummern mit mehreren Münzen (Lots) sind nach dem Zuschlag von Beanstandungen (Fälschungen ausgenommen) ausgeschlossen. Soweit es sich bei den Stückzahlen des Lots um Circa-Angaben im Katalog handelt, haftet der Versteigerer nicht für abweichende Stückzahlen.  
**Die Echtheit der Stücke wird bis zur Höhe des Kaufpreises garantiert. Die begedruckten Preise sind Schätzpreise, die unter-oder überschritten werden können. Aufträge, die unter 90% des Schätzpreises liegen, können nicht bearbeitet werden.**
14. Erfüllungsort ist für beide Teile Leipzig. Für alle Streitigkeiten aus oder in Zusammenhang mit der Versteigerung ist der Gerichtsstand Leipzig, sofern es sich bei dem Ersteigerer um einen Vollkaufmann handelt.
15. Aus Kostengründen wird die Zusendung des Kataloges eingestellt, wenn sich der Empfänger während 18 Monaten weder an der Auktion beteiligt noch die Katalogschutzgebühr von 10,00 EUR entrichtet hat.  
Auktionskataloge mit Ergebnisliste sind gegen Einzahlung eines Unkostenbeitrages von 10,00 EUR (europäisches Ausland 20,00 EUR / Übersee 30,00 EUR oder \$ 30,00) auf die Volksbank Leipzig, SWIFT-BIC: GENO DEF 1 LVB und IBAN: DE 528 609 560 403 079 554 31 portofrei erhältlich. Die Ergebnisliste wird auch einzeln nach Einzahlung eines Unkostenbeitrages von 3,00 EUR auf obiges Postgiro Konto portofrei zugesandt. Einzelergebnisse können nicht mitgeteilt werden. **Bitte auf Überweisungen den Absender deutlich angeben.**
16. Solange Kataloginhaber, Auktionsteilnehmer und Bieter sich nicht gegenteilig äußern, versichern sie, daß der Katalog und die darin enthaltenen zeitgeschichtlichen und militärhistorischen Gegenstände aus der Zeit 1933-1945 nur zu Zwecken der staatsbürgerlichen Aufklärung, der Abwehr verfassungswidriger und verfassungsfeindlicher Bestrebungen, der Kunst oder Wissenschaft, der Forschung oder der Lehre, der Aufklärung oder der Berichterstattung über die Vorgänge des Zeitgeschehens oder der Geschichte oder ähnlichen Zwecken dient (§§ 86a, Abs. 3, StGB).
17. Für eingehende Gebote am Auktionstag übernimmt Leipziger Münzhandlung und Auktion Heidrun Höhn e.K. keine Gewähr.

Die Firma Leipziger Münzhandlung und Auktion Heidrun Höhn e.K., Inhaber Manfred Höhn, der Versteigerer und seine Einlieferer bieten diese Gegenstände nur unter diesen Voraussetzungen an. Mit der Abgabe von Geboten für Gegenstände, die mit Emblemen des Dritten Reiches versehen sind, verpflichtet sich der Bieter dazu, diese Dinge nur für historische wissenschaftliche Zwecke aus oben genannten Gründen zu erwerben und in keiner Weise propagandistisch, insbesondere im Sinne der § 86a StGB, zu benutzen.



Die Regionen zwischen Schmalkalden und Ilmenau, die von Weimar, Jena, Saalfeld, Altenburg und Königsberg gingen hier an Weimar. 1603 spaltete sich schließlich vom Gebiet Altweimars Altenburg ab, wobei das neu entstandene Restterritorium als Mittelweimar bezeichnet wurde.

1641 sollte schließlich durch eine dritte Teilung Sachsen-Neuweimar entstehen, welches sich aus dem Gebiet von Weimar und Jena zusammensetzte, während Königsberg und das Gebiet zwischen Schmalkalden und Ilmenau zu Sachsen-Gotha und die Region südlich von Naumburg und um Saalfeld zu Sachsen-Altenburg kam. 1672 spaltete sich Jena als eigenständiges Herrschaftsgebiet für kurze Zeit ab. Die Dynastie von Sachsen-Jena existierte 1672-1690. Jena hatte zuvor bereits numismatisch Bedeutung erlangt durch eine Serie von Taler-Teilstücken zum Schlossbau von 1661.

Die bereits 1586 an die beiden sächsischen Linien Weimar und Gotha-Altenburg gefallene Grafschaft Henneberg war bis 1660 gemeinsam verwaltet worden; 1661 erhielt Weimar im Zuge der Henneberger Erbteilung zu Gunsten Gotha, Weimar, Altenburg und Zeitz die Ämter Ilmenau und Kaltennordheim. Die Ilmenauer Bergwerke waren aber von dieser Erbteilung ausgenommen; sie sollten weiterhin vom gesamten sächsischen Haus genutzt und ausgebeutet werden. Eine finanzielle und organisatorische Übereinkunft einer Gemeinschaftsprägung sollte aber noch auf sich warten lassen. Schließlich wurde am 30. November 1691 im ehemaligen Freihof zu Ilmenau mit der Errichtung der Bergmünzstätte Sebastian Altmann als Münzmeister verpflichtet. Ihm wurde gestattet, diese Münzstätte auf eigene Kosten zu errichten und die daraus entstandenen Kosten aus dem Schlagschatz abzudecken. Von 1691-1702 sollte schließlich jene Bergmünzstätte in Betrieb sein. Die Abtei Quedlinburg war schließlich mit der Berufung Anna Dorotheas, der Tochter des Herzogs Johann Ernst II. von Sachsen-Weimar mit Geschichte Weimars untrennbar verbunden. Sie war von 1681 bis 1684 Pröpstin des Quedlinburger Stiftes.

Die vernetzend historischen Ereignisse werden durch die Münzen und Medaillen dieser Zeit als Spiegel in die Geschichte Weimars evident. Verbunden mit einer reichen Prägertätigkeit der einzelnen Dynastien, präsentieren sich uns, dem Sammler, dem Historiker und dem Sammler, nicht nur numismatischer Objekte eine Vielzahl von Typen und Varianten, sondern auch historische Belegstücke zu den Schicksalen und Biografien einzelner Personen, Städte und Regionen der Weimarer Lande.





# Sachsen-Ernestiner-Gesamthaus



Los 4056



Die Sammlung Theobald Seitz: Sachsen-Weimar mit allen Nebenlinien



Sachsen-Ernestiner-Gesamthaus 1547-1573

- 4001 **Die Söhne Johann Friedrichs 1551-1552.** Einseitiger Pfennig o.J. 0,24 g. Die beiden Wappenschilde von Thüringen und Sachsen. Koppe 222 b, Slg. Merseburger 2945.  
*Exemplar der 76. Auktion Müller, Solingen 1993, Los 1000.* Sehr schön 100,00
- 4002 **Johann Friedrich nach seiner Gefangenschaft 1552-1554.** Engelgroschen (Schreckenberger) o.J. Saalfeld. 4,04 g. **Typ NAT . ELECTOR.** Engel über sächsischen Kurschild / Wappen, LANTGR (A und V überschnitten), THVRRIN . T. Koppe/Walde 7 b var. (Umschrift beginnt LANTGRAV THVRIN ET), Slg. Merseburger 2906. **Selten. Möglicherweise prägebedingte Umschriftenvariante. Fast sehr schön** 70,00
- 4003 **Die herzoglichen Brüder Johann Freidrich II., Johann Wilhelm und Johann Wilhelm III. gemeinsam 1554-1557.** Engelgroschen (Schreckenberger) o.J. befußtes Kreuz-Saalfeld. 4,28 g. **Typ MONETA.** Engel über Wappen / 4-feldiger Schild. Koppe/Walde 25 c, Slg. Merseburger 2920.  
*Exemplar der 2. Auktion Höhn, Leipzig 1991, Los 1323.* Sehr schön 80,00



- 4004 Engelgroschen (Schreckenberger) o.J. befußtes Kreuz-Saalfeld. 4,27 g. **Typ SAXON:** Engel über Wappen / 4-feldiger Schild. Koppe/Walde 29 k, Slg. Merseburger -. *Exemplar 16. Auktion Möller, Espenau 1995, Los 1747.* Sehr schön 60,00
- 4005 Engelgroschen (Schreckenberger) o.J. befußtes Kreuz-Saalfeld. 4,17 g. **Typ SAXONI** Engel über Wappen / 4-feldiger Schild. Koppe/Walde 36 a, Slg. Merseburger 2919.  
*Exemplar einer Privatsammlung, 1954.* Sehr schön 60,00



- 4006 Engelgroschen (Schreckenberger) o.J. befußtes Kreuz-Saalfeld. 3,84 g. **Typ SAXONIA** Engel über Wappen / 4-feldiger Schild. Koppe/Walde 41 a, Slg. Merseburger -. *Exemplar der 2. Auktion Höhn, Leipzig 1991, Los 1323.* Henkelspur, sehr schön 40,00
- 4007 Taler o.J. Saalfeld. 28,28 g. Geharnischtes Hüftbild mit Kommandostab nach rechts, mit Schreibfehler FRATVM / Die geharnischten Hüftbilder der beiden Brüder einander gegenüber. Koppe 261 c, Davenport 9746, Schnee 150, Slg. Merseburger - (vgl. 2907).  
*Exemplar der 22. Auktion Höhn, Leipzig 1999, Los 1616.* Sehr schön+ 220,00



- 4008 Taler o.J. Saalfeld. 28,37 g. Geharnischtes Hüftbild mit Kommandostab nach rechts / Die geharnischten Hüftbilder der beiden Brüder einander gegenüber. Koppe 267 a, Davenport 9745, Schnee 148, Slg. Merseburger 2907.  
*Exemplar aus dem Lager Dr. Busso Peus, Frankfurt 1955.* Min. Henkelspur, Felder leicht geglättet, sehr schön+ 150,00



4009

4010

4009 1/2 Taler o.J. Saalfeld. 14,27 g. Geharnischtes Hüftbild mit Kommandostab nach rechts **mit Altenburger Rose im linken Wappen** / Die geharnischten Hüftbilder der beiden Brüder einander gegenüber. Koppe 273 b, Slg. Merseburger 2911 (R 12,- GM). *Exemplar aus dem Lager Kress, München 1955.* **Selten.** *Min. Henkelspur, Felder leicht geglättet, sehr schön+* 200,00

4010 1/4 Taler o.J. befußtes Kreuz-Saalfeld. 7,04 g. Herzoglich-sächsischer Helm / 3 Wappen. Koppe 274 a, Slg. Merseburger 2915 (RR, 20,- G). *Exemplar der 15. Auktion WAG, Dortmund 2000, Los 2200.* **Äußerst selten.** *Henkelspur, Rv. Felder geglättet, sehr schön* 500,00



4011

4012

4011 **Johann Friedrich II. 1557-1565.** Engelgroschen (Schreckenberg) o.J. befußtes Kreuz-Saalfeld. 4,05 g. **Typ SECVNDVS: DV.** Engel über Schild, Wappen verkehrt / Wappen. Koppe/Walde 48 b, Slg. Merseburger -. *Exemplar der Liste 3 Diller, München 2004, Los 793.* **Sehr schön** 70,00

4012 Engelgroschen (Schreckenberg) o.J. befußtes Kreuz-Saalfeld. 4,06 g. **Typ SECVNDVS:DVX.** Engel über Schild, Wappen verkehrt / Wappen. Koppe/Walde 50 c, Slg. Merseburger -. *Exemplar aus der Liste Rittig, Schwelm 1995, Los 179.* **Fast sehr schön** 60,00



4013

4014

4013 Engelgroschen (Schreckenberg) o.J. befußtes Kreuz-Saalfeld. 4,15 g. **Typ DG nach Name / SECVN:D:G:DV.** Engel über Schild / Wappen. Koppe/Walde 51 b, Slg. Merseburger -. *Exemplar der 42. Auktion Höhn, Leipzig 2004, Los 2673.* **Sehr schön** 70,00

4014 Engelgroschen (Schreckenberg) o.J. befußtes Kreuz-Saalfeld. 3,83 g. **Typ DG nach Name / SECVND:D:G:DV.** Engel über Schild / Wappen. Koppe/Walde 53 b, Slg. Merseburger -. *Exemplar der Liste 167 Künker, Osnabrück 2003, Los 656.* **Sehr schön** 70,00



4015

4016

4015 Engelgroschen (Schreckenberg) o.J. befußtes Kreuz-Saalfeld. 4,09 g. **Typ DG nach Name / SECVND:D:G:DVC.** Engel über Schild / Wappen. Koppe/Walde 58 c var. (Avers-Umschrift endet nicht mit :). Slg. Merseburger -. *Exemplar der 256. Südthüringische Münzauktion, Meiningen 2003, Los 5925.* **Minimal bearbeitet, sehr schön** 50,00

4016 Engelgroschen (Schreckenberg) o.J. befußtes Kreuz-Saalfeld. 3,93 g. **Typ DG vor Name / SECVND:D:** Engel über Schild / Wappen. Koppe/Walde 65 b, Slg. Merseburger 2939. *Exemplar aus dem Lager Dr. Busso Peus, Frankfurt 2004.* **Sehr schön** 70,00



# Die Sammlung Theobald Seitz: Sachsen-Weimar mit allen Nebenlinien



ex 4017

4018

- 4017 Engelgroschen (Schreckenberg) o.J. befußtes Kreuz-Saalfeld. **Typ DG vor Name/SECVNDI:D: und SECVNDVS:DV** Engel über Balkenschild, Wappen verkehrt / Wappen. Koppe/Walde 69, 92 b, Slg. Merseburger -. **2 Stück.** *Gelocht, sehr schön und Henkelspur, sehr schön* 50,00
- 4018 Engelgroschen (Schreckenberg) o.J. befußtes Kreuz-Saalfeld. 4,11 g. **Typ DG vor Name / SECVNDI:D.** Engel über Schild / Wappen. Koppe/Walde 72 a, Slg. Merseburger 2939. *Exemplar einer Privatsammlung, 1954.* *Sehr schön* 60,00



4019

4020

- 4019 Engelgroschen (Schreckenberg) o.J. befußtes Kreuz-Saalfeld. 4,05 g. **Typ DG vor Name / SECVNDV:D** Engel über Schild, Wappen verkehrt / Wappen. Koppe/Walde 82 a, Slg. Merseburger -. *Exemplar der 39. Auktion Höhn, Leipzig 2004, Los 4616.* *Sehr schön* 70,00
- 4020 Engelgroschen (Schreckenberg) o.J. befußtes Kreuz-Saalfeld. 3,97 g. **Typ DG vor Name / SECVNDVS:D** Engel über Schild, Wappen verkehrt / Wappen. Koppe/Walde 84 a, Slg. Merseburger -. *Exemplar der 62. Heidelberger Münzhandlung Grün, 2013, Los 2855.* *Sehr schön* 70,00



4021

4022

- 4021 Engelgroschen (Schreckenberg) 1560, befußtes Kreuz-Saalfeld. 3,98 g. **Typ Jahreszahl / SECVNSV:D** Engel über Schild, Wappen verkehrt / Wappen. Koppe/Walde 96 (dieses Exemplar), Slg. Merseburger -. *Exemplar der Liste Holger Mehner, Marienberg 1995, Los 1134.* *Sehr schön* 70,00
- 4022 Engelgroschen (Schreckenberg) 1561, befußtes Kreuz-Saalfeld. 4,02 g. **Typ Jahreszahl / SECVNDI:D** Engel über Schild, Wappen verkehrt / Wappen. Koppe/Walde 110 b, Slg. Merseburger -. *Exemplar der Liste Moneta Nova, Bremen 2001, Los 1959.* *Sehr schön* 70,00



4023

4024

- 4023 Engelgroschen (Schreckenberg) 1561 befußtes Kreuz-Saalfeld. 3,92 g. **Typ Jahreszahl / SECVNDVS:DV** Engel über Schild, Wappen verkehrt / Wappen. Koppe/Walde 117 b, Slg. Merseburger -. *Exemplar der 34. Auktion Höhn, Leipzig 2003, Los 3255.* *Sehr schön* 70,00
- 4024 Engelgroschen (Schreckenberg) 1562, befußtes Kreuz-Saalfeld. 4,18 g. **Typ Jahreszahl / SECVNDI:D.** Engel über Schild, Wappen verkehrt / Wappen. Koppe/Walde 125 a, Slg. Merseburger -. *Exemplar aus der Liste Rittig, Schwelm 1995, Los 178.* *Sehr schön+* 70,00



4025

4026

- 4025 Engelgroschen (Schreckenberg) 1562, befußtes Kreuz-Saalfeld. 4,25 g. **Typ Jahreszahl / SECVNDI:D:Engel** über Schild, Wappen verkehrt / Wappen. Koppe/Walde 125 c, Slg. Merseburger -. *Exemplar aus der Liste 66 Udo Gans, Arnsberg 2001, Los 3654.* *Sehr schön+* 70,00
- 4026 Engelgroschen (Schreckenberg) 1562, befußtes Kreuz-Saalfeld. 4,32 g. **Typ Jahreszahl / SECVNDI:DV:Engel** über Schild, Wappen verkehrt / Wappen. Koppe/Walde 128 a, Slg. Merseburger -. *Exemplar aus dem Lager Siese, Straßfurt (Exemplar Slg. Horn).* *Avers kl. Graffiti, sehr schön-vorzüglich* 70,00



4027

4028

- 4027 Engelgroschen (Schreckenberg) 1564, befußtes Kreuz-Saalfeld. 4,35 g. **Typ Jahreszahl / SECVNDI:D:Engel** über Schild, Wappen verkehrt / Wappen. Koppe/Walde 139 b, Slg. Merseburger -. *Exemplar einer Privatsammlung, 1983.* *Leichte Belagreste, fast vorzüglich* 70,00
- 4028 Engelgroschen (Schreckenberg) 1564, befußtes Kreuz-Saalfeld. 4,21 g. **Typ Jahreszahl / SECVNDI:D:Engel** über Schild, Wappen verkehrt / Wappen. Koppe/Walde 140 d, Slg. Merseburger -. *Exemplar der 48. Auktion Höhn, Leipzig 2006, Los 1939.* *Leichte Belagreste, sehr schön* 70,00



4029

4030

4031

4032

- 4029 Einseitiger Pfennig o.J. Saalfeld. 0,33 g. **Sehr seltene Variante mit Punkt zwischen beiden Schilden.** Die beiden Wappenschilde von Thüringen und Sachsen. Koppe - (vgl. 224), Slg. Merseburger - (vgl. 2945), Heus (JB 13) -. *Exemplar der 18. Auktion Hauck & Aufhäuser, München 1979, Los 1980.* *Sehr selten in dieser Erhaltung. Prägefrisch* 150,00
- 4030 Einseitiger Pfennig o.J. Saalfeld. 0,24 g. Die beiden Wappenschilde von Thüringen und Sachsen. Koppe 224, Slg. Merseburger - (vgl. 2945), Heus (JB 13) 18.1. *Exemplar der 18. Auktion Hauck & Aufhäuser, München 1979, Los 1979. Kl. Schrötlingssrisse am Rand, prägefrisch* 100,00
- 4031 Einseitiger Pfennig o.J. Saalfeld. 0,33 g. Die beiden Wappenschilde von Thüringen und Sachsen. Koppe 225 (dieses Exemplar), Slg. Merseburger - (vgl. 2945), Heus (JB 13) -. *Exemplar der 17. Auktion WAG, Dortmund 2001, Los 2433.* *Leicht rau, sehr schön+* 30,00
- 4032 Silberabschlag vom Dukaten 1566, Saalfeld. 3,66 g. Wappen / Zwei Engel mit Kranz, darunter 1566. Koppe 277 A Anm., Slg. Merseburger -. *Exemplar der 226. Auktion Südthüringische Münzauktion, Meiningen 1995, Los 6028.* *Selten. Revers kl. Punze, fast vorzüglich* 120,00



4033

- 4033 Taler 1558, befußtes Kreuz-Saalfeld. 28,52 g. Geharnischtes Hüftbild mit Kommandostab nach rechts / Dreifach behelmtes Wappen. Koppe 283 c, Davenport 9753, Schnee 159, Slg. Merseburger 2927 (R). *Exemplar der 7. Auktion WAG, Dortmund 1996, Los 1270.* *Sehr schön* 350,00





4034

- 4034 Taler 1560, befußtes Kreuz-Saalfeld. 28,77 g. Geharnischtes Hüftbild mit Kommandostab nach rechts / Dreifach behelmtes Wappen. Koppe 294 (R), Davenport 9753, Schnee 159, Slg. Merseburger 2929 (R).  
*Exemplar aus dem Lager Grabow, München 1956. Prachtexemplar. Selten. Fast prägefrisch* 1000,00



4035



- 4035 1/2 Taler o.J. befußtes Kreuz-Saalfeld. 14,39 g. Geharnischtes Hüftbild mit Kommandostab nach rechts / herzoglich-sächsischer Helm. Koppe 309 b (dieses Exemplar), Slg. Merseburger - (vgl. 2930 RR 36,- GM).  
*Exemplar der 324. Auktion, Dr. Busso Peus Frankfurt 1989, Los 1132. Von größter Seltenheit Sehr schön* 1500,00



4036

- 4036 1/4 Taler 1558, befußtes Kreuz-Saalfeld. 6,93 g. Herzoglich-sächsischer Helm / 3 Wappenschilde zwischen 58.  
 Koppe 312 b (Dieses Exemplar), Slg. Merseburger 2938 (RR, 20,- GM).  
*Exemplar der 108. Auktion Kress, München 1958, Los 1354. Äußerst selten. Leicht korrodiert, sehr schön* 400,00



4037



- 4037 1/4 Taler 1562, befußtes Kreuz-Saalfeld. 6,99 g. Herzoglich-sächsischer Helm / 3 Wappenschilde zwischen 62.  
 Koppe 315 a (dieses Exemplar), Slg. Merseburger -.  
*Exemplar der 23. Auktion WAG, Dortmund 2003, Los 2755. Äußerst selten. Revers kl. Kratzer, sehr schön-vorzüglich* 750,00





4038

- 4038 Groschen o.J. Saalfeld. 2,46 g. Behelmter Balkenschild, MO : NO : D : G : IOAN : FRID : SECVND : DV / Löwenschild mit Helmzier, SAX \* LANDG \* THVR \* ET \* MARCH \* MIS. Koppe 317 (R, dieses Exemplar), Slg. Merseburger -, Heus (JB 13) 27 (dieses Exemplar).  
*Exemplar der 42. Auktion Höhn, Leipzig 2004, Los 2681*  
**Von größter Seltenheit. Wohl einzig im Handel bekanntes Exemplar der letzten 20 Jahre. Sehr schön+** 1000,00



4039

4040

4041

- 4039 Groschen 1558, Saalfeld. 2,14 g. Rautenschild mit Helmzier / Löwenschild mit Helmzier. Koppe 320 a, Slg. Merseburger -, Heus (JB 13) 31, Slg. Kernbach 2164 (dieses Exemplar).  
*Exemplar der 48. Auktion Kricheldorf (Slg. Kernbach), 2002, Los 2164.* **Äußerst selten. Sehr schön** 800,00
- 4040 Dreier 1564, Saalfeld. 0,72 g. 4-feldiges Wappen zwischen 64 / herzoglich-sächsischer Helm. Koppe 322, Slg. Merseburger 2944, Heus (JB 13) 40.  
*Exemplar der Liste 32 Holger Siee, Straßfurt 2002, Los 1138.* **Sehr schön** 40,00
- 4041 Dreier 1565, Saalfeld. 0,98 g. 4-feldiges Wappen zwischen 65 / herzoglich-sächsischer Helm. Koppe 324, Slg. Merseburger 2944, Heus (JB 13) 41.3.  
*Exemplar Privatsammlung, 1955.* **Sehr schön** 40,00



4042

4043

- 4042 **Johann Friedrich II. und Johann Wilhelm 1566.** Taler 1566, o. Mzz.-Saalfeld. 28,25 g. **Interessante Variante mit links plaziertem Wappen von Brehna.** Hüftbild Johann Friedrichs nach rechts / Hüftbild Johann Wilhelms nach links. Koppe 336 d Anm., Schnee 163, Davenport 9754, Slg. Merseburger 2921 (RR, 50,- GM).  
*Exemplar aus dem Lager Hirsch, München 1956.* **Sehr selten. Sehr schön-vorzüglich** 700,00
- 4043 1/2 Taler 1566, o. Mzz.-Saalfeld. 14,04 g. Hüftbild Johann Friedrichs nach rechts / Hüftbild Johann Wilhelms nach links. Koppe 340 (dieses Exemplar), Merseburger 2922 (RR, 30,- GM), Slg. Kernbach 2183 (dieses Exemplar).  
*Exemplar der 48. Auktion Kricheldorf (Slg. Kernbach), 2002, Los 2183.*  
**Von größter Seltenheit. Wohl 2. bekanntes Exemplar. Henkelspur, sehr schön+** 1000,00



4044

4045

- 4044 **Johann Wilhelm 1567-1573.** Engelgroschen (Schreckenberger) 1567, Stern-Saalfeld. 4,11 g. Engel über Schild / Wappen. Koppe/Walde 146 b, Slg. Merseburger 3732.  
*Exemplar der 48. Auktion Kricheldorf (Slg. Kernbach), 2002, Los 2188.* **Sehr schön** 100,00
- 4045 Engelgroschen (Schreckenberger) 1568, Weinblatt-Saalfeld. 4,08 g. Engel über Schild / Wappen. Koppe/Walde 150 b, Slg. Merseburger 3732.  
*Exemplar einer Privatsammlung, Nov. 1954.* **Sehr schön** 50,00



# Die Sammlung Theobald Seitz: Sachsen-Weimar mit allen Nebenlinien



4046



4047



- 4046 Engelgroschen (Schreckenberg) 1569, Weinblatt-Saalfeld. 4,27 g. Engel über Schild / Wappen. Koppe/Walde 153 a, Slg. Merseburger 3732. *Exemplar der 94. Auktion Münzzentrum Köln, 1998, Los 3892.* *Sehr schön-vorzüglich* 70,00
- 4047 Engelgroschen (Schreckenberg) 1569, Weinblatt-Saalfeld. 3,75 g. Engel über Schild / Wappen. Koppe/Walde 153 h, Slg. Merseburger 3732. *Exemplar aus der Liste Diller, München 2004.* *Sehr schön-vorzüglich* 60,00



4048



4049



- 4048 Engelgroschen (Schreckenberg) 1570, Weinblatt-Saalfeld. 4,25 g. Engel über Schild / Wappen. Koppe/Walde 155 a, Slg. Merseburger 3732. *Exemplar der 46. Auktion Kricheldorf, 1998, Los 1942.* *Sehr schön* 50,00
- 4049 Engelgroschen (Schreckenberg) 1571, Zainhaken-Saalfeld. 4,17 g. Engel über Schild / Wappen. Koppe/Walde 160 b, Slg. Merseburger 3732. *Exemplar der 48. Auktion Kricheldorf (Slg. Kernbach), 2002, Los 2194.* *Vorzüglich* 80,00



4050



4051



- 4050 Engelgroschen (Schreckenberg) 1571, Zainhaken-Saalfeld. 4,07 g. Engel über Schild / Wappen. Koppe/Walde 160 c, Slg. Merseburger 3732. *Exemplar einer Privatsammlung 1954* *Henkelspur, sehr schön* 25,00
- 4051 Taler 1567, 4 Punkte-Saalfeld. 28,46 g. Geharnischtes Hüftbild halbrechts / Dreifach behelmtes Wappen. Koppe 353 b, Schnee 165, Davenport 9762, Slg. Merseburger 3727. *Exemplar der 66. Auktion Münzkabinett Köln, 1997, Los 917.* *Rand leicht bearbeitet, sehr schön* 350,00



4052



- 4052 Taler 1568, Blatt-Saalfeld. 28,48 g. Geharnischtes Hüftbild halbrechts / Dreifach behelmtes Wappen. Koppe 355 b, Schnee 165, Davenport 9762, Slg. Merseburger -. *Exemplar der 46. Auktion Hirsch, München 1966, Los 1265.* *Sehr schön-vorzüglich* 500,00



4053

4053 Taler 1572, Zainhaken-Saalfeld. 29,03 g. Geharnischtes Hüftbild halbrechts / Dreifach behelmtes Wappen. Koppe 362 a, Schnee 166, Davenport 9764, Slg. Merseburger 3727. Exemplar der 86. Auktion Münzzentrum Köln, 1996, Los 3765. *Sehr schön+* 250,00



4054

4055

4054 Taler 1573, Zainhaken-Saalfeld. 28,97 g. Geharnischtes Hüftbild halbrechts / Dreifach behelmtes Wappen. Koppe 365 a, Schnee 229, Davenport 9764, Slg. Merseburger -. Exemplar der 38. Auktion Schweizer Bankverein Zürich, 1995, Los 2007. *Kl. Henkelspur, Felder geglättet, sehr schön* 150,00

4055 1/2 Taler 1567, Doppelpunkt-Saalfeld. 14,02 g. Geharnischtes Hüftbild halbrechts / Dreifach behelmtes Wappen. Koppe 368 b (dieses Exemplar), Slg. Merseburger - (vgl. 3728, Jg 1570, RR). Exemplar der 48. Auktion Kricheldorf (Slg. Kernbach), 2002, Los 2187. **Äußerst selten. Von diesem Jahrgang nur dieses eine Exemplar bekannt.** *Sehr schön* 800,00



4056

4057

4056 1/2 Taler 1570, Blatt-Saalfeld. 14,22 g. Geharnischtes Hüftbild halbrechts / Dreifach behelmtes Wappen. Koppe 371 (R), Slg. Merseburger 3728 (RR, 30,- GM). Exemplar der 47. Auktion WAG, Dortmund 2008, Los 1448. **Sehr selten.** *Fast vorzüglich* 800,00

4057 1/4 Taler 1568, Blatt-Saalfeld. 6,97 g. Helm mit Zier / 3 Wappenschilder. Koppe 376 (dieses Exemplar), Slg. Merseburger 3729 (R). Exemplar aus dem Lager Hirsch, München Nov. 1959. **Selten.** *Sehr schön* 300,00



ex 4058

4058 Dreier 1567, 1570, Saalfeld. Wappen, daneben gekürzte Jahreszahl / Helm mit Zier Koppe 380, 383, 385, 387. Koppe 380, Slg. Merseburger 3733. **4 Stück.** *Fast sehr schön-sehr schön* 80,00



# Sachsen-Alt-Weimar



Los 4104





4059



4060

Sachsen-Alt-Weimar 1572-1603

- 4059 **Friedrich Wilhelm und Johann 1573-1602.** Rechenpfennig 1585. Münzmeister Gregor Bechstedt. 2 gekreuzte Schwerter über V, GOTT WENDES ALLES ZUM BESTEN / Stehender Christus, CRVX CHRISTI NOSTRA SALVS (= Das Kreuz Christi ist unser Heil). 26 mm, 3,13 g. Slg. Merseburger -, Neumann -, vgl. Rv. 32738.  
*Exemplar der 86. Auktion Münzzentrum Köln, 2006, Los 1349.* Fast sehr schön 50,00
- 4060 Taler 1574, Zainhaken-Saalfeld. 29,16 g. Beider Hüftbilder zueinander / Dreifach behelmtes Wappen. Koppe 2 a, Schnee 231, Davenport 9766, Slg. Merseburger 3736, Röblitz (JB 12) 1.  
*Exemplar der 88. Auktion Lanz, München 1997, Los 631.* Sehr schön+ 200,00



4061



4062

- 4061 Taler 1575, Zainhaken-Saalfeld. 28,96 g. Beider Hüftbilder zueinander / Dreifach behelmtes Wappen. Koppe 3 a, Schnee 231, Davenport 9766, Slg. Merseburger 3738, Röblitz (JB 12) 4.  
*Exemplar der 46. Auktion Kricheldorf, 1998, Los 1974.* Sehr schön 150,00
- 4062 Taler 1576, Zainhaken-Saalfeld. 29,04 g. Beider Hüftbilder zueinander / Dreifach behelmtes Wappen. Koppe 7, Schnee 231, Davenport 9766, Slg. Merseburger -, Röblitz (JB 12) 7.  
*Exemplar des Bankhauses Bickelmann, Saarbrücken 1969.* Sehr schön-vorzüglich 200,00



4063



4064

- 4063 Taler 1577, Zainhaken-Saalfeld. 28,91 g. Beider Hüftbilder zueinander / Dreifach behelmtes Wappen. Koppe 8 e, Schnee 231, Davenport 9766, Slg. Merseburger -, Röblitz (JB 12) 10.  
*Exemplar der 14. Auktion Heidelberger Münzhandlung, 1995, Los 2604.* Sehr schön 150,00
- 4064 1/2 Taler 1574, Zainhaken-Saalfeld. 14,45 g. Beider Hüftbilder zueinander / Dreifach behelmtes Wappen. Koppe 12 a, Slg. Merseburger 3737, Röblitz (JB 12) 2.  
*Exemplar der 52. Auktion Tietjen, Hamburg 1986, Los 1004.* Sehr schön 150,00



# Die Sammlung Theobald Seitz: Sachsen-Weimar mit allen Nebenlinien



4065



4066



- 4065 1/2 Taler 1576, Zainhaken-Saalfeld. 14,55 g. Beider Brustbilder gegenüber, darunter Jahreszahl / dreifach behelmtes Wappen. Koppe 13 a, Slg. Merseburger -. *Kl. Henkelspur, sehr schön-vorzüglich* 100,00
- 4066 1/4 Taler 1574, Zainhaken-Saalfeld. 7,25 g. Helm mit Zier / 3 Wappenschilde über Reichsapfel. Koppe 16, Slg. Merseburger - (vgl. 3765, Jg 1576, R), Röblitz (JB 12) 3. *Exemplar der 59. Auktion Giessener Münzhandlung, München 1992, Los 2730. Sehr seltenes und attraktives Exemplar. Fast vorzüglich* 200,00



4067



4068



- 4067 1/4 Taler 1576, Zainhaken-Saalfeld. 7,02 g. **Zwitterprägung** mit Vorderseitenstempel von 1574. Helmzier / 3 Wappenschilde über Reichsapfel. Koppe 18 (dieses Exemplar), Slg. Merseburger 3765 (R), Röblitz (JB 12) 9 var.. *Exemplar der 343. Auktion Dr. Busso Peus, Frankfurt 1995, Los 2124. Sehr selten. Min. bearbeitet, sehr schön+* 120,00
- 4068 1/4 Taler 1576, Zainhaken-Saalfeld. 6,84 g. Helm mit Zier / 3 Wappenschilde über Reichsapfel. Koppe 19, Slg. Merseburger 3765 (R), Röblitz (JB 12) 9. *Exemplar aus der Liste 68 Künker, Osnabrück 1986, Los 2410. Selten. Sehr schön* 120,00



4069



- 4069 Dicker Doppeltaler 1582, B mit Eichel-Saalfeld. 58,16 g. Hüftbild zwischen Jahreszahl halbrechts / Hüftbild halblinks. Koppe 23, Schnee 237, Davenport 9769, Slg. Merseburger 3739 (R 27,- GM), Röblitz (JB 12) 28. *Exemplar aus dem Lager Udo Gans, Arnberg 1994. Äußerst selten. Kl. Randfehler, sehr schön* 1500,00



4070



4071



- 4070 Taler 1579, B mit Eichel-Saalfeld. 28,82 g. Hüftbild zwischen Jahreszahl halbrechts / Hüftbild halblinks. Koppe 26, Schnee 234, Davenport 9768, Slg. Merseburger -, Röblitz (JB 12) 22. *Exemplar der 82. Auktion Höhn, Leipzig 2015, Los 2653. Rand und Felder leicht bearbeitet, sehr schön* 150,00
- 4071 Taler 1580, B mit Eichel-Saalfeld. 28,96 g. Hüftbild zwischen Jahreszahl halbrechts / Hüftbild halblinks. Koppe 28 b (dieses Exemplar), Schnee 234, Davenport 9768, Slg. Merseburger 3740, Röblitz (JB 12) 22. *Exemplar aus 121 MGM, München 1990, Los 845 a. Sehr schön+* 200,00





4072



4073



- 4072 Taler 1582, B mit Eichel-Saalfeld. 29,11 g. Hüftbild zwischen Jahreszahl halbrechts / Hüftbild halblinks. Koppe 30 c, Schnee 238, Davenport 9770, Slg. Merseburger 3742, Röblitz (JB 12) 29.  
*Exemplar aus einer Privatsammlung, München 1954. Av. kl. Kratzer, sehr schön-vorzüglich* 200,00
- 4073 Breiter 1/2 Taler 1579, B mit Eichel-Saalfeld. 14,03 g. **Abschlag vom Talerstempel.** Hüftbild Friedrich Wilhelms halb rechts zwischen Jahreszahl / Hüftbild Johanns halb links. Koppe - (vgl. 35), Slg. Merseburger -, Röblitz (JB 12) -.  
*Exemplar der 87. Auktion Höhn, Leipzig 2017, Los 2228. Äußerst seltenes Exemplar. Leicht bearbeitet, sehr schön+* 300,00



4074



4075



- 4074 1/2 Taler 1581, B mit Eichel-Saalfeld. 14,55 g. Hüftbild zwischen Jahreszahl halbrechts / Hüftbild halblinks. Koppe 37, Slg. Merseburger 3741, Röblitz (JB 12) 26.  
*Exemplar der 1. Auktion Höhn, Leipzig 1991, Los 1280. Sehr schön-vorzüglich* 150,00
- 4075 1/2 Taler 1582, B mit Eichel-Saalfeld. 14,48 g. Hüftbild zwischen Jahreszahl halbrechts / Hüftbild halblinks. Koppe 38 a, Slg. Merseburger - (vgl. 3743, Jg. 1584), Röblitz (JB 12) 30.  
*Exemplar aus dem Lager Aufhäuser, München 1990. Sehr schön+* 130,00



4076



- 4076 1/2 Taler 1585, B mit Eichel-Saalfeld. 14,50 g. Hüftbild zwischen Jahreszahl halbrechts / Hüftbild halblinks. Koppe 44, Schnee 239, Slg. Merseburger 3744 (R), Röblitz (JB 12) 42.  
*Exemplar der 25. Auktion Künker, Osnabrück 1993, Los 2754. Äußerst seltenes und attraktives Exemplar. Vorzüglich* 800,00



# Die Sammlung Theobald Seitz: Sachsen-Weimar mit allen Nebenlinien



4077



4078



- 4077 1/4 Taler 1581, B mit Eichel-Saalfeld. 6,98 g. Helmzier / 3 Wappenschilde über Reichsapfel. Koppe 46, Slg. Merseburger - (vgl. 3766, Jg. 1582), Röblitz (JB 12) 27. *Exemplar einer Privatsammlung, 2001.* **Gestopftes Loch, sehr schön** 100,00
- 4078 1/4 Taler 1582, B mit Eichel-Saalfeld. 6,88 g. Helmzier / 3 Wappenschilde über Reichsapfel. Koppe 47, Slg. Merseburger 3766, Röblitz (JB 12) 31. *Exemplar aus der Liste 43 Soester Münzkabinett, 1990, Los 909.* **Sehr schön** 130,00



4079



4081



- 4079 1/4 Taler 1584, B mit Eichel-Saalfeld. 6,90 g. Helmzier / 3 Wappenschilde über Reichsapfel. Koppe 48, Slg. Merseburger - (vgl. 3766, Jg. 1585), Röblitz (JB 12) 40. *Exemplar der 250. Auktion Rommel, Meiningen 2001, Los 6488.* **Korrodiert, sehr schön+** 100,00



4080



- 4080 Dicker Doppeltaler 1586, B mit Eichel-Saalfeld. 58,17 g. Hüftbild zwischen Jahreszahl halbrechts / Hüftbild halblinks. Koppe 50, Schnee 242, Davenport 9771, Slg. Merseburger 3745 (R 42,- GM), Röblitz (JB 12) 45. *Exemplar aus dem Lager Udo Gans, 1993.* **Äußerst selten. Felder leicht bearbeitet, sehr schön** 1500,00
- 4081 Taler 1586, B mit Eichel-Saalfeld. 28,95 g. Hüftbild zwischen Jahreszahl halblinks / Hüftbild halbrechts. Koppe 51, Schnee 243, Davenport 9772, Slg. Merseburger 3746, Röblitz (JB 12) 46 a. *Exemplar einer Privatsammlung, München 1955.* **Sehr schön+** 200,00



4082



4083



- 4082 1/2 Taler 1586, B mit Eichel-Saalfeld. 13,95 g. Hüftbild zwischen Jahreszahl halblinks / Hüftbild halbrechts. Koppe 52, Slg. Merseburger 3747, Röblitz (JB 12) 48. *Exemplar der 68. Auktion Münzzentrum Köln, 1990, Los 3939.* **Korrodiert, sehr schön** 120,00
- 4083 Breiter 1/2 Taler 1586, B mit Eichel-Saalfeld. 14,38 g. **Vom Talerstempel.** Hüftbild zwischen Jahreszahl halblinks / Hüftbild halbrechts. Koppe 53, Schnee -, Slg. Merseburger - (vgl. 3744, Jg. 1585, R), Röblitz (JB 12) 47. *Exemplar der 94. Auktion Münzzentrum Köln, 1998, Los 3896.* **Äußerst selten. Korrosionsstelle oder Henkelspur?, sehr schön-vorzüglich** 300,00





4084

4084 1/4 Taler 1586, B mit Eichel-Saalfeld. 6,94 g. Helm mit Zier / 3 Wappenschilder über Reichsapfel. Koppe 54, Slg. Merseburger - (vgl. 3766, Jg. 1585), Röblitz (JB 12) 49.

Exemplar der 14. Auktion Hauck & Aufhäuser, München 1998, Los 1995.

**Selten. Kl. Henkelspur, sehr schön-vorzüglich**

100,00



4085

4085 Dicker Doppeltaler 1588, B mit Eichel-Saalfeld. 58,20 g. Beider geharnischter Brustbilder zueinander, im Abschnitt Jahreszahl / Dreifach behelmtes Wappen. Koppe 57, Schnee 244, Davenport 9773, Slg. Merseburger -, Röblitz (JB 12) 56. Exemplar der 77. Auktion Hild, Karlsruhe 1998, Los 1471.

**Selten. Sehr schön**

2000,00



4086

4086 Dicker Doppeltaler 1592, B mit Eichel-Saalfeld. 57,99 g. Beider geharnischter Brustbilder zueinander, im Abschnitt Jahreszahl / Dreifach behelmtes Wappen. Koppe 60 (dieses Exemplar), Schnee - (vg. 244, nicht dieser Jahrgang verzeichnet), Davenport - (vgl. 9773, nicht dieser Jahrgang verzeichnet), Slg. Merseburger -, Röblitz (JB 12) - (vgl. 68, nicht dieser Jahrgang verzeichnet).

Exemplar der 375. Auktion Dr. Busso Peus, Frankfurt 2003, Los 2090.

**Bisher einzig bekanntes Exemplar im Handel. Äußerst selten. Sehr schön+**

2000,00



4087

4087 Taler 1587, B mit Eichel-Saalfeld. 28,86 g. Beider Hüftbilder zueinander, im Abschnitt Jahreszahl / Dreifach behelmtes Wappen. Koppe 61, Schnee 245 var., Davenport 9774, Slg. Merseburger 3749, Röblitz (JB 12) 51.

Exemplar der 147. Auktion Frankfurter Münzhandlung, 1991, Los 261.

**Sehr schön+**

150,00



# Die Sammlung Theobald Seitz: Sachsen-Weimar mit allen Nebenlinien



4088



4089



- 4088 Taler 1588, B mit Eichel-Saalfeld. 28,71 g. Beider geharnischter Brustbilder zueinander, im Abschnitt Jahreszahl / Dreifach behelmtes Wappen. Koppe 63, Schnee 245 var., Davenport 9774, Röblitz (JB 12) 57.  
*Exemplar der 1. Auktion Höhn, Leipzig 1991, Los 1284. Leichte Fassungs Spuren, Av. Felder bearbeitet, sehr schön* 100,00
- 4089 Taler 1591, B mit Eichel-Saalfeld. 28,71 g. Beider geharnischter Brustbilder zueinander, im Abschnitt Jahreszahl / Dreifach behelmtes Wappen. Koppe 68, Schnee 245, Davenport 9774, Slg. Merseburger 3752, Röblitz (JB 12) 69.  
*Exemplar aus der Liste 45 Emporium Hamburg, 1989, Los 826. Fast vorzüglich* 200,00



4090



4091



- 4090 1/2 Taler 1587, B mit Eichel-Saalfeld. 14,38 g. Beider Hüftbilder zueinander, im Abschnitt Jahreszahl / Dreifach behelmtes Wappen. Koppe 74, Slg. Merseburger -, Röblitz (JB 12) 53.  
*Exemplar der 73. Auktion WAG, Dortmund 2015, Los 732. Sehr schön* 120,00
- 4091 1/2 Taler 1589, B mit Eichel-Saalfeld. 14,27 g. Beider geharnischter Brustbilder zueinander, im Abschnitt Jahreszahl / Dreifach behelmtes Wappen. Koppe 78, Slg. Merseburger - (vgl. 3751, Jg. 1590), Röblitz (JB 12) 61.  
*Exemplar aus der Liste 121 MGM, München 1990, Los 8456. Sehr schön* 100,00



4092



4093



- 4092 1/2 Taler 1590, B mit Eichel-Saalfeld. 14,10 g. Beider geharnischter Brustbilder zueinander, im Abschnitt Jahreszahl / Dreifach behelmtes Wappen. Koppe 79 b, Slg. Merseburger 3751, Röblitz (JB 12) 66.  
*Exemplar aus der Liste 16 Holger Mehner, Marienberg 1997, Los 1619. Sehr schön* 100,00
- 4093 1/2 Taler 1593, B mit Eichel-Saalfeld. 14,46 g. Beider geharnischter Brustbilder zueinander, im Abschnitt Jahreszahl, Umschrift mir FAR starr FRA / Dreifach behelmtes Wappen. Koppe 80, Slg. Merseburger 3753, Röblitz (JB 12) 73.  
*Exemplar aus dem Lager Dr. Busso Peus, Frankfurt 1971. Sehr schön+* 100,00



4094



4095



- 4094 1/4 Taler 1587, B mit Eichel-Saalfeld. 7,11 g. Helm mit Zier / Wappen, darüber Jahreszahl. Koppe 82, Slg. Merseburger - (vgl. 3766, Jg. 1582), Röblitz (JB 12) 55.  
*Exemplar aus dem Lager Diller, München 2005. Sehr selten. Sehr schön-vorzüglich* 250,00
- 4095 1/4 Taler 1588, B mit Eichel-Saalfeld. 7,01 g. Helm mit Zier / Wappen, darüber Jahreszahl. Koppe 83 a, Slg. Merseburger - (vgl. 3766, Jg. 1585), Röblitz (JB 12) 58.  
*Exemplar der 18. Auktion Künker, Osnabrück 1990, Los 3346. Sehr selten. Sehr schön* 200,00





4096

- 4096 1/4 Taler 1594, B mit Eichel-Saalfeld. 7,07 g. Helm mit Zier / Wappen, darüber Jahreszahl. Koppe 86 (dieses Exemplar), Slg. Merseburger -, Röblitz (JB 12) 78.  
*Exemplar der 22. Auktion Heidelberger Münzhandlung, 1998, Los 2337.*  
**Selten. Bisher einziges bekanntes Exemplar. Sehr schön** 400,00



4097

4098

- 4097 Taler 1595, B mit Eichel-Saalfeld. 28,53 g. Hüftbild nach rechts / Hüftbild nach links. Koppe 89 a, Schnee 250, Davenport 9777, Slg. Merseburger 3755, Röblitz (JB 12) 81.  
*Exemplar der 85. Auktion Höhn, Leipzig 2016, Los 2655.* **Sehr schön** 220,00
- 4098 Taler 1596, B mit Eichel-Saalfeld. 28,80 g. Geharnischtes Hüftbild nach rechts / Geharnischtes Hüftbild nach links, Umschriftenvariante mit THV. und MIS.. Koppe 90 var., Schnee 250, Davenport 9777, Slg. Merseburger -, Röblitz (JB 12) 85.  
*Exemplar der 7. Auktion Monasterium, Münster 1999, Los 2005.* **Sehr schön-vorzüglich** 250,00



4099

4100

- 4099 Taler 1597, B mit Eichel-Saalfeld. 28,92 g. Geharnischtes Hüftbild nach rechts / geharnischtes Hüftbild nach links. Die Wappenstellung der Reversseite ist unten im Doppelwappen vertauscht, linkes Wappen Altenburg, rechtes Wappen Henneberg. Koppe 93 a, Schnee 250, Davenport 9777, Slg. Merseburger 3758, Röblitz (JB 12) 91.  
*Exemplar der 53. Auktion Lanz, München 1990, Los 865.* **Sehr schön-vorzüglich** 200,00
- 4100 Taler 1597, B mit Eichel-Saalfeld. 28,89 g. Geharnischtes Hüftbild nach rechts / geharnischtes Hüftbild nach links. Mit "liegender 7" in der Jahreszahl. Koppe 95 a, Schnee 250, Davenport 9777, Slg. Merseburger 3758, Röblitz (JB 12) 91.  
*Exemplar der 67. Auktion Heidelberger Münzhandlung, 2016, Los 2403.* **Sehr schön-vorzüglich** 200,00



4101

- 4101 1/2 Taler 1596, B mit Eichel-Saalfeld. 14,44 g. Geharnischtes Hüftbild nach rechts / geharnischtes Hüftbild nach links. Koppe 98 a, Slg. Merseburger - (vgl. 3756, JG 1595), Röblitz (JB 12) 87.  
*Exemplar der 57. Auktion Lanz, München 1991, Los 572.* **Selten. Sehr schön** 120,00



# Die Sammlung Theobald Seitz: Sachsen-Weimar mit allen Nebenlinien



4102



4103

- 4102 1/2 Taler 1597, B mit Eichel-Saalfeld. 14,30 g. Geharnischtes Hüftbild nach rechts / geharnischtes Hüftbild nach links. Koppe 99, Slg. Merseburger 3579, Röblitz (JB 12) 93.  
*Exemplar der 82. Auktion Höhn, Leipzig 2015, Los 2656.* Sehr schön 120,00
- 4103 1/4 Taler 1595, B mit Eichel-Saalfeld. 7,11 g. Geharnischtes Hüftbild nach rechts / Geharnischtes Hüftbild nach links. Koppe 101, Slg. Merseburger 3767 (R), Röblitz (JB 12) 83.  
*Exemplar der 1. Auktion WAG, Dortmund 1993, Los 1348.* Selten. Sehr schön 150,00



4104



4105

- 4104 Taler 1599, B mit Eichel-Saalfeld. 29,05 g. Beider geharnischte Hüftbilder zueinander, Umschrift beginnt mit D:G. / Rautenkranschild im Wappenkranz und Umschrift. Koppe 110 (dieses Exemplar), Schnee 252, Davenport 9779, Slg. Merseburger -, Röblitz (JB 12) 102.  
*Exemplar der 26. Auktion KPM, Mannheim 1984, Los 864.* Vorzüglich 300,00
- 4105 Breiter 1/2 Taler 1598, B mit Eichel-Saalfeld. 13,99 g. Beider geharnischte Hüftbilder zueinander, Umschrift beginnt mit D:G. / Rautenkranschild im Wappenkranz und Umschrift. Koppe 118 (ohne Abbildung), Schnee 253, Slg. Merseburger 3760 (RR 25,- Goldmark), Röblitz (JB 12) 97 (dieses Exemplar).  
*Exemplar der Coburger Münzhandlung, Lager 1994.* Äußerst selten. Sehr schön 500,00



4106



4107

- 4106 1/2 Taler 1599, B mit Eichel-Saalfeld. 14,26 g. Beider geharnischte Hüftbilder zueinander, Umschrift beginnt mit D:G. / Rautenkranschild im Wappenkranz und Umschrift. Koppe 119, Slg. Merseburger 3762, Röblitz (JB 12) 103.  
*Exemplar der 216. Südthüringer Münzauktion, Meiningen 1992, Los 6441.* Fast sehr schön/sehr schön 80,00
- 4107 1/2 Taler 1600, B mit Eichel-Saalfeld. 14,20 g. Beider geharnischte Hüftbilder zueinander, Umschrift beginnt mit D:G. / Rautenkranschild im Wappenkranz und Umschrift. Koppe 119, Slg. Merseburger 3762, Röblitz (JB 12) 103.  
*Exemplar der Liste 43 WAG, Dortmund 1997, Los 5290.* Sehr selten. Kl. Henkelspur, fast sehr schön/sehr schön 80,00



4108

- 4108 1/4 Taler 1598, o. Mzz.-Saalfeld. 7,16 g. **Sog. Pesttaler.** Fünf ins Kreuz gestellte Wappen mit Jahreszahl / zwei Engel halten Rautenkranschild, darüber .PS:33, IMMITTET ANGE DOMI INCIRC V TIMENTI EVM (= Der Engel des Herrn umschreibt alle, die ihn fürchten und ehren). Koppe 122 (dieses Exemplar), Slg. Merseburger 3768 (R), Röblitz (JB 12) 99.  
*Die Darstellung von Bild und Text könnte in Verbindung stehen mit der um 1600 in Sachsen und Thüringen wütenden Pestepidemie. Exemplar der Auktion Kress, 1955.* Sehr selten. Sehr schön 400,00





4109

4109 1/4 Taler 1602, B mit Eichel-Saalfeld. 7,03 g. **Sog. Pesttaler.** Fünf ins Kreuz gestellte Wappen mit Jahreszahl / zwei Engel halten Rautenkranschild, darüber .PS:33, IMMITTET ANGE DOMI INCIRCVM TIMENTI EVM (= Der Engel des Herrn umschreibt alle, die ihn fürchten und ehren). Koppe 125 (dieses Exemplar), Slg. Merseburger - (vgl. 3768, R), Röblitz (JB 12) 116.

*Die Darstellung von Bild und Text könnte in Verbindung stehen mit der um 1600 in Sachsen und Thüringen wütenden Pestepidemie.*

*Exemplar aus Lager Diller, München 1997, Exemplar 19. Auktion KPM, Mannheim, Los 949.*

**Äußerst selten.** Sehr schön

400,00



4110

4110 Dicker Doppeltaler 1602, B mit Eichel-Saalfeld. 57,68 g. Beider geharnischte Brustbilder zueinander / Dreifach behelmtes Wappen. Koppe 128, Schnee 256, Davenport 7516, Slg. Merseburger -, Röblitz (JB 12) 113.

*Exemplar aus dem Lager Udo Gans, Arnberg 1994.*

**Äußerst seltenes Exemplar.** Kl. Henkelspur, Felder leicht geglättet, sehr schön

1200,00



4111



4112



4111 Taler 1601, B mit Eichel-Saalfeld. 28,99 g. Beider geharnischte Brustbilder mit Feldbinde und Kommandostab zueinander, die Umschrift führt noch den Titel 'Administrator', der im selben Jahr noch verloren geht / Dreifach behelmtes Wappen. Koppe 129, Schnee 255, Davenport 7515, Röblitz (JB 12) 111.

*Exemplar der 41. Auktion Spink-Taisai, London 1992, Los 281.* **Sehr seltenes attraktives Exemplar.** Vorzüglich

300,00

4112 Taler 1602, B mit Eichel-Saalfeld. 28,56 g. Beider geharnischte Brustbilder zueinander / Dreifach behelmtes Wappen. Koppe 131, Schnee 257, Davenport 7517, Röblitz (JB 12) 114.

*Exemplar der 19. Auktion Künker, Osnabrück 1991, Los 2173.*

**Sehr schön-vorzüglich**

180,00



4113



4113 Taler 1602 (1604), **WA**-Saalfeld. 28,82 g. Beider geharnischte Brustbilder zueinander / Dreifach behelmtes Wappen. Koppe 133 (dieses Exemplar), Schnee - (vgl. 257, dort Mmz. B mit Eichel), Davenport - (vgl. 7517), Slg. Merseburger -.

*Laut Koppe wurden die letzten gemeinsamen Taler von 1602 noch bis 1604 weiter geprägt. Es wurde nur das Mmz. in WA umgeschnitten. Der Münzmeister Wolf Albrechts hat sein Amt erst im Januar 1604 angetreten.*

*Exemplar der 8. Auktion Teutoburger Münzauktion, Borgholzhausen 2002, Los 2479*

**Mit diesem Münzzeichen sehr selten.** Av leicht korrodiert, sehr schön

300,00



# Die Sammlung Theobald Seitz: Sachsen-Weimar mit allen Nebenlinien



4114

4115

4116

- 4114 1/2 Taler 1602, B mit Eichel-Saalfeld. 13,78 g. Beider geharnischte Brustbilder mit Feldbinde und Kommandostab zueinander / Dreifach behelmtes Wappen. Koppe 134, Slg. Merseburger -, Röblitz (JB 12) 115.  
*Auf den Talern von 1602 kommt die Darstellung mit Kommandostab und Feldbinde nicht mehr vor. Vermutlich wurde der Vorderseitenstempel bereits 1601 gefertigt.  
 Exemplar aus einer Privatsammlung (Exemplar der Slg. Bornemann).*  
**Sehr selten.** Vom korrodiertem Stempel, Revers Schrötlingsriss, sehr schön 100,00
- 4115 Groschen (= 12 Pfennige) 1592, B mit Eichel-Saalfeld. 1,42 g. 4-feldiges Wappen / Reichsapfel mit Wertzahl, nach fränkischen Guldinerfuß. Koppe 139, Slg. Merseburger 4324 (unter Henneberg, **RR**), Röblitz (JB 12) 71.  
*Exemplar der Liste Grabow, Berlin 1966.*  
**Sehr selten.** Schrötlingsfehler am Rand, sehr schön 120,00
- 4116 Groschen (= 12 Pfennige) 1593, Doppellilie-Saalfeld. 2,10 g. 4-feldiges Wappen / Reichsapfel mit Wertzahl zwischen zwei Wappenschilden, nach fränkischen Guldinerfuß. Koppe 142 b, Slg. Merseburger - (vgl. 4324, Jg 1592 unter Henneberg, **RR**), Röblitz (JB 12) 75.  
*Exemplar der 4. Auktion WAG, 1994, Dortmund Los 1916.*  
**Sehr selten.** Sehr schön+ 200,00



4117

4118

- 4117 Dreier 1591, Doppellilie-Saalfeld. 0,70 g. 3 Wappenschilde, links im Feld Mmz. / Reichsapfel mit Wertzahl. Nach fränkischem Guldinerfuß geprägt. Koppe 146 (dieses Exemplar), Slg. Merseburger -, Röblitz (JB 12) -.  
*Dieses Exemplar wurde erstmals bei Dieter Heus, Kleinmünzen der ernestinischen Herzöge aus der zweiten Hälfte des 16. Jahrhunderts, im Jahrbuch 13 Band 1, Abb. 71, der Gesellschaft für Thüringer Münz- und Medaillenkunde e. V. veröffentlicht. Laut Koppe ist der aufwendige Stempelschnitt untypisch für einen Dreier. Es könnte sich dabei um eine Probe handeln. Das Münzzeichen Doppellilie gehört dem Münzmeister Bastian Schorass, der allerdings erst 1592/93 in Saalfeld gearbeitet hat.  
 Exemplar aus einer Privatsammlung.*  
**Von größter Seltenheit.** Avers min. Kratzer, prägefrisch 500,00
- 4118 Rechenpfennig 1582. 10-feldiges, mit Voluten verziertes Wappen / OMNIA CONANDO DOCILIS SOLERITA VINCIT 1582 (= Alles besiegt die gelehrige List im Versuchen). 27 mm, 4,22 g. Slg. Merseburger 3769, Neumann 8579.  
*Exemplar aus dem Lager Udo Gans, Arnsberg 2004.*  
 Sehr schön 40,00



4119

4120

- 4119 Rechenpfennig 1579. **Münzmeister Gregor Bechstedt.** Wappen, WAS GOT WIEL GESCHICHT ALZEIT / HI. Georg nach rechts, RECHENPFENNING. 25,2 mm, 3,19 g. Slg. Merseburger 4420, Neumann 32778.  
*Exemplar vom Lager, Udo Gans, Arnsberg.*  
 Sehr schön 50,00
- 4120 Rechenpfennig 1585/1579. **Münzmeister Gregor Bechstedt.** Wappen, WAS GOT WIEL GESCHICHT ALZEIT / HI. Georg nach rechts, RECHENPFENNING. 25,8 mm, 3,26 g. Slg. Merseburger 4421 (dort fälschlich mit Jahr 1579 beschrieben), Neumann 32779.  
*Exemplar aus dem Lager Udo Gans, Arnsberg 1999.*  
 Schrötlingsfehler, sehr schön 40,00



4121

4122

- 4121 **Friedrich Wilhelm 1591-1602, als Administrator von Kursachsen.** Taler 1594, B mit Eichel-Saalfeld. 29,05 g. **Sog. Administratortaler.** Geharnischtes Hüftbild nach rechts / dreifach behelmtes Wappen. Koppe 154 (dieses Exemplar), Schnee 261, Davenport 9783.  
*Friedrich Wilhelm wurde zum Vormund und Landesadministrator der 3 sächsischen minderjährigen Kurfürsten Christian II., Johann Georg und August. Der Weimarer Mitregent Johann bleibt auf diesem Taler unerwähnt und wird erst 1595 ebenfalls mit dem Titel Administrator wieder aufgeführt.*  
*Exemplar der 26. Auktion Kurpfälzische Münzhandlung, Mannheim 1984, Los 865.*  
**Selten.** Avers kl. Belagreste mit Kratzern, sehr schön-vorzüglich 250,00

- 4122 1/2 Taler 1592, B mit Eichel-Saalfeld. 14,03 g. **Sog. Administratortaler.** Geharnischtes Hüftbild nach rechts / dreifach behelmtes Wappen. Koppe 155, Slg. Merseburger -, Röblitz (JB 12) 123.  
*Exemplar der 55. Auktion Höhn, Leipzig 2007, Los 2034.*  
**Sehr selten.** Sehr schön 300,00



4123

4124

- 4123 Taler 1602, o. Mzz.-Saalfeld. 29,13 g. **Auf seinen Tod.** Hüftbild nach rechts / 7 Zeilen Schrift, Umschrift mit Zierranke und **kleiner** Jahreszahl. Mit Wahlspruch DOMINE CONSERVA ME IN VERBO TVO (= Herr bewahre mich in Deinem Wort). Koppe 158 a, Schnee 262, Davenport 7518, Slg. Merseburger 3776, Röblitz (JB 12) 128.  
*Exemplar aus dem Lager Wruck, Berlin, 1957.*  
**Attraktives Exemplar.** Vorzüglich 800,00

- 4124 Taler 1602, o. Mzz.-Saalfeld. 28,74 g. **Auf seinen Tod.** Hüftbild nach rechts / 7 Zeilen Schrift, Umschrift ohne Zierranke und kleiner Jahreszahl. Mit Wahlspruch DOMINE CONSERVA ME IN VERBO TVO (= Herr bewahre mich in Deinem Wort). Koppe 158, Schnee 262, Davenport 7518, Slg. Merseburger 3776, Röblitz (JB 12) 129.  
*Exemplar der 48. Auktion Kricheldorf (Slg. Kernbach), 2002, Los 2246.*  
**Sehr schön** 500,00



4125

- 4125 Taler 1602, o. Mzz.-Saalfeld. 28,84 g. **Auf seinen Tod.** Hüftbild nach rechts / 7 Zeilen Schrift, Umschrift mit Zierranke und **großer** Jahreszahl. Mit Wahlspruch DOMINE CONSERVA ME IN VERBO TVO (= Herr bewahre mich in Deinem Wort). Koppe 158 b (dieses Exemplar), Schnee - (vgl. 262), Davenport - (vgl. 7518), Slg. Merseburger - (vgl. 3776), Röblitz (JB 12) -  
*Exemplar der 22. Auktion Höhn, Leipzig, 1999, Los 1633.*  
**Sehr selten.** Kl. Henkelspur, sehr schön+ 500,00





4126



4127



- 4126 Taler 1602, o. Mzz.-Saalfeld. 28,79 g. **Auf seinen Tod**. **Schmales** Hüftbild nach rechts / 7 Zeilen Schrift, Umschrift mit Zierranke und kleiner Jahreszahl. Mit Wahlspruch DOMINE CONSERVA ME IN VERBO TVO (= Herr bewahre mich in Deinem Wort). Koppe 159, Schnee 262, Davenport 7518, Slg. Merseburger 3775, Röblitz (JB 12) 130.  
*Exemplar aus der Liste Coburger Münzhandlung, 1993.* Sehr schön+ 500,00
- 4127 Taler 1602, WA-Saalfeld. 29,05 g. **Auf seinen Tod**. Kleines Hüftbild nach rechts / 7 Zeilen Schrift, Umschrift ohne Zierranke, mit Münzzeichen und großer Jahreszahl. Mit Wahlspruch DOMINE CONSERVA ME IN VERBO TVO (= Herr bewahre mich in Deinem Wort). Koppe 160 a (dieses Exemplar), Schnee 263 var., Davenport 7518 var., Slg. Merseburger 3777, Röblitz (JB 12) 132.  
*Exemplar der 6. Auktion Heidelberger Münzhandlung, 1992, Los 2385.* Sehr schön-vorzüglich 500,00



4128



4129



- 4128 1/2 Taler 1602, o. Mzz.-Saalfeld. 14,22 g. **Auf seinen Tod**. Rautenkranzschild / 7 Zeilen Schrift. Mit Wahlspruch DOMINE CONSERVA ME IN VERBO TVO (= Herr bewahre mich in Deinem Wort). Koppe 161 (dieses Exemplar), Slg. Merseburger 3778 (R), Röblitz (JB 12) 133.  
*Exemplar der 43. Auktion Giessner Münzhandlung, 1988, Los 1616.* **Selten.** Kl. Kratzer, sehr schön 150,00
- 4129 1/2 Taler 1602 (1604), WA-Saalfeld. 14,39 g. **Auf seinen Tod**. Rautenkranzschild / 7 Zeilen Schrift, Umschrift mit Mmz. Mit Wahlspruch DOMINE CONSERVA ME IN VERBO TVO (= Herr bewahre mich in Deinem Wort). Koppe 162 (dieses Exemplar), Slg. Merseburger - (vgl. 3778 R 16,50 GM), Röblitz (JB 12) 134.  
*Exemplar einer Privatsammlung.* **Selten.** Fast vorzüglich 200,00



4130



- 4130 1/4 Taler 1602, o. Mzz.-Saalfeld. 7,18 g. **Auf seinen Tod**. Rautenkranzschild / 7 Zeilen Schrift. Mit Wahlspruch DOMINE CONSERVA ME IN VERBO TVO (= Herr bewahre mich in Deinem Wort). Koppe 163, Slg. Merseburger 3779 (R 18,- GM), Röblitz (JB 12) 135.  
*Exemplar der 21. Auktion Emporium Hamburg, 1991, Los 2770.* **Selten.** Vorzüglich 300,00



# Sachsen-Mittel-Weimar



Los 4245





4131



4132



**Sachsen-Mittel-Weimar 1603-1640**

- 4131 **Johann 1602-1605.** Taler 1604, WA-Saalfeld. 28,82 g. Geharnischtes Brustbild mit schmalere[m] Kopf und Helm nach rechts / Eireifach behel[m]tes Wappen. Koppe 181, Schnee 338, Davenport -, Slg. Merseburger 3782 (R 15,- GM).  
*Exemplar der 100. Auktion Giessener M[un]zhandlung, M[un]chen 1999, Los 1154 **Sehr selten** Sehr sch[on]-vorz[uglich]* 800,00
- 4132 Taler 1605, WA-Saalfeld. 28,85 g. Geharnischtes Brustbild nach rechts / Dreifach behel[m]tes Wappen. Koppe 184, Schnee 336, Davenport 7519, Slg. Merseburger -.  
*Exemplar der 74. Auktion Hirsch, M[un]chen 1971, Los 662*  
**Seltene[s] gut ausgepr[ag]tes Exemplar.** Winz. Schr[ot]lingsfehler, sehr sch[on]-vorz[uglich] 500,00



4133



4134



- 4133 1/2 Taler 1605, WA-Saalfeld. 14,34 g. Geharnischtes Brustbild nach rechts / Dreifach behel[m]tes Wappen. Koppe 185, Slg. Merseburger 3783 (RR 25,- GM).  
*Exemplar der 67. Auktion M[un]zzentrum K[oln], 1989, Los 5525 **Äu[ber]st selten.** Av. schwaches Graffiti, sehr sch[on]* 600,00
- 4134 Taler 1605, WA-Saalfeld. 28,58 g. **Auf seinen Tod.** Geharnischtes Brustbild nach rechts / 8 Zeilen Schrift. Mit Wahlspruch DOMINE DIRIGE ME IN VERBO TVO (= Herr leite mich in Deinem Wort). Koppe 188 var., Schnee 339, Davenport 7520, Slg. Merseburger 3784 (R).  
*Exemplar der 329. Auktion Dr. Busso Peus, Frankfurt 1990, Los 1942.* *Sehr sch[on]* 400,00



4135



4136



- 4135 1/2 Taler 1605, WA-Saalfeld. 14,34 g. **Auf seinen Tod.** Geharnischtes Brustbild nach rechts / 8 Zeilen Schrift, Variante mit **HO:II:ME:** Mit Wahlspruch DOMINE DIRIGE ME IN VERBO TVO (= Herr leite mich in Deinem Wort). Koppe 189 var., Slg. Merseburger 3785 (RR 30,- GM).  
*Exemplar der 278. Auktion Dr. Busso Peus (Slg. Koch), Frankfurt 1971, Los 1971.*  
*Leichte Pr[ag]eschw[ach]e, sehr sch[on]-vorz[uglich]* 300,00
- 4136 1/4 Taler 1605, WA-Saalfeld. 7,15 g. **Auf seinen Tod.** Geharnischtes Brustbild nach rechts / 8 Zeilen Schrift, Variante mit **HO:II:ME:** Mit Wahlspruch DOMINE DIRIGE ME IN VERBO TVO (= Herr leite mich in Deinem Wort). Koppe 190, Slg. Merseburger 3786 (RR 24,- GM).  
*Exemplar der 55. Auktion Lanz, M[un]chen 1990, Los 1026.* **Sehr selten.** *Sehr sch[on]* 500,00



4137

4138

4137 Engelgroschen (Schreckenberger) 1605, WA-Saalfeld. 4,02 g. **Auf seinen Tod.** Engel über Wappen / 8 Zeilen Schrift. Mit Wahlspruch DOMINE DIRIGE ME IN VERBO TVO (= Herr leite mich in Deinem Wort). Koppe 191, Slg. Merseburger 3787 (R).  
*Exemplar aus Liste WAG, Dortmund 1997* **Sehr seltenes attraktives Exemplar.** Vorzüglich+ 300,00

4138 Engelgroschen (Schreckenberger) 1605, WA-Saalfeld. 4,02 g. **Auf seinen Tod.** Engel über Wappen / 8 Zeilen Schrift, Variante mit **senkrechten Münzmeisterzeichen** Mit Wahlspruch DOMINE DIRIGE ME IN VERBO TVO (= Herr leite mich in Deinem Wort). Koppe 191 var. (dieses Exemplar), Slg. Merseburger 3787 (R).  
*Exemplar der 15. Auktion Hauck und Aufhäuser, München 2000, Los 2046* **Sehr seltenes attraktives Exemplar.** Avers kl. Sammlerpunze, vorzüglich+ 400,00



4139

4139 **Johann Ernst und seine 7 Brüder 1605-1619.** Dicker Doppeltaler 1609, WA-Saalfeld. 58,23 g. **Typ 1.** 4 Hüftbilder von vorn, im Abschnitt 3 Zeilen Schrift / 4 Hüftbilder von vorn, im Abschnitt 2 Zeilen Schrift, Jahreszahl und Mmz.. Koppe 192, Schnee 340, Davenport 7522, Slg. Merseburger 3792 (RR 45,- GM).  
*Exemplar der Liste 93, Coburger Münzhandlung, 1993, Los 1253.* **Sehr schön** 1000,00



4140

4140 Taler 1608, WA-Saalfeld. 29,05 g. **Typ 1.** 4 Hüftbilder von vorn, im Abschnitt 3 Zeilen Schrift / 4 Hüftbilder von vorn, im Abschnitt 2 Zeilen Schrift, Jahreszahl und Mmz. Koppe 193, Schnee 341, Davenport 7253, Slg. Merseburger - (vgl. 3791, Jg. 1607).  
*Exemplar der 4. Auktion Hirsch, München 1954.* **Selten in dieser Erhaltung.** Vorzüglich+ 350,00



## Die Sammlung Theobald Seitz: Sachsen-Weimar mit allen Nebenlinien



4141



4142



- 4141 1/2 Taler 1608, WA-Saalfeld. 14,34 g. **Typ 1.** 4 Hüftbilder von vorn, im Abschnitt 3 Zeilen Schrift / 4 Hüftbilder von vorn, im Abschnitt 2 Zeilen Schrift, Jahreszahl und Mmz. Koppe 195, Slg. Merseburger - (vgl. 3793).  
*Exemplar einer Privatsammlung München. Min. Fassungs Spuren, sehr schön* 70,00
- 4142 1/2 Taler 1611, WA-Saalfeld. 14,30 g. **Typ 1.** 4 Hüftbilder von vorn, im Abschnitt 3 Zeilen Schrift / 4 Hüftbilder von vorn, im Abschnitt 2 Zeilen Schrift, Jahreszahl und Mmz. Koppe 195 var., Slg. Merseburger - (vgl. 3793).  
*Exemplar der 351. Auktion Dr. Busso Peus, Frankfurt 1997, Los 1995. Fast vorzüglich* 150,00



4143



4144



- 4143 1/4 Taler 1611, WA-Saalfeld. 7,17 g. **Typ 1.** 4 Hüftbilder von vorn, im Abschnitt 3 Zeilen Schrift / 4 Hüftbilder von vorn, im Abschnitt 2 Zeilen Schrift, Jahreszahl und Mmz. Koppe 196, Slg. Merseburger 3800.  
*Exemplar der 67. Auktion Münzzentrum Köln, 1989, Los 5527. Kl. Henkelspur, fast vorzüglich* 100,00
- 4144 Taler 1613, WA-Saalfeld. 29,03 g. **Typ 2.** 4 Hüftbilder von vorn, im Abschnitt Blumenranken / 4 Hüftbilder von vorn, im Abschnitt 2 Zeilen Schrift, Jahreszahl und Mmz. Koppe 198, Schnee 345, Davenport 7527, Slg. Merseburger - (vgl. 3796).  
*Bei diesem Typ wurden die Gesichter deutlich differenziert und die Angabe MON.NOV entfällt. Dafür werden erstmals die Landesbezeichnung und die neue erworbenen Landesteile Jülich, Cleve und Berg angeführt. Exemplar einer Privatsammlung München 1956. Sehr schön-vorzüglich/sehr schön* 200,00



4145



4146



- 4145 1/2 Taler 1614, WA-Saalfeld. 14,40 g. **Typ 2.** 4 Hüftbilder von vorn, im Abschnitt Blumenranken / 4 Hüftbilder von vorn, im Abschnitt 2 Zeilen Schrift, Jahreszahl zwischen Rosetten und Mmz. Koppe 199, Slg. Merseburger - (vgl. 3797).  
*Exemplar aus dem Münzkabinett Funk, Neukeferloh 1990. Sehr schön-vorzüglich* 150,00
- 4146 Taler 1612, WA-Saalfeld. 28,93 g. **Typ 3.** 4 ältere Hüftbilder von vorn, im Abschnitt 2 Zeilen Schrift, DISCORDIA FOMES INIVRIA (=Unrecht ist der Einigkeit Zunder) und Rosette zwischen zwei Sternen / 4 Hüftbilder von vorn, im Abschnitt 2 Zeilen Schrift, Mmz. zwischen Jahreszahl. Koppe 202, Schnee 344, Davenport 7525, Slg. Merseburger 3796.  
*Der Streitspruch bezieht sich auf den zwischen den ernestinischen Linien Sachsen-Altenburg und Sachsen-Weimar ausgebrochenen Präzedenzstreit, bei dem es vordergründig um den Vorrang bei offiziellen Anlässen, in Wahrheit jedoch um Erbansprüche im Falle eines Aussterbens der sächsischen Kurlinie ging. Sachsen-Altenburg ließ 1612 Münzen mit der Devise DISCORDIA PRAECVRSOR RVINAE (Zwietracht geht dem Untergang voraus) prägen, was die Weimarer Herzöge mit ihrem Streitspruch "Zündstoff der Zwietracht ist das Unrecht" direkt beantworteten. Exemplar der 19. Auktion Künker, Osnabrück 1991, Los 2181. Selten. Sehr schön-vorzüglich* 250,00





4147 Au

4147 Goldgulden 1614, WA-Saalfeld. 3,20 g. **2. Typ.** 4 ältere Hüftbilder von vorn, im Abschnitt Blumenranke, Umschrift unterbrochen von 9 kleinen Wappenschilden und Reichsapfel / 4 ältere Hüftbilder von vorn, im Abschnitt Jahreszahl und Mmz zwischen 2 Rosetten. Koppe 207, Slg. Merseburger 3798, Friedberg 3014. **GOLD.** Exemplar der 103. Auktion Krefß, München 1957, Los 1157.

**Seltenes prachtvolles Exemplar. Kl. Schrötlingsrisse am Rand, vorzüglich**

800,00



4148

4149

4148 Taler 1617, WA-Saalfeld. 28,77 g. Großes Hüftbild Johann Ernsts umgeben von seinen 7 Brüdern / Sechsfach behelmtes Wappen. Koppe 210 var., Schnee 349, Davenport 7529, Slg. Merseburger 3799. *Das Münzbild ändert sich mit der Volljährigkeit von Johann Ernst und die ihm übertragene Vormundschaft über seine jüngeren Brüder.* Exemplar einer Privatsammlung.

*Sehr schön*

200,00

4149 Taler 1619, WA-Saalfeld. 29,01 g. Großes Hüftbild Johann Ernsts umgeben von seinen 7 Brüdern / Sechsfach behelmtes Wappen. Koppe 210, Schnee 349, Davenport 7529, Slg. Merseburger 3799. *Das Münzbild ändert sich mit der Volljährigkeit von Johann Ernst und die ihm übertragene Vormundschaft über seine jüngeren Brüder.* Exemplar der 101. Auktion Lanz, München 2000, Los 537.

*Kl. Randfehler, sehr schön-vorzüglich*

250,00



4150

4151

4150 Taler 1617, WA-Saalfeld. 29,07 g. **Auf den Tod seiner Mutter Dorothea Maria von Anhalt.** Herzförmiges bekröntes Wappen / 12 Zeilen Schrift. Koppe 211, Schnee 347, Davenport 7521, Slg. Merseburger 3789 (R), Mann 98. Exemplar der 20. Auktion Kricheldorf, Stuttgart 1969, Los 619.

**Sehr selten. Sehr schön-vorzüglich**

1300,00

4151 Breiter 1/2 Taler 1617, WA-Saalfeld. 14,05 g. **Auf den Tod seiner Mutter Dorothea Maria von Anhalt.** Herzförmiges bekröntes Wappen / 10 Zeilen Schrift. Koppe 212, Slg. Merseburger 3790 (RR 50,- GM), Mann 99. Exemplar der 168. Auktion Hirsch, München 1990, Los 1959.

**Sehr selten. Sehr schön-vorzüglich**

500,00



4152

4152 Halbort ( 3 Groschen) 1617, WA-Saalfeld. 3,54 g. **Auf den Tod seiner Mutter Dorothea Maria von Anhalt.** Herzförmiges bekröntes Wappen / 8 Zeilen Schrift. Koppe 213, Slg. Merseburger -, Mann 100. Exemplar der 48. Auktion WAG, Dortmund 2008, Los 1385.

**Äußerst selten. Henkelspur, sehr schön**

250,00





4153 Au

- 4153 Goldgulden 1617, o. Mmz.-Saalfeld. 3,20 g. 4 Hüftbilder sich **gegenüber stehend** / 4 Hüftbilder sich . Diese veränderte Darstellung der Hüftbilder ist nur bei diesem Goldgulden bekannt. **Laut Koppe gibt es eine Auflagenhöhe von 1080 Exemplaren.** Koppe 215, Slg. Merseburger -, Friedberg 3014. **GOLD.** Exemplar der 26. Auktion Künker, Osnabrück 1994, Los 3180.  
**Äußerst selten.** Kl. Henkelspur, Felder leicht geglättet, sehr schön-vorzüglich 1500,00



4154 Au

- 4154 Goldgulden 1619, WA-Saalfeld. 3,20 g. **2. Typ** 4 Hüftbilder von vorn, im Abschnitt Blumenranke, Umschrift unterbrochen von 9 kleinen Wappenschilden und Reichsapfel / 4 Hüftbilder von vorn, im Abschnitt Jahreszahl und Mmz. Koppe 216, Slg. Merseburger - (vgl. 3798), Friedberg 3014. **GOLD.** Exemplar aus dem Lager Künker, Osnabrück 1994.  
**Sehr seltenes attraktives Exemplar.** Unbedeutende Fassungsspur, vorzüglich-Stempelglanz 1000,00



4155



4156



- 4155 Rechenpfennig 1610. Wappen / I + C SALVS POPVLI SVPREMA LEX ESTO ANNO 1610 (= Jesus Christus ist die Rettung des Volkes, sein Gesetz soll die letzte Instanz sein). 25,5 mm, 3,46 g. Slg. Merseburger 3802, Neumann 8584.  
Exemplar aus dem Lager Udo Gans, Arnberg. **Sehr schön** 50,00

- 4156 **Johann Ernst und seine 6 Brüder 1619-1622.** Kipper-Groschen 1619, CVL-Weimar. 1,15 g. 3 Wappenschilde über CVL, FRATR: DVC: SAX: VIN: / Wertzahl im Reichsapfel, MON: NOVA . ARGENT.: Koppe/Seitz 4 (dieses Exemplar), Bornemann -, Slg. Kraaz -, Slg. Kernbach 2480 (dieses Exemplar), Slg. Behr -. Exemplar der 48. Auktion Kricheldorf (Slg. Kernbach) 2002, Los 2480. **Selten.** **Sehr schön** 100,00



4157



4158



- 4157 Kipper-Groschen 1619, CVL-Weimar. 1,03 g. 3 Wappenschilde, in den Winkeln CVL, FRATR: DVCVM . SAXO: VIN: / Wertzahl im Reichsapfel, MONET . NOVA . ARGENTE.: Koppe/Seitz 8, Bornemann 5, Slg. Kraaz -, Slg. Kernbach -, Slg. Behr 6323.  
Exemplar der 4. Auktion Auffhäuser, München 1987, Los 1893. **Sehr schön** 80,00

- 4158 Kipper-Groschen 1619, CVL-Weimar. 1,03 g. 3 Wappenschilde, in den Winkeln CVL, FRATR: DVCVM . SAX: VIN: / Wertzahl im Reichsapfel, MONETA . NOVA . ARGENT. Koppe/Seitz 9 (Dieses Exemplar), Bornemann -, Slg. Kraaz -, Slg. Kernbach -, Slg. Behr -. Exemplar aus dem Lager Höhn, Leipzig 1998. **Sehr selten.** Min. Belagreste, sehr schön-vorzüglich 100,00



4159



4160



- 4159 Kipper-Dreibätzner 1619, CVL-Weimar. 4,64 g. Balkenschild, darüber Reichsapfel, \* MONETA \* NOVA \* ARGENTEA \* / 3 Wappenschilde zwischen 1619, FRATRVM . DVCVM . SAXON : LIN : VIN :. Koppe/Seitz 10, Bornemann 2 a, Slg. Kraaz 570, Slg. Kernbach 2476 var., Slg. Behr 6318 var.  
*Exemplar der Liste Gießener Münzhandlung, 1992 Los 2732.* *Sehr schön-vorzüglich* 80,00

- 4160 Kipper-Dreibätzner 1619, CVL-Weimar. 3,60 g. Balkenschild, darüber Reichsapfel, MONETA \* NOVA \* ARGENTEA / 3 Wappenschilde zwischen 1619, FRATRVM . DVCVM : SAXON : LIN : VIN :. Koppe/Seitz 11, Bornemann 2 a, Slg. Kraaz 570 var., Slg. Kernbach 2476, Slg. Behr 6318 (dieses Exemplar).  
*Exemplar der 36. Auktion Höhn (Slg. Behr), Leipzig 2003, Los 6318. Feiner Schrötlingsriss, sehr schön-vorzüglich* 80,00



4161



4162



- 4161 Kipper-Dreibätzner 1619, CVL-Weimar. 4,31 g. Balkenschild, darüber Reichsapfel, MONETA \* NOVA \* ARGENTEA GZ / 3 Wappenschilde zwischen 1619, FRATRVM . DVCVM . SAXONIAE LIN : VI :. Koppe/Seitz 12 (dieses Exemplar), Bornemann 1, Slg. Kraaz -, Slg. Kernbach -, Slg. Behr -.  
*Exemplar der Auktion N.V. Schulten (Slg. Krug 2. Teil), 1981, Los 906.* *Min. korrodiert, sehr schön* 70,00

- 4162 Kipper-Dreibätzner 1619, CVL-Weimar. 3,06 g. Balkenschild, darüber Reichsapfel, \* MONETA \* NOVA \* ARGENTEA \* GZ \* / 3 Wappenschilde zwischen 1619, FRATRVM . DVCVM . SAXON : LIN : VIN :. Koppe/Seitz 13, Bornemann -, Slg. Kraaz -, Slg. Kernbach -, Slg. Behr -.  
*Exemplar der Liste 32 Siee, Straßfurt 2002, Los 1211.* *Min. Belagreste, sehr schön* 70,00



4163



4164



- 4163 Kipper-Dreibätzner 1619, CVL-Weimar. 2,96 g. Balkenschild, darüber Reichsapfel, (Rosette) MONETA . NOVA . ARGENTEA (Rosette) / 3 Wappenschilde zwischen 1619, FRATRVM . DVCVM . SAXON : LIN : VIN :. Koppe/Seitz 14, Bornemann 3 c, Slg. Kraaz -, Slg. Kernbach -, vgl. 2475, Slg. Behr 6319.  
*Exemplar der 51. Auktion WAG, 2009, Los 1706.* *Selten in dieser Erhaltung. Leichte Prägeschwäche, vorzüglich-prägefrisch* 150,00

- 4164 Kipper-Dreibätzner 1619, CVL-Weimar. 2,26 g. Balkenschild, darüber Reichsapfel, . MONETA . NOVA . ARGENTEA / 3 Wappenschilde zwischen 1619, FRATRVM . DVCVM . SAXON : LIN : VIN :. Koppe/Seitz 15 (dieses Exemplar), Bornemann 3, Slg. Kraaz -, Slg. Kernbach -, Slg. Behr -.  
*Exemplar der 154. Auktion Künker, Osnabrück 2009, Los 65.* *Attraktives Exemplar mit feiner Patina. Fast prägefrisch/prägefrisch* 120,00



4165



4166



- 4165 Kipper-Dreibätzner 1619, CVL-Weimar. 3,13 g. Balkenschild, darüber Reichsapfel, . MONETA . NOVA . ARGENTEA . / 3 Wappenschilde zwischen 1619, FRATRVM . DVCVM . SAXONIAE LIN : VI :. Koppe/Seitz 15, Bornemann 3, Slg. Kraaz -, Slg. Kernbach -, Slg. Behr -.  
*Exemplar der 46. Auktion WAG, Dortmund 2008, Los 1392.* *Randausbrüche, leicht gebogen, vorzüglich+* 50,00

- 4166 Kipper-Dreibätzner 1619, CVL-Weimar. 3,90 g. Balkenschild, darüber Reichsapfel, . MONETA . NOVA . ARGENTEA / 3 Wappenschilde zwischen 1619, FRATRVM . DVCVM . SAXON : LIN : VIN :. Koppe/Seitz 17, Bornemann 3 b, Slg. Kraaz 571, Slg. Kernbach -, Slg. Behr -.  
*Exemplar der 1. Auktion WAG, Dortmund 1993, Los 1350.* *Fast vorzüglich* 80,00



# Die Sammlung Theobald Seitz: Sachsen-Weimar mit allen Nebenlinien



4167



4168



- 4167 Kipper-Dreibätzner 1620, CVL-Weimar. 2,77 g. Balkenschild, darüber Reichsapfel, . MONETA . NOVA . ARGENTEA / 3 Wappenschilde zwischen 1620, FRATRVM . DVCVM . SAXON : LIN: VIN.: Koppe/Seitz 18 (dieses Exemplar), Bornemann 6, Slg. Kraaz 572 var., Slg. Kernbach -, Slg. Behr 6320 (Dieses Exemplar). *Exemplar der 36. Auktion Höhn (Slg. Behr), Leipzig 2003, Los 6320. Kl. Schröttingsfehler, sehr schön-vorzüglich* 70,00
- 4168 Kipper-Dreibätzner 1620, CVL-Weimar. 3,27 g. Balkenschild, darüber Reichsapfel, . MONETA . NOVA (Kleeblatt) ARGENTEA / 3 Wappenschilde zwischen 1620, FRATRVM . DVCVM . SAXON : LIN: VIN. Koppe/Seitz 19, Bornemann 6 var., Slg. Kraaz 572 var., Slg. Kernbach -, Slg. Behr 6320 var. *Exemplar der 3. Auktion Höhn, Leipzig 1992, Los 1576.* **Vorzüglich** 80,00



4169



4170



- 4169 Kipper-Dreibätzner 1620, CVL-Weimar. 3,10 g. Balkenschild, darüber Reichsapfel, . MONETA . NOVA (Kleeblatt) ARGENTEA (Kleeblatt) / 3 Wappenschilde zwischen 1620, FRATRVM . DVCVM . SAXON : LIN: VIN. Koppe/Seitz 20, Bornemann 6 var., Slg. Kraaz 572 var., Slg. Kernbach -, Slg. Behr 6320 var. *Exemplar aus dem Lager Kress, München 1955.* **Fast vorzüglich** 70,00
- 4170 Kipper-Dreibätzner 1620, GA-Weimar. 3,44 g. Balkenschild, darüber Reichsapfel, . MONETA . NOVA . ARGENTEA . / 3 Wappenschilde zwischen 1620, FRATRVM . DVCVM . SAXON . LIN: VIN. Koppe/Seitz 22 (dieses Exemplar), Bornemann 7, Slg. Kraaz 573, Slg. Kernbach -, Slg. Behr -. *Exemplar aus dem Lager Coburger Münzhandlung, 1996.* **Fast vorzüglich** 60,00



4171



4172



- 4171 Kipper-Dreibätzner 1620, GA-Weimar. 3,10 g. Balkenschild, darüber Reichsapfel, MONETA \* NOVA \* ARGENTEA / 3 Wappenschilde zwischen 1620, FRATRVM . DVCVM . SAXONIAE . LIN: VI.: Koppe/Seitz 23 (dieses Exemplar), Bornemann 8 b, Slg. Kraaz -, Slg. Kernbach -, Slg. Behr -. *Exemplar aus dem Lager Diller, München 2006.* **Vorzüglich** 80,00
- 4172 Kipper-Dreibätzner 1620, GA-Weimar. 2,01 g. Balkenschild, darüber Reichsapfel, MONETA \* NOVA \* ARGENTEA / 3 Wappenschilde zwischen 1620, FRATRVM . DVCVM . SAXONIAE . LIN VIN.: Koppe/Seitz 25, Bornemann 8, Slg. Kraaz -, Slg. Kernbach 2478, Slg. Behr -. **Sehr schön-vorzüglich** 60,00



4173



4174



ex 4175

- 4173 Kipper-Dreibätzner 1620, GA-Weimar. 3,02 g. Balkenschild, darüber Reichsapfel, \* MONETA \* NOVA \* ARGENTEA \* / 3 Wappenschilde zwischen 1620, FRATRVM \* DVCVM \* SAXONIAE \* LIN: VIN. Koppe/Seitz 26, Bornemann 8 a, Slg. Kraaz -, Slg. Kernbach -, Slg. Behr 6323 (Dieses Exemplar). *Exemplar der 36. Auktion Höhn (Slg. Behr), Leipzig 2003, Los 6323.* **Min. Lackreste, sehr schön-vorzüglich** 60,00
- 4174 Kipper-Dreibätzner 1620, GA-Weimar. 3,04 g. Engel über Balkenschild, zwischen Jahreszahl, MONETA . NOVA . ARGENTEA . / 3 Wappenschilde, FRATRVM . DVCVM . SAXONIAE LIN: VIN.: Koppe/Seitz 27 (Mit Vermerk: Kein Standort bekannt), Bornemann -, Slg. Kraaz -, Slg. Kernbach -, Slg. Behr -. *Exemplar der 1. E-Auktion Dr. Busso Peus, Frankfurt 2015, Los 666.* **Selten. Sehr schön** 80,00
- 4175 Einseitiger Kipper-Pfennig o.J. W-Weimar. Balkenschild mit fünf und vier Balken. 2 verschiedene Varianten Koppe 28, 29 (diese Exemplare). Koppe/Seitz 28, Bornemann -, 20, Slg. Kraaz -, Slg. Kernbach 2488, 2489 (diese Exemplare), Slg. Behr -. **2 Stück.** **Sehr schön-vorzüglich** 50,00



4176



4177



4178



- 4176 Einseitiger Kipper-Pfennig o.J. W-Weimar. 0,36 g. Balkenschild zwischen 9 Punkten. Koppe/Seitz 30 (dieses Exemplar), Bornemann 19, Slg. Kraaz -, Slg. Kernbach 2487 (Dieses Exemplar), Slg. Behr -. *Exemplar der 48. Auktion Kricheldorf (Slg. Kernbach), 2002, Los 2487.* *Sehr schön-vorzüglich* 30,00
- 4177 Kipper-Pfennig 1621, W-Weimar. 0,46 g. Balkenschild mit vier Balken / Wertzahl I, darunter Jahreszahl. Koppe/Seitz 31, Bornemann 18, Slg. Kraaz -, Slg. Kernbach 2486 (Dieses Exemplar), Slg. Behr -. *Exemplar der 48. Auktion Kricheldorf (Slg. Kernbach), 2002, Los 2486.* *Min. Zainende, vorzüglich-prägefrisch* 40,00
- 4178 Kipper-Pfennig 1621, W-Weimar. 0,39 g. Balkenschild mit drei Balken / Wertzahl I, darunter Jahreszahl. Koppe/Seitz 32, Bornemann 18 var., Slg. Kraaz -, Slg. Kernbach -, Slg. Behr -. *Exemplar aus dem Lager Künker, Osnabrück 1986.* *Vorzüglich* 40,00



4179



4180



4181

- 4179 Kipper-2 Pfennig 1621, W-Weimar. 0,95 g. Balkenschild mit vier Balken / Wertzahl II, darunter Jahreszahl. Koppe/Seitz 33, Bornemann 17 var., Slg. Kraaz -, Slg. Kernbach 2483 (Dieses Exemplar), Slg. Behr -. *Exemplar der 48. Auktion Kricheldorf (Slg. Kernbach), 2002, Los 2483.* *Sehr schön-vorzüglich/fast sehr schön* 30,00
- 4180 Kipper-2 Pfennig 1621, W-Weimar. 0,57 g. Balkenschild mit drei Balken / Wertzahl II, darunter Jahreszahl. Koppe/Seitz 34, Bornemann 17, Slg. Kraaz -, Slg. Kernbach -, Slg. Behr -. *Exemplar der 34/35. Auktion Müller, Solingen 1981, Los 2894.* *Kl. Kratzer, sehr schön-vorzüglich/fast sehr schön* 30,00
- 4181 Kipper-Dreibätzner 1621, GA-Weimar. 2,69 g. Balkenschild, darüber Reichsapfel, MONETA · NOVA · ARGENTEA · / 3 WAPPENSCHILDE · FRATRVM · DVCVM · SAXONIAE · LIN: VIN. Koppe/Seitz 35 (dieses Exemplar), Bornemann 11, Slg. Kraaz 574, Slg. Kernbach -, Slg. Behr -. *Exemplar einer Privatsammlung, 2012.* *Attraktives und scharf ausgeprägtes Exemplar. Leicht gewellt, vorzüglich-prägefrisch* 100,00



4182



4183



- 4182 Kipper-Sechsbätzner 1621, GA-Weimar. 5,30 g. Engel über Balkenschild zwischen 1621, darüber Engel, MONETA \* NOVA \* ARGENTEA / 3 WAPPENSCHILDE, FRATRVM · DVCVM · SAXONIAE · LIN: VI:. Koppe/Seitz 36 (dieses Exemplar), Bornemann 16 var., Slg. Kraaz -, Slg. Kernbach -, Slg. Behr -. *Exemplar einer Privatsammlung, 2012.* *Sehr schön* 70,00
- 4183 Kipper-Sechsbätzner 1621, GA-Weimar. 6,04 g. Balkenschild zwischen 1621, darüber Engel, MONETA \* NOVA \* ARGENTEA / 3 WAPPENSCHILDE, FRATRVM · DVCVM · SAXONIAE · LIN: VI:. Koppe/Seitz 37 (dieses Exemplar), Bornemann 16, Slg. Kraaz -, Slg. Kernbach -, Slg. Behr -. *Exemplar der 55. Auktion Gradl, Nürnberg 2010, Los 380.* *Sehr schön* 70,00



4184



4185



- 4184 Kipper-Sechsbätzner 1621, GA-Weimar. 6,35 g. Balkenschild, darüber Reichsapfel, MONETA \* NOVA \* ARGENTEA \* / 4-feldiger Wappenschild, FRATRVM · DVCVM · SAXONIAE · LIN: VIN:. Koppe/Seitz 38 (dieses Exemplar), Bornemann 12, Slg. Kraaz -, Slg. Kernbach 2479 (Dieses Exemplar), Slg. Behr -. *Exemplar der 48. Auktion Kricheldorf (Slg. Kernbach) 2002, Los 2479.* *Sehr schön-vorzüglich* 80,00
- 4185 Kipper-Sechsbätzner 1621, GA-Weimar. 5,56 g. Stark verzierter Balkenschild, (Rosette) MONETA \* NOVA \* ARGENTEA (Rosette) / 5-feldiger Wappenschild, FRATRVM · DVCVM · SAXONIAE · LIN: VI:. Koppe/Seitz 41, Bornemann 13 var., Slg. Kraaz -, Slg. Kernbach -, Slg. Behr -. *Exemplar der 240. Auktion Südthüringische Münzauktion, Meiningen 1998, Los 6437.* *Min. Zainende, sehr schön-vorzüglich* 80,00



# Die Sammlung Theobald Seitz: Sachsen-Weimar mit allen Nebenlinien



4186



4187



- 4186 Kipper-Sechsbätzner 1621, GA-Weimar. 5,91 g. Verzierter Balkenschild zwischen Jahreszahl, (Rosette) MONETA \* NOVA \* ARGENTEA (Dreiblatt) / 7-feldiger Wappenschild, FRATRVM . DVCVM . SAXONIAE . LIN: VIN. Koppe/Seitz 41 var., Bornemann 14, Slg. Kraaz -, Slg. Kernbach -, Slg. Behr -. *Exemplar der 115. Auktion Lanz, München 2003, Los 644.* *Kl. Zainende, sehr schön* 60,00

- 4187 Kipper-Sechsbätzner 1621, GA-Weimar. 3,80 g. Verzierter Balkenschild zwischen Jahreszahl, \* MONETA \* NOVA \* ARGENTEA \* / 5-feldiger Wappenschild, FRATRVM . DVCVM . SAXONIAE . LIN: VIN:. Koppe/Seitz 42, Bornemann 13, Slg. Kraaz -, Slg. Kernbach -, Slg. Behr -. *Exemplar der 1. Auktion WAG Dortmund 1993, Los 1351.* *Rauer Schrötling, sehr schön+* 70,00



4188



4189



- 4188 Kipper-Sechsbätzner 1621, GA-Weimar. 3,98 g. Verzierter Balkenschild zwischen Jahreszahl, \* MONETA \* NOVA \* ARGENTEA \* / 7-feldiger Wappenschild, FRATRVM . DVCVM . SAXONIAE . LIN: VIN:. Koppe/Seitz 43, Bornemann 13 var., Slg. Kraaz -, Slg. Kernbach -, Slg. Behr -. *Exemplar der 57. Auktion Tietjen, Hamburg 1989, Los 1111.* *Min. korrodiert, sehr schön+* 70,00

- 4189 Kipper-Gulden (60 Kreuzer) 1621, GA-Weimar. 11,28 g. Bekröntes ovales Wappen, \* MONETA \* NOVA (60 K) ARGENTEA . 1621 . / 4 Wappen um Kleve-Wappen angeordnet, FRATRVM \* DVCVM \* SAXONIAE \* LIN: VIN:. Koppe/Seitz 44, Bornemann 10, Slg. Merseburger 3816 (RR, 30,- GM), Slg. Kraaz -, Slg. Kernbach -, Slg. Behr -. *Exemplar der 413. Auktion Dr. Busso Peus, Frankfurt 2014, Los 2075.* *Äußerst selten. Schrötlingsfehler, sehr schön* 400,00



4190



4191



4192



- 4190 Kipper-Gulden (60 Kreuzer) 1621, W/GA-Weimar. 9,46 g. **Interessante Variante mit Münzstättenzeichen W.** Bekröntes Ovale Wappen, \* MONETA \* NOVA (60 K) ARGENTEA . 1621 . / 4 Wappen um Kleve-Wappen angeordnet, FRATRVM \* DVCVM \* SAXONIAE \* LIN: VIN:. Koppe siehe auch Nr. 48 - dieser Typ für 1622. Koppe/Seitz 44 var. (ohne Mzz. W), Bornemann 10 var., Slg. Merseburger vgl. 3816 (RR, 30,- GM), Slg. Kraaz -, Slg. Kernbach -, Slg. Behr -. *Exemplar der 75. Auktion WAG, 2015, Los 3317.* *Äußerst selten. Wohl einzig bekanntes Exemplar. Winz. Henkelspur, sehr schön* 400,00

- 4191 Kipper-3 Pfennig 1622, W-Weimar. 0,90 g. Balkenschild zwischen zwei Sternen / Reichsapfel mit Wertzahl. Koppe/Seitz 45 (dieses Exemplar), Bornemann 24, Slg. Kraaz -, Slg. Kernbach 2482 (Dieses Exemplar), Slg. Behr -. *Exemplar der 48. Auktion Kricheldorf (Slg. Kernbach), 2002, Los 2482* *Sehr schön* 30,00

- 4192 Kipper-Sechsbätzner 1621, BB-Weimar. 2,74 g. Balkenschild, darüber Engel, \* (Rosette) \* MONETA \* NOVA . (24) ARGENTEA (Ranke) / 3 Wappenschilder zwischen 1622, FRATRVM \* DVCVM \* SAXONIAE \* LIN: VIN:. Koppe/Seitz 47, Bornemann 46, Slg. Kraaz -, Slg. Kernbach 2494, Slg. Behr -. *Exemplar aus der Liste Udo Gans, Arnberg 1992, Los 1841.* *Gelocht, fast sehr schön* 30,00





4193



4194



- 4193 Kipper-Gulden (60 Kreuzer) 1622, W/GA-Weimar. 10,21 g. Bekröntes Ovale Wappen, \* MONETA \* NOVA (60 K) ARGENTEA . 1622 . / 4 Wappen um Kleve-Wappen angeordnet, FRATRVM \* DVCVM \* SAXONIAE \* LIN: VIN:.. Koppe/Seitz 48 (dieses Exemplar), Bornemann 21 var, Slg. Merseburger - (vgl. 3816, RR, 30,- GM), Slg. Kraaz -, Slg. Kernbach 2478 var., Slg. Behr 6324.  
*Exemplar der 26. Auktion Höhn, Leipzig 2001, Los 2854. **Äußerst selten.** Restaurierte Henkelspur, fast vorzüglich* 500,00
- 4194 Kipper-Gulden (60 Kreuzer) 1622, W/GA-Weimar. 11,05 g. Bekröntes ovales Wappen, \* MONETA \* NOVA (60 K) ARGENTEA . 1622 . / 4 Wappen um Kleve-Wappen angeordnet, FRATRVM \* DVCVM \* SAXONIAE \* LIN: VIN:.. Koppe/Seitz 49, Bornemann 21 var., Slg. Merseburger - (vgl. 3816,RR, 30,- GM), Slg. Kraaz -, Slg. Kernbach 2478 var., Slg. Behr 6324 var.  
*Exemplar der 278. Auktion Dr. Busso Peus, Frankfurt 1971, Los 1979. **Äußerst selten.** Kl. Schrötlingriss, vorzüglich* 500,00



4195



4196



- 4195 Kipper-Gulden (60 Kreuzer) 1622, W/GA-Weimar. 10,16 g. Engel über Wappen, \* MONETA \* NOVA (60) ARGENTEA . 1622 . / 18-feldiges Wappen, (Rosette) FRATRVM \* DVCVM \* SAXONIAE \* LIN: VIN:.. Koppe/Seitz 50, Bornemann 22, Slg. Merseburger -, vgl. 3816 (RR, 30,- GM), Slg. Kraaz -, Slg. Kernbach -, Slg. Behr -.  
*Exemplar der 72. Auktion Künker, Osnabrück 2002, Los 4895. **Äußerst selten.** Min. korrodiert am Rand, sehr schön-vorzüglich* 450,00
- 4196 Kipper-Gulden (60 Kreuzer) 1622, o.Mzz.-Weimar. 11,85 g. Engel über Wappen, \* MONETA \* NOVA (60) ARGENTEA . 1622 . / 18-feldiges Wappen, (Rosette) FRATRVM \* DVCVM \* SAXONIAE \* LIN: VIN:.. Koppe/Seitz 51 (dieses Exemplar), Bornemann -, Slg. Merseburger -, Slg. Kraaz -, Slg. Kernbach -, Slg. Behr -.  
*Exemplar der 143. Auktion Gorny & Mosch, München 2005, Los 4635. **Äußerst seltenes und attraktives Exemplar.** Rauer Schrötling, vorzüglich-prägefrisch* 600,00



4197



4198



- 4197 Kipper-Gulden (60 Kreuzer) 1622, W/BB-Weimar. 12,77 g. Variante mit Mzz. BB (Barthel Bechstedt). Engel über Wappen, MONETA \* NOVA \* (Rosette) \* ARGENTEA \* 1622 / Zwei Engel halten Kleve-Schild, darunter nach zwei nach außen blickende Löwen, FRATRVM + DVCVM + SAXONIAE + LIN: VIN:.. Koppe/Seitz 52 (dieses Exemplar), Bornemann -, Slg. Merseburger -, Slg. Kraaz -, Slg. Kernbach -, Slg. Behr -.  
*Exemplar der 2. Auktion Kastner, München 1972, Los 538. **Von größter Seltenheit. Wohl einzig bekanntes Exemplar.** Vorzüglich* 500,00
- 4198 Kipper-Gulden (60 Kreuzer) 1622, o.Mzz.-Weimar. 20,83 g. Engel über Wappen, (Rosette) MONETA \* NOVA \* ARGENTEA . 1622 . / 18-feldiges Wappen, FRATRVM \* DVCVM \* SAXONIAE \* LIN: VIN:.. Koppe/Seitz 53, Bornemann 28, Slg. Merseburger 3818 (RR, 75,- GM), Slg. Kraaz -, Slg. Kernbach -, Slg. Behr 6316 (Dieses Exemplar).  
*Exemplar der 36. Auktion Höhn (Slg. Behr), Leipzig 2003, Los 6316. **Äußerst selten.** Vorzüglich/prägefrisch* 600,00



# Die Sammlung Theobald Seitz: Sachsen-Weimar mit allen Nebenlinien



4199



4200



4201

- 4199 Kipper-3 Pfennig 1622, RB-Reinhardtbrunn. 1,08 g. RB über Balkenschild / Reichsapfel mit Wertzahl. Koppe/Seitz 58, Bornemann 33, Slg. Kraaz -, Slg. Kernbach -, Slg. Behr -.  
*Exemplar aus der Liste 15 Odling, Osnabrück 2001, Los 3307.* **Äußerst selten.** *Fast sehr schön* 200,00
- 4200 Kipper-Groschen 1621, Reinhardtbrunn. 0,60 g. Wappenschild zwischen 1621, FRATRVM . DVCVM . SAXO . L : VI : / Reichsapfel mit Wertzahl, MONETA . NOVA . ARGENTEA .. Koppe/Seitz 60, Bornemann 30, Slg. Kraaz -, Slg. Kernbach -, Slg. Behr -.  
*Exemplar einer Privatsammlung.* **Sehr selten.** *Rauer Schrötling, vorzüglich-prägefrisch* 150,00
- 4201 Kipper-Sechsbätzner 1621, RB-Reinhardtbrunn. 4,90 g. Bekrönter ovaler Wappenschild, darüber Reichsapfel zwischen 1621, MONETA . NOVA : ARGENTEA . / 6-feldiges Wappen zwischen RB, FRATRVM . DVCVM . SAXONIAE . LIN : VIN : (Rosette). Koppe/Seitz 61 (dieses Exemplar), Bornemann 29, Slg. Kraaz -, Slg. Kernbach -, Slg. Behr -.  
*Exemplar der 45. Auktion Höhn, Leipzig 2002, Los 3317.* **Sehr seltenes und attraktives Exemplar.** *Vorzüglich-prägefrisch* 300,00



4202



4203



- 4202 Kipper-Gulden (60 Kreuzer) 1621, RB-Reinhardtbrunn. 10,89 g. Bekrönter ovaler Wappenschild, darüber Reichsapfel, \* MONETA \* NOVA (60 K) ARGENTEA . 1621 . / 3 Wappen zwischen RB, FRATRVM \* DVCVM \* SAXONIAE \* LIN : VIN : . Koppe/Seitz 62, Bornemann 26, Slg. Kraaz -, Slg. Kernbach -, Slg. Behr 6315 (Dieses Exemplar).  
*Exemplar der 36. Auktion Höhn (Slg. Behr), Leipzig 2003, Los 6315.* **Äußerst selten.** *Kl. Schrötlingsfehler, sehr schön* 450,00
- 4203 Kipper-Gulden (60 Kreuzer) 1621, RB-Reinhardtbrunn. 8,93 g. Bekrönter ovaler Wappenschild, darüber Reichsapfel, \* MONETA \* NOVA (20 gl) ARGENTEA . 1621 / 3 Wappen **mit Perlschnur über Klevewappen** zwischen RB, (Rosette) FRATRVM \* DVCVM \* SAXONIAE \* LIN : VIN : . Koppe/Seitz 63, Bornemann 27, Slg. Kraaz -, Slg. Kernbach 2490, Slg. Behr -.  
*Exemplar der 25. Auktion Höhn, Leipzig 2000, Los 2011.* **Sehr selten.** *Restauriertes Loch, leicht korrodiert, fast sehr schön* 150,00



4204



4205



- 4204 Kipper-Gulden (60 Kreuzer) 1621, RB-Reinhardtbrunn. 8,76 g. Bekrönter ovaler Wappenschild, darüber Reichsapfel, MONETA \* NOVA (20 gl) \* ARGENTEA \* 1621 / 3 Wappen **mit Perlschnur über Klevewappen und nach außen zeigenden unteren Wappen** zwischen RB, FRATRVM \* DVCVM \* SAXONIAE \* LIN : VIN : (Rosette). Koppe/Seitz 64, Bornemann 27 var., Slg. Kraaz -, Slg. Kernbach 2490 var., Slg. Behr -.  
*Exemplar aus dem Lager Beckenbauer, München 1979.* **Sehr selten.** *Leicht korrodiert, fast sehr schön* 200,00
- 4205 Kipper-Gulden (60 Kreuzer) 1622, o.Mzz.-Reinhardtbrunn. 11,02 g. Bekrönter ovaler Wappenschild, darüber Reichsapfel, \* MONETA \* NOVA (60) ARGENTEA . 1622 / 3 Wappen, \* FRATRVM . DVCVM . SAXONIAE . LIN : VIN : . Koppe/Seitz 67 (Dieses Exemplar), Bornemann -, Slg. Kraaz -, Slg. Kernbach -, Slg. Behr -.  
*Die Zuweisung erfolgt hier laut Koppe/Seitz S. 78 Anm.: "auf Grund der markanten Gestaltung der Wappenseite, die den Pfalzgräflichen Adler und den Thüringer Löwen, beide nach rechts blickend, zeigt. Diese Darstellung wird nur bei den Gulden von Reinhardtbrunn gefunden." Exemplar der 16. Auktion WAG, Dortmund 2000, Los 1953.* **Von größter Seltenheit. Wohl einzig im Handel bekannte Exemplar.** *Kl. Schrötlingriss, sehr schön+* 1000,00



4206 Einseitiger Kipper-Pfennig o.J. VG-Gebstedt. 0,41 g. VG über Balkenschild. Koppe/Seitz 69, Bornemann 67 var. (dieses Exemplar), Slg. Kraaz -, Slg. Kernbach 2511 (dieses Exemplar), Slg. Behr -. *Exemplar der 48. Auktion Kricheldorf (Slg. Kernbach), 2003, Los 2511.* **Seltenes und prachtvolles Exemplar. Prägefrisch** 60,00

4207 Kipper-Sechsbätzner 1621, VG-Gebstedt. 3,61 g. Bekrönter Balkenschild, . MONETA . NOVA . ARGENTEA / 7-feldiges Wappen, FRATRVM . DVCVM . SAXONIAE . LIN : VIN. Koppe/Seitz 70 (dieses Exemplar), Bornemann 70, Slg. Kraaz -, Slg. Kernbach -, Slg. Behr -. *Exemplar aus dem Lager Märkischer Münzhandel, 2002.* **Selten. Schrötungsfehler, sehr schön+** 50,00

4208 Kipper-Sechsbätzner 1621, VG-Gebstedt. 3,59 g. Bekrönter Balkenschild, . MONETA . NOVA (Rosette) ARGENTEA . / 7-feldiges Wappen, FRATRVM (Rosette) DVCVM . SAXONIAE . LIN . VIN (Rosette). Koppe/Seitz 71 (dieses Exemplar), Bornemann 69, Slg. Kraaz -, Slg. Kernbach -, Slg. Behr 6305 (dieses Exemplar). *Exemplar der 36. Auktion Höhn (Slg. Behr), Leipzig 2003, Los 6305.* **Selten. Leicht korrodiert, sehr schön** 60,00



4209 Kipper-Gulden (60 Kreuzer) 1621, VG-Gebstedt. 11,77 g. Engel über Balkenschild, . MONETA (Rosette) NOVA (60 K) ARGENTEA . 1621 : (VG) / Zwei Engel halten Kleve-Schild, darunter zwei nach außen blickende Löwen, FRATRVM (Rosette) DVCVM (Rosette) SAXONIAE (Rosette) LIN . VIN (Rosette). Koppe/Seitz 72, Bornemann 68, Slg. Kraaz -, Slg. Kernbach 2508 (Dieses Exemplar), Slg. Behr -. *Exemplar der 92. Auktion Künker, Osnabrück 2004, Los 2312.* **Sehr selten. Kl. Schrötungsfehler, fast vorzüglich** 300,00

4210 Kipper-3 Pfennig 1622, VG-Gebstedt. 0,91 g. Balkenschild zwischen VG / Wertzahl in Reichsapfel zwischen Jahreszahl. Koppe/Seitz 73 (dieses Exemplar), Bornemann 73, Slg. Kraaz -, Slg. Kernbach 2510 (dieses Exemplar), Slg. Behr -. *Exemplar der 48. Auktion Kricheldorf (Slg. Kernbach), 2003, Los 2510.* **Selten. Sehr schön** 30,00



4211 Kipper-Gulden (60 Kreuzer) 1622, VG-Gebstedt. 12,66 g. Engel über Balkenschild, MONETA (Rosette) NOVA (Rosette) ARGENTEA (Rosette) 1622 (VG) / Zwei Engel halten Kleve-Schild, darunter zwei nach außen blickende Löwen, FRATRVM (Rosette) DVCVM (Rosette) SAXONIAE . LIN . VIN (Rosette). Koppe/Seitz 75, Bornemann 72, Slg. Kraaz -, Slg. Kernbach -, Slg. Behr -. *Exemplar der 89. Auktion Schulten & Co GmbH, Köln 1989, Los 3405.* **Äußerst selten. Kl. Schrötungsfehler, vorzüglich** 400,00

4212 Kipper-Gulden (60 Kreuzer) 1622, VG-Gebstedt. 10,03 g. Engel über Balkenschild, MONETA (Rosette) NOVA (Rosette) ARGENTEA 1622 (VG) / Zwei Engel halten Kleve-Schild, darunter zwei nach außen blickende Löwen, FRATRVM (Rosette) DVCVM (Rosette) SAXONIAE (Rosette) LIN (Rosette) VIN (Rosette). Koppe/Seitz 76, Bornemann 72 var., Slg. Kraaz -, Slg. Kernbach -, Slg. Behr -. *Exemplar der 60. Auktion Heidelberger Münzhandlung Grün, 2012, Los 3090.* **Äußerst seltenes und attraktives Exemplar. Kl. Schrötungsfehler, vorzüglich-prägefrisch** 500,00





- 4213 Kipper-Doppelgulden 1622, VG-Gebstedt. 25,46 g. Engel über Balkenschild mit großen Henkeln, MONETA (Rosette) NOVA (Rosette) ARGENTEA (Rosette) 1622 (VG) / Zwei Engel halten Kleve-Schild, darunter zwei nach außen blickende Löwen, FRATRVM (Rosette) DVCVM (Rosette) SAXONIAE (Rosette) LIN : VIN (Rosette). Koppe/Seitz 78 (Dieses Exemplar), Bornemann 71 var., Slg. Kraaz -, Slg. Kernbach -, Slg. Behr -. Exemplar der 56. Auktion Kölner Münzkabinett, 1992, Los 879. **Von größter Seltenheit. Kl. Zainende, vorzüglich** 1000,00



- 4214 Kipper-3 Pfennig 1622, B-Berka. 1,15 g. B über Wappen / Wertzahl im Reichsapfel zwischen Jahreszahl 1622. Koppe/Seitz 79, Bornemann 44, Slg. Merseburger -, Slg. Kraaz -, Slg. Kernbach 2493 (Dieses Exemplar), Slg. Behr -. Exemplar der 48. Auktion Kricheldorf (Slg. Kernbach) 2002, Los 2493. **Äußerst selten. Übliche Schrötlingsfehler, vorzüglich** 30,00
- 4215 Kipper-3 Pfennig 1622, B-Berka. 0,80 g. B über Wappen / **größere** Wertzahl im Reichsapfel zwischen Jahreszahl 1622. Koppe/Seitz 80 (dieses Exemplar), Bornemann 44 var. (mit kleinerer Wertzahl), Slg. Merseburger -, Slg. Kraaz -, Slg. Kernbach -, Slg. Behr -. Exemplar aus der Liste Raffler, Schwabmünchen 1996, Los 212. **Äußerst selten. Min. Zainenden, sehr schön+** 30,00
- 4216 Kipper-6 Pfennig 1622, **B-Berka**. 1,15 g. Wertzahl VI über Wappen / Mzz. B im Reichsapfel zwischen Jahreszahl. Koppe/Seitz 82 (dieses Exemplar), Bornemann 43, Slg. Kraaz -, Slg. Kernbach -, Slg. Behr 6304 (dieses Exemplar). Exemplar der 36. Auktion Höhn (Slg. Behr), Leipzig 2003, Los 6304. **Sehr selten. Min. Zainende, vorzüglich** 50,00



- 4217 Kipper-Sechsbätznern 1622, Berka. 2,78 g. Engel über Wappen, MONETA . NOVA (24) ARGENTEA . 1622 (Rosette) / Zwei Engel halten Kleve-Schild, darunter zwei nach außen blickende Löwen, FRATRVM . DVCVM . SAXONIAE . LIN . VIN (Rosette). Koppe/Seitz 86 (dieses Exemplar), Bornemann 41 a, Slg. Merseburger -, Slg. Kraaz -, Slg. Kernbach -, Slg. Behr 6303 (dieses Exemplar). Exemplar der 36. Auktion Höhn (Slg. Behr), Leipzig 2003, Los 6303. **Von größter Seltenheit. Restaurierter Schrötlingsfehler, sehr schön** 100,00
- 4218 Kipper-Sechsbätznern 1622, Berka. 3,61 g. Engel über Wappen, MONETA (Ringel) NOVA (Halbmond und Stern) ARGENTEA (Ringel) 1622 (24) / Zwei Engel halten Kleve-Schild, darunter zwei nach außen blickende Löwen, FRATRVM (Ringel) DVCVM (Ringel) SAXONIAE (Ringel) LIN VIN. Koppe/Seitz 88 (Dieses Exemplar), Bornemann 42, Slg. Merseburger -, Slg. Kraaz -, Slg. Kernbach 2492, Slg. Behr -. Exemplar der 3. Auktion Höhn, Leipzig 1992, Los 1577. **Äußerst selten. Vorzüglich** 120,00



4219

4220

- 4219 Kipper-Gulden (60 Kreuzer) 1622, Berka. 10,05 g. Engel über Wappen, MONETA \* NOVA (60) ARGENTEA (Rosette) 1622 (Rosette) / Zwei Engel halten Kieve-Schild, darunter zwei nach außen blickende Löwen, FRATRVM DVCVM (Rosette) SAXONIAE (Rosette) LIN: VIN (Rosette). Koppe/Seitz 90 (Dieses Exemplar), Bornemann -, Slg. Merseburger -, Slg. Kraaz -, Slg. Kernbach -, Slg. Behr -. *Exemplar einer Privatsammlung, 1996. Scharf ausgeprägtes Exemplar mit feiner Patina. Vorzüglich-Stempelglanz* 800,00
- 4220 Kipper-Sechsbätzner 1622, Rothenstein. 4,19 g. Bekrönter Balkenschild, MONE : NOVA : ARGENTE : 16ZZ / 3 viereckige Schilde, darüber Wertzahl, FRATRV : DVCV : SAXO : LIN : VIN (Rosette). Koppe/Seitz 99, Bornemann 63, Slg. Kraaz -, Slg. Kernbach -, Slg. Behr -. *Exemplar der 67. Auktion Höhn, Leipzig 2010, Los 2340. Äußerst selten. Leichte Prägeschwäche, fast vorzüglich* 200,00



4221

ex 4222

4223

- 4221 Kipper-Sechsbätzner 1622, Rothenstein. 3,62 g. Bekrönter Balkenschild, MONETA . NOVA . ARGENTE . 16ZZ / 3 viereckige Schilde, darüber Wertzahl, FRATR : DVCV : SAXO : LIN : VIN (Rosette). Koppe/Seitz 100, Bornemann 64, Slg. Kraaz -, Slg. Kernbach 2507 (Dieses Exemplar), Slg. Behr 6317. *Exemplar der 48. Auktion Kricheldorf (Slg. Kernbach), 2002, Los 2507. Äußerst selten. Leichte Prägeschwäche, sehr schön-vorzüglich* 150,00
- 4222 Kipper-6 Pfennig 1621, IH-Ichtershausen. Rosette über Herzförmigen Wappen zwischen IH / Reichsapfel mit Wertzahl. Koppe/Seitz 103, Bornemann 47, Slg. Kraaz -, Slg. Kernbach -, Slg. Behr 6314 (Dieses Exemplar). **2 Stück.** *Sehr schön* 50,00
- 4223 Kipper-6 Pfennig 1621, IH-Ichtershausen. 1,13 g. Rosette über Herzförmigen Wappen zwischen IH / Reichsapfel mit Wertzahl, darunter 1621. Koppe/Seitz 104, Bornemann 47 var., Slg. Kraaz -, Slg. Kernbach -, vgl. 2496, Slg. Behr 6309 (dieses Exemplar). *Exemplar der 1. E-Auktion Peus, Frankfurt 2015, Los 673. Sehr schön-vorzüglich* 30,00



ex 4224

ex 4225

- 4224 Kipper-6 Pfennig 1621, IH-Ichtershausen. Rosette über Herzförmigen Wappen zwischen IH / Reichsapfel mit Wertzahl, darunter .16.:21. bzw. .16.:21. 2 verschiedene Stempelvarianten. Koppe/Seitz 105, Bornemann 47 var., Slg. Kraaz -, Slg. Kernbach -, vgl. 2496, Slg. Behr 6307. **2 Stück.** *Sehr schön* 60,00
- 4225 Kipper-6 Pfennig 1621, IH-Ichtershausen. Rosette über Herzförmigen Wappen **mit Balken mit Doppelstrichen dargestellt** zwischen IH / Reichsapfel mit Wertzahl, darunter 1621. 2 verschiedene Schildvarianten. Koppe/Seitz 107, Bornemann 47 var., Slg. Kraaz -, Slg. Kernbach 2497, Slg. Behr 6309. **2 Stück.** *Sehr schön* 60,00



ex 4226

4227

4228

- 4226 Kipper-6 Pfennig 1621, IH-Ichtershausen. IH über Wappen / Reichsapfel mit Wertzahl, darunter 1621. 2 verschiedene Stempel. Koppe/Seitz 109, Bornemann 48, Slg. Kraaz -, Slg. Kernbach -, Slg. Behr 6313. **2 Stück.** *Sehr schön* 60,00
- 4227 Kipper-6 Pfennig 1621, IH-Ichtershausen. 0,99 g. IH über Wappen / Reichsapfel mit Wertzahl, darunter 1621. Koppe/Seitz 109, Bornemann 48, Slg. Kraaz -, Slg. Kernbach -, Slg. Behr 6313 (dieses Exemplar). *Exemplar der 36. Auktion Höhn (Slg. Behr), Leipzig 2003, Los 6313. Sehr schön* 30,00
- 4228 Kipper-3 Pfennig 1622, IH-Ichtershausen. 0,53 g. Rosette über Wappen zwischen IH / Reichsapfel mit Wertzahl zwischen 1621. Koppe/Seitz 112, Bornemann -, Slg. Kraaz -, Slg. Kernbach -, Slg. Behr -. *Exemplar der 15. Auktion WAG, Dortmund 2000, Los 2275. Sehr schön* 30,00



# Die Sammlung Theobald Seitz: Sachsen-Weimar mit allen Nebenlinien



4229



4230



4231

4229 Kipper-3 Pfennig 1622, K-Königsberg. 1,38 g. \*K\* über Wappen / Reichsapfel mit Wertzahl zwischen 1622. Koppe/Seitz 114, Bornemann 58, Slg. Kraaz -, Slg. Kernbach 2506, Slg. Behr -. **Äußerst selten. Sehr schön** 200,00  
*Exemplar einer Privatsammlung.*

4230 Kipper-3 Pfennig 1622, K-Königsberg. 0,74 g. . K . über Wappen / Reichsapfel mit **spiegelverkehrter** Wertzahl zwischen 1622. Koppe/Seitz 115, Bornemann 59 (dieses Exemplar), Slg. Kraaz -, Slg. Kernbach 2506 var., Slg. Behr -. **Äußerst selten. Sehr schön** 250,00  
*Exemplar der 46. Auktion WAG, Dortmund 2008, Los 1401.*

4231 Kipper-3 Pfennig 1622, K-Königsberg. 0,62 g. . K . über Wappen / Wertzahl III über 1622. Koppe/Seitz 116 (dieses Exemplar), Bornemann 57 (dieses Exemplar), Slg. Kraaz -, Slg. Kernbach 2505 (dieses Exemplar), Slg. Behr -. **Äußerst selten. Sehr schön** 200,00  
*Exemplar der 48. Auktion Kricheldorf (Slg. Kernbach), 2002, Los 2505.*



4232



4233



4234

4232 Kipper-Sechsbätzner 1622, KB-Königsberg. 4,04 g. Verzierter Wappenschild zwischen KB, darüber Reichsapfel mit Wertzahl, MONETA : NOVA ARGENT : 16ZZ / 6-feldiger Wappenschild, FRAT : DVCVM : S ... VIN : . Koppe/Seitz 118 (dieses Exemplar), Bornemann 55 (dieses Exemplar), Slg. Kraaz -, Slg. Kernbach -, Slg. Behr -. **Von größter Seltenheit. Leichte Prägeschwäche, sehr schön** 300,00  
*Exemplar der 46. Auktion WAG, 2008, Los 1400.*

4233 Kipper-Sechsbätzner 1622, KB-Königsberg. 2,81 g. Verzierter Wappenschild zwischen KB, darüber Reichsapfel mit Wertzahl, MONETA . NOVA . ARGEN . 16ZZ / 6-feldiger Wappenschild, FRAT : DVC ... LINI : VIN : . Koppe/Seitz 119 (dieses Exemplar), Bornemann -, vgl. 55, Slg. Kraaz -, Slg. Kernbach -, Slg. Behr -. **Von größter Seltenheit. Leichte Prägeschwäche, sehr schön** 300,00  
*Exemplar der 60. Auktion Tietjen, Hamburg 1990, Los 855.*

4234 Kipper-Groschen 1621, Burgau. 0,60 g. Spitz-ovales Balkenschild, MONETA : NOVA : ARGENTEA (Rosette) / Wertzahl im Reichsapfel zwischen Jahreszahl, FRATR : DVC : SAX : LIN : VIN. Koppe/Seitz 120 (dieses Exemplar), Bornemann -, Slg. Kraaz -, Slg. Kernbach -, Slg. Behr -. **Äußerst selten. Wohl einzig bekanntes Exemplar. Leicht beschnitten, vorzüglich** 120,00  
*Exemplar aus dem Lager Coburger Münzhandlung, 1996.*



4235



4236



4237

4235 Kipper-Sechsbätzner 1621, AB-Burgau. 3,87 g. Bekrönter Balkenschild, MO : NOV (Z4) ARGENT : 16 Z4 / Drei Wappen, FRAT : DVC : SAXO : LIN : VIN. Koppe/Seitz 122 (dieses Exemplar), Bornemann 75 var., Slg. Kraaz -, Slg. Kernbach 2512 (dieses Exemplar), Slg. Behr -. **Sehr selten. Fast sehr schön** 60,00  
*Exemplar der 48. Auktion Kricheldorf (Slg. Kernbach) 2002, Los 2512.*

4236 Kipper-6 Pfennig 1622, SB-Saalborn. 1,02 g. Balkenschild zwischen SB / Reichsapfel mit Wertzahl zwischen gebogener Jahreszahl. Koppe/Seitz 123 (dieses Exemplar), Bornemann 53, Slg. Kraaz -, Slg. Kernbach 2501. **Selten. Vorzüglich** 50,00  
*Exemplar aus der Liste 28 Udo Gans, Arnsberg 1991, Los 2102.*

4237 Kipper-6 Pfennig 1622, SB-Saalborn. 0,73 g. Balkenschild **mit nur 3 Balken** zwischen SB / Reichsapfel mit Wertzahl zwischen **gerader Jahreszahl** 16ZZ. Koppe/Seitz 126 (dieses Exemplar), Bornemann -, Slg. Kraaz -, Slg. Kernbach 2503 (Dieses Exemplar), Slg. Behr -. **Selten. Sehr schön** 30,00  
*Exemplar der 48. Auktion Kricheldorf (Slg. Kernbach), 2002, Los 2503.*



4238



4239

4238 Kipper-6 Pfennig 1622, SB-Saalborn. 1,20 g. Balkenschild zwischen SB, darüber Jahreszahl / Reichsapfel mit Wertzahl zwischen zwei Kreuzchen. Koppe/Seitz 127 (dieses Exemplar), Bornemann -, vgl. 54 (ohne Jahreszahl), Slg. Kraaz -, Slg. Kernbach 2504, Slg. Behr -. **Sehr selten. Sehr schön** 70,00  
*Exemplar der 4. Auktion Münzauktion Essen, 1981, Los 1682.*

4239 Kipper-6 Pfennig o.J. SB-Saalborn. 1,15 g. Balkenschild zwischen SB / Reichsapfel mit Wertzahl zwischen zwei Kreuzchen. Koppe/Seitz 128 (dieses Exemplar), Bornemann 54, Slg. Kraaz -, Slg. Kernbach -, Slg. Behr -. **Selten. Sehr schön** 60,00  
*Exemplar der Liste 108 Künker, Osnabrück 1994, Los 871.*



4240

4241

4240 Taler 1622, GA-Weimar. 28,88 g. **Auf den Tod ihres Bruders Friedrich in der Schlacht bei Fleury.** Geharnischtes Hüftbild mit umgelegter Feldbinde nach rechts, die Rechte am Kommandostab, im Feld rechts ein Helm / Von Zweigen eingefasstes Rautenwappen über Schrift mit Wahlspruch IN COELO PATRIAM QVI BENE TRANSIT HABET (= frei: Wer rechtschaffen sein Leben verbrachte, hat im Himmel seine Heimat). Koppe 224, Schnee 350, Davenport 7530, Slg. Merseburger 3836 (R).  
*Exemplar der Auktion N.V. Schulten, Köln 1987, Los 2659.* Fast vorzüglich 500,00

4241 1/2 Taler 1622, GA-Weimar. 14,37 g. **Auf den Tod ihres Bruders Friedrich in der Schlacht bei Fleury.** Geharnischtes Hüftbild mit umgelegter Feldbinde nach rechts, die Rechte am Kommandostab, im Feld rechts ein Helm / Von Zweigen eingefasstes Rautenwappen über Schrift mit Wahlspruch IN COELO PATRIAM QVI BENE TRANSIT HABET (= frei: Wer rechtschaffen sein Leben verbrachte, hat im Himmel seine Heimat). Koppe 225, Slg. Merseburger 3837 (R).  
*Exemplar der Auktion N.V. Schulten, Köln 1987, Los 2659.* Selten. Sehr schön 300,00



4242

4243

4244

4242 1/4 Taler 1622, GA-Weimar. 7,17 g. **Auf den Tod ihres Bruders Friedrich in der Schlacht bei Fleury.** Bekröntes Wappen zwischen Lorbeerzweigen / 7 Zeilen Schrift mit Wahlspruch IN COELO PATRIAM QVI BENE TRANSIT HABET (= frei: Wer rechtschaffen sein Leben verbrachte, hat im Himmel seine Heimat). Koppe 226 var., Slg. Merseburger 3838 (RR).  
*Exemplar der 336. Auktion Dr. Busso Peus, Frankfurt 1993, Los 1600.* Sehr selten. Sehr schön 300,00

4243 Groschen 1622, GA-Weimar. 2,07 g. **Auf den Tod ihres Bruders Friedrich in der Schlacht bei Fleury.** Bekröntes Wappen zwischen Lorbeerzweigen / 7 Zeilen Schrift. Koppe 227, Slg. Merseburger 3839.  
*Exemplar einer Privatsammlung München 1975.* Sehr schön 70,00

4244 Rechenpfennig 1621. **Münzmeister Gabriel Andreas.** Wappen zwischen GA SH und 1621 / Personifizierter Neid isst Herz, EGO MAGIS MIHI QVAM ALIIS NOSEO (= Ich schade mir mehr als den Anderen). 27 mm, 3,64 g. Slg. Merseburger 3834, Neumann 8587.  
*Exemplar aus der Liste 55, Soester Münzkabinett, 1999, Los 5955.* Sehr schön-vorzüglich 80,00



4245 Au

4245 **Johann Ernst und seine 5 Brüder 1622-1626.** Goldgulden 1623, GA-Weimar. 3,18 g. 7-feldiges Wappen, darüber Reichsapfel / Bekröntes Rautenkransschild zwischen Lorbeerzweigen. Koppe 217, Slg. Merseburger -, Friedberg 3015. **GOLD.**  
*Exemplar aus der Liste Grabow, Berlin 1963.* Sehr seltenes attraktives Exemplar. Vorzüglich 3000,00





4246



4247



- 4246 Taler 1622, CF-Reinhardtsbrunn. 29,03 g. **Pallastaler**. Antike Kriegsgöttin Pallas mit Schild und Lanze nach links / Sechsfach behelmtes Wappen, daneben spiegelverkehrtes Mmz. Koppe 218, Schnee 351, Davenport 7531, Slg. Merseburger 3840.  
*Die Pallastaler wurden noch während der Kipperzeit geschlagen. Um aber wieder auf das vollwertige Geld "Nach dem alten Schrot und Korn" aufmerksam zu machen, wählten die Weimarer Herzöge ein neues Münzbild, die antike Kriegsgöttin Pallas Athena.*  
*Exemplar der 4. Auktion Möller, Espenau 1989, Los 1950. Sehr schön-vorzüglich 250,00*
- 4247 Taler 1623, CF-Reinhardtsbrunn. 28,08 g. **Pallastaler**. Antike Kriegsgöttin Pallas mit Schild und Lanze nach links, davor 2 gekreuzte Zweige / Sechsfach behelmtes Wappen. Koppe 219 var. (dieses Exemplar), Schnee 352, Davenport 7531, Slg. Merseburger -.  
*Exemplar der 6. Auktion Heidelberger Münzhandlung 1992, Los 2398. Seltene Variante. Sehr schön+ 300,00*



4248



4249



- 4248 Taler 1623, CF-Reinhardtsbrunn. 29,03 g. **Pallastaler**. Antike Kriegsgöttin Pallas mit Schild und Lanze nach links / Sechsfach behelmtes Wappen. Koppe 219, Schnee 352, Davenport 7531, Slg. Merseburger 3840.  
*Exemplar der 89. Auktion Dresdner Münzauktion 2000, Los 503. Fast vorzüglich 250,00*
- 4249 Taler 1623, GA-Weimar. 28,64 g. **Pallastaler**. Antike Kriegsgöttin Pallas mit Schild und Lanze nach links, davor 2 gekreuzte Zweige / Sechsfach behelmtes Wappen. Koppe 220 (dieses Exemplar), Schnee 353, Davenport 7532, Slg. Merseburger 3844.  
*Exemplar der 103. Auktion Kreß, München 1957, Los 1161. Fast vorzüglich 350,00*



4250



4251



- 4250 1/2 Taler 1623, GA-Weimar. 14,20 g. **Pallastaler**. Antike Kriegsgöttin Pallas mit Schild und Lanze nach links / Sechsfach behelmtes Wappen. Koppe 221 (dieses Exemplar), Slg. Merseburger 3843.  
*Exemplar aus dem Lager Höhn, Leipzig 1991. Sehr selten. Fast vorzüglich 1000,00*
- 4251 1/4 Taler zu 6 Groschen 1623, GA-Weimar. 7,34 g. **Pallastaler**. Antike Kriegsgöttin Pallas mit Schild und Lanze nach links / fünf ins Kreuz gestellte Wappen, in den Winkel C-F und 6 -gl. Koppe 222, Slg. Merseburger 3841 (R).  
*Exemplar der 278. Auktion Dr. Busso Peus (Slg. Koch), Frankfurt 1971, Los 1982. Äußerst seltenes Exemplar. Sehr schön 700,00*





ex 4252

4252 Groschen 1622, CF-Reinhardtbrunn. Vierfeldiges Wappen mit spiegelverkehrt und normalen Mmz. / Reichsapfel mit Wert. Koppe 228, 229, Slg. Merseburger 3845. **2 Stück. Varianten.** *Exemplare einer Privatsammlung.* *Fast sehr schön-sehr schön* 40,00



ex 4253

4254

4253 Groschen 1622, 1623, GA-Weimar. Vierfeldiges Wappen / Reichsapfel mit Wert. Koppe 230, Slg. Merseburger 3846. **2 Stück.** *Sehr schön-vorzüglich+* 50,00

4254 Groschen 1623, GA-Weimar. 1,71 g. 3-feldiges Wappen / Reichsapfel mit Wert zwischen Zweigen und bogiger Jahreszahl. Koppe 231 (dieses Exemplar), Slg. Merseburger - (vgl. 3846). *Exemplar einer Privatsammlung 1954.* **Seltene Variante.** *Sehr schön-vorzüglich* 50,00



4255

ex 4256

4257

4255 Groschen 1624, GA-Weimar. 1,98 g. Vierfeldiges Wappen / Reichsapfel mit Wert. Koppe 232, Slg. Merseburger 3846. *Exemplar einer Privatsammlung 1980.* *Sehr schön-vorzüglich* 30,00

4256 Dreier 1622, 1623, GA-Weimar. 3 Wappenschilde / Reichsapfel mit Wert. Koppe 233, 235, Slg. Merseburger 3847. **2 Stück.** *Sehr schön und sehr schön-vorzüglich* 30,00

4257 Dreier o.J. GA-Weimar. 0,78 g. 3 Wappenschilde / Reichsapfel mit Wert. Koppe 237, Slg. Merseburger -. *Exemplar aus dem Lager Rittig, Schwelm 1999.* **Sehr selten.** *Sehr schön+* 50,00



4258

4259

4258 Taler 1626 (1627), o. Mzz.-Weimar. 28,57 g. **Auf den Tod von Johann Ernst und seine Beisetzung 1627 in Weimar.** Geharnischtes Brustbild nach rechts mit Wahlspruch CANESCET SECLIS INNVMERABILIBVS (= Er möge unzählige Jahrhunderte überleben) / 10 Zeilen Schrift. Koppe 241, Schnee 355, Davenport 7533, Slg. Merseburger 3850 (R 35,- GM). *Exemplar einer Privatsammlung München 1967.* **Sehr selten.** *Kl. Schrötlingsfehler, rauher Schrötling, fast vorzüglich* 1200,00

4259 1/2 Taler 1626 (1627), o. Mzz.-Weimar. 14,25 g. **Auf den Tod von Johann Ernst und seine Beisetzung 1627 in Weimar.** Geharnischtes Brustbild nach rechts mit Wahlspruch CANESCET SECLIS INNVMERABILIBVS (= Er möge unzählige Jahrhunderte überleben) / 10 Zeilen Schrift. Koppe 242, Slg. Merseburger -. *Exemplar der 53. Auktion Lanz, München 1990, Los 868.* **Sehr selten.** *Kl. Henkelspur, sehr schön* 500,00



4260

4260 Groschen 1626 (1627), o. Mzz.-Weimar. 1,92 g. **Auf den Tod von Johann Ernst und seine Beisetzung 1627 in Weimar.** 4 Zeilen Schrift SAPIENTER ET CONSTANTER (= Klug und beständig) / 8 Zeilen Schrift. Koppe 243, Slg. Merseburger 3851. *Exemplar der Slg. Beckenbauer München 1981.* *Fast sehr schön* 30,00



# Die Sammlung Theobald Seitz: Sachsen-Weimar mit allen Nebenlinien



- 4261 **Wilhelm und seine Brüder 1626-1641.** Groschen 1626, Weimar. 2,00 g. **Auf den Tod seines Sohnes Wilhelm.** Weidenbaum, an dem eine Harfe hängt mit dem Wahlspruch *VERSA EST IN LACHRYMAS* (= In den Tränen liegt das Lied) / 5 Zeilen Schrift. Koppe 244, Slg. Merseburger 3856 (R). *Exemplar einer Privatsammlung.* **Sehr selten. Sehr schön+** 70,00
- 4262 Groschen 1630, Weimar. 2,07 g. **Auf die 100-Jahrfeier der Augsburger Konfession.** DEO CONSERVATORI SAXONES VINARIENSES TRANSACTO SECVLO (= Gott dem Bewahrer zu Ehren nach Verlauf eines Jahrhunderts in Sachsen Weimar) in Zweigen / Aufgeschlagenes Buch. Koppe 247, Slg. Merseburger 3852, Slg. Whiting 125, Brozatus 736, Opitz 2094. *Exemplar einer Privatsammlung.* **Sehr schön-vorzüglich** 50,00
- 4263 1/4 Taler 1631, Weimar. 7,16 g. **Auf den Tod des Hofmarschalls Johann Bernhard von Bozheim.** 7 Zeilen Schrift / im Lorbeerkranz 3 Zeilen Schrift, TREW HERR, TREW KNECHT. Koppe 249, Slg. Merseburger 4486 (R 20,- GM)). *Hofmarschall Johann Bernhard von Bozheim war Lehrer des jungen Wilhelm gewesen. Es könnten sich hier um Privatprägungen Wilhelms handeln, der sich von Bozheim besonders verbunden fühlte. Exemplar der 48. Auktion Kricheldorf (Slg. Kernbach), 2002, Los 2587.* **Sehr selten. Kl. Zainende, sehr schön** 200,00



- 4264 Groschen 1631, Weimar. 2,02 g. **Auf den Tod des Hofmarschalls Johann Bernhard von Bozheim.** 7 Zeilen Schrift / im Lorbeerkranz TREW HERR, TREW KNECHT. Koppe 250, Slg. Merseburger 4487 (R). *Hofmarschall Johann Bernhard von Bozheim war Lehrer des jungen Wilhelm gewesen. Es könnten sich hier um Privatprägungen Wilhelms handeln, der sich von Bozheim besonders verbunden fühlte. Exemplar von N.V.Schulten, Köln 1985.* **Sehr schön** 70,00
- 4265 Groschen 1632, Weimar. 2,02 g. **Auf den Tod des Geheimrat Friedrich von Kospot.** 5 Zeilen Schrift / 7 Zeilen Schrift. Koppe 251, Slg. Merseburger 4527 (R). *Friedrich von Kospot war Direktor und Präsident der gesamten fürstlichen Regierung und seit 1621 Hofrichter. Zuvor war er mehrere Jahre Lehrer der acht jungen Prinzen. Es könnten sich hier um Privatprägungen Wilhelms handeln, der sich von Kospot besonders verbunden fühlte. Exemplar von N.V.Schulten, Köln 1986.* **Sehr schön** 90,00



- 4266 Goldgulden 1632, Weimar. 3,22 g. **Auf den Tod des Geheimrat Friedrich von Kospot.** 5 Zeilen Schrift / 7 Zeilen Schrift. **2. bekanntes Exemplar im Handel.** Koppe 252, Slg. Merseburger - (vgl. 4527 RR), Friedberg - **GOLD.** *Friedrich von Kospot war Direktor und Präsident der gesamten fürstlichen Regierung und seit 1621 Hofrichter. Zuvor war er mehrere Jahre Lehrer der acht jungen Prinzen. Es könnten sich hier um Privatprägungen Wilhelms handeln, der sich von Kospot besonders verbunden fühlte.* **Diese Stück ist ein Geschenk vom Sammler Herrn Seitz an das Münzkabinett Weimar. Im Zuge des zweiten Weltkriegs und der Besatzungsmächte ist auch das Münzkabinett Weimar nicht vor Plünderungen verschont gewesen. Zahlreiche bedeutende und äußerst seltene Goldstücke verschwanden in den wirren der Nachkriegszeit. Einige von diesen Stücken wurden in den 1950er in einer amerikanischen Versteigerung verkauft. Auch dieses Exemplar stammt vermutlich aus dem Besitz des Münzkabinett Weimar. Dem Sammler und uns ist es eine Herzensangelegenheit, dieses Stück dem ursprünglichen Besitzer zurück zu geben. Zur Vollständigkeit der sammlung wird es hier jedoch erwähnt. Äußerst seltenes und prachtvolles Exemplar.** **Vorzüglich-prägefrisch**





- 4267 Taler 1639, Arm mit Sichel und EF-Coburg. 28,87 g. Brustbild Wilhelm nach rechts / Brustbilder Albrecht und Ernst einander zugewandt. Koppe 253 (dieses Exemplar), Schnee 356, Davenport 7536 (ohne Abb.), Slg. Merseburger -, Grasser -, KOR - (beschrieben auf Seite 302, Abb. 25).  
 Hierbei handelt es sich um den einzigen gemeinsamen Taler der drei herzoglichen Brüder Wilhelm, Albrecht und Ernst., der in Coburg geprägt wurde. Der Taler wurde vermutlich in Coburg geprägt um dort den Besitz dem neuen Landesteil den neuen Besitz sichtbar zu machen.  
 Exemplar der 119. Auktion Lanz, München 2004, Los 671. Bis zu dieser Auktion wurde seit der 5. Auktion Hess, 5. Oktober 1896 das Stück nicht wieder im Handel angeboten.  
**Äußerst seltenes Exemplar.** Tuscheschrift im Feld. Min. Schrötlingsrisse am Rand, sehr schön 2500,00



- 4268 1/2 Taler 1639, Weimar. 14,62 g. **Auf den Tod seines Sohnes Johann Wilhelm.** 9 Zeilen Schrift / Die mit Initialenbändern versehenen Arme der Eltern halten einen zerrissenen Rautenkranz mit den Initialen der Prinzen, darüber Strahlender Name Gottes. Koppe 256 (dieses Exemplar), Slg. Merseburger 3857 (RR 40,- GM).  
 Exemplar der 278. Auktion Dr. Busso Peuss (Slg. Koch), Frankfurt 1971, Los 1988.  
**Äußerst seltenes Exemplar.** Sehr schön/sehr schön+ 1000,00
- 4269 Groschen 1639, Weimar. 2,04 g. **Auf den Tod seines Sohnes Johann Wilhelm.** 9 Zeilen Schrift / Die mit Initialenbändern versehenen Arme der Eltern halten einen zerrissenen Rautenkranz mit den Initialen des Prinzen, darüber Strahlender Name Gottes. Koppe 258, Slg. Merseburger 3858.  
 Exemplar einer Privatsammlung 1954. Fast vorzüglich 50,00



- 4270 Dukaten 1639, Weimar. 3,40 g. **Auf den Tod seines Sohnes Johann Wilhelm.** 9 Zeilen Schrift / Die mit Initialenbändern versehenen Arme der Eltern halten einen zerrissenen Rautenkranz mit den Initialen des Prinzen, darüber strahlender Name Gottes. **Laut Koppe Auflagenhöhe: 412 Stück.** Koppe 261, Slg. Merseburger -, Friedberg - **GOLD.**  
 Exemplar der 334. Auktion Dr. Busso Peus, Frankfurt 1993, Los 2414.  
**Sehr seltenes Exemplar.** Leicht gewellt, sehr schön-vorzüglich 1200,00



# Die Sammlung Theobald Seitz: Sachsen-Weimar mit allen Nebenlinien



4271

4272

4273

- 4271 Groschen 1637, DW-Weimar. 1,75 g. Wappen / Reichsapfel mit Wertzahl. Koppe 262, Slg. Merseburger 3854.  
*Exemplar aus dem Lager Dr. Busso Peus, Frankfurt 1955.* **Vorzüglich-prägefrisch** 40,00
- 4272 Groschen 1637, DW-Weimar. 1,74 g. Wappen / Reichsapfel mit Wertzahl. Koppe 263, Slg. Merseburger 3854.  
*Exemplar aus dem Lager Holger Siee, Staßfurt.* **Rauer Schrötling, sehr schön-vorzüglich** 30,00
- 4273 Groschen 1639, HW-Weimar. 1,66 g. Wappen / Reichsapfel. Koppe 265, Slg. Merseburger 3854.  
*Exemplar einer Privatsammlung 1993.* **Sehr schön-vorzüglich** 40,00



4274

4275

4276

- 4274 Groschen 1639, o. Mzz.-Weimar. 1,84 g. Wappen / Reichsapfel mit Wertzahl. Koppe 266, Slg. Merseburger - (vgl. 3854).  
*Exemplar einer Privatsammlung 1993.* **Kl. Schrötlingsfehler am Rand, Vorzüglich-prägefrisch** 40,00
- 4275 Dreier 1637, DW-Weimar. 0,74 g. Drei Wappen nebeneinander, darüber Krone / Reichsapfel mit Wertzahl. Koppe 267 (dieses Exemplar), Slg. Merseburger 3855.  
*Exemplar aus der Liste 103, Kricheldorf, Freiburg 1989, Los 1172.* **Selten. Sehr schön** 40,00
- 4276 Dreier 1639, p. Mzz.-Weimar. 0,82 g. Drei Wappen nebeneinander, darüber Krone / Reichsapfel mit Wertzahl.  
 Koppe 268, Slg. Merseburger 3855. **Auflagenhöhe nach Koppe nur 2430 Stück.**  
*Exemplar aus dem Lager Höhn, Leipzig 1994.* **Sehr selten. Sehr schön** 50,00



4277



- 4277 Taler 1632, Erfurt. 28,43 g. **Auf den schwedischen und protestantischen Sieg bei Breitenfeld.** Tetragramm im Strahlenkreis, darunter: DEXTERA TUA DOMINE PERCUSSIT INIMICUM (= Mit Deiner Rechten oh Herr hast Du den Feind niedergedrungen) und **Mzz. zwischen zwei Ranken**, A DOMINO MISSUS VIVAT GUSTAVUS ADOLPHUS (= Von Gott gesandt soll Gustav Adolf leben) / 10 Zeilen Schrift zwischen zwei Arabesken. Davenport 4546, Slg. Merseburger 3853 (18,- GM), Ulonska/Behr 19, AAJ 23 a.  
*Im Zuge des Dreißigjährigen Krieges hatte Gustav Adolph die Herzöge Wilhelm und Bernhard von Sachsen-Weimar im Dienst seines Heeres, den Landgrafen von Hessen-Kassel und den Herzog von Braunschweig-Lüneburg zu bewaffneten Verbündeten und den Landgrafen von Hessen-Darmstadt, den Regenten von Württemberg, die Markgrafen von Ansbach-Bayreuth sowie die freie Stadt Nürnberg und den fränkischen Kreis unter seinem Schutz. 1631 war Gustav Adolf über Querfurt nach Erfurt gelangt. Diese bedeutsame Stadt in Thüringen wollte er als festen Stützpunkt für seine Machtstellung in Mitteldeutschland sichern. Über Thüringen war Herr, wer mit hinreichenden Streitkräften die zentrale Stadt des Landes besetzt hielt. Nach der Eroberung der Stadt wurde diese Vormachtstellung bildhaft in der Ausmünzung dieser Taler manifestiert.*  
*Exemplar aus dem Lager Pappler, Erfurt 1994.* **Selten. Sehr schön** 500,00



4278



- 4278 Taler 1632, Erfurt. 28,36 g. **Auf den schwedischen und protestantischen Sieg bei Breitenfeld.** Tetragramm im Strahlenkreis, darunter: DEXTERA TUA DOMINE PERCUSSIT INIMICUM (= Mit Deiner Rechten oh Herr hast Du den Feind niedergedrungen) und **Mzz. zwischen Ranke und Lilie**, A DOMINO MISSUS VIVAT GUSTAVUS ADOLPHUS (= Von Gott gesandt soll Gustav Adolf leben) / 10 Zeilen Schrift zwischen zwei Arabesken. Davenport -, vgl. 4546, Slg. Merseburger -, vgl. 3853 (18,- GM), Ulonska/Behr 6, AAJ -, vgl. 23 a.  
*Exemplar der 22. Auktion Höhn, Leipzig 1999, Los 1148.* **Selten. Sehr schön+** 500,00





4279

- 4279 Taler 1631, GA-Weimar. 28,81 g. **Unter schwedischer Oberherrschaft.** Geharnischtes Brustbild mit Lorbeerkranz nach rechts, (Rosette) GUSTAVVS ADOLPHVS D G SVEC GOTHA REX MAGNVS DVX FINL / Bekröntes 5-feldiges Wappenschild, darunter GA, 1631 DVX EHSTONIAE ET CARELIAE DOMINVS INGRIAE. Davenport 4557, Slg. Merseburger -, Ulonska/Erzmann NM 37, S. 26, 28, AAJ -. *Im Zuge des Dreißigjährigen Krieges hatte Gustav Adolph die Herzöge Wilhelm und Bernhard von Sachsen-Weimar im Dienst seines Heeres, den Landgrafen von Hessen-Kassel und den Herzog von Braunschweig-Lüneburg zu bewaffneten Verbündeten und den Landgrafen von Hessen-Darmstadt, den Regenten von Württemberg, die Markgrafen von Ansbach-Bayreuth sowie die freie Stadt Nürnberg und den fränkischen Kreis unter seinem Schutz. Er verfügte innerhalb des Reiches über sieben Heere und beinahe 80000 Mann. Alleine in Sachsen-Weimar standen 4000 bewaffnete Soldaten. Das hier vorgestellte Schaustück zeigt das Porträt des Schwedenherrschers als Oberherr von Weimar. Es ist nicht nur ein kunsthistorisches Objekt, sondern Belegstück von außerordentlicher Rarität einer der interessantesten Perioden der Weimarer Geschichte. Exemplar der 75. Auktion Leu, Zürich 1999, Los 1200.*  
**Von größter Seltenheit Feine Patina, Avers kl. Graffiti, fast vorzüglich/vorzüglich** 6000,00



4280

4281

- 4280 1/4 Taler 1639, Weimar. 7,28 g. **Auf den Tod seines Sohnes Johann Wilhelm.** 9 Zeilen Schrift / Die mit Initialenbändern versehenen Arme der Eltern halten einen zerrissenen Rautenkranz mit den Initialen des Prinzen, darüber Strahlender Name Gottes. Tentzel - (vgl. 42/5, 1/2 Taler), Koppe 257 (dieses Exemplar), Slg. Merseburger - (vgl. 3857, 1/2 Taler). *Exemplar der 88. Auktion Münzzentrum Köln 1997, Los 3738.*  
**Äußerst seltenes Exemplar. Kl. Henkelspur, Av. Kratzer, fast sehr schön** 400,00
- 4281 **Bernhard +1639.** Taler 1633, Regensburg. 29,00 g. **Auf die Einnahme von Regensburg durch schwedisch-protestantische Truppen unter Herzog Bernhard von Sachsen-Weimar und seinen drei Brüdern am 4. November.** Stadtansicht von Regensburg, darüber zwei Engel mit dem Stadtwappen / BERNHARDVS SAX DVX VICTOR RATISPONAM INGREditVR IV NOV 1633 (= Bernhard, der sächsische Fürst, betritt als Sieger Regensburg am 4. November 1633). Beckenbauer 6123, Davenport 5750, Schnee 357, Slg. Merseburger 3859 (R. 35,- GM), Slg. Bach 4581, Tentzel 38, II. *Dieser Taler stellt zwar rein numismatisch eine Regensburger Stadtprägung dar, ist aber historisch mit den Geschicken Sachsen-Weimars eng verwoben. 1633 wurde Bernhard von Sachsen-Weimar der Oberbefehl in Franken übertragen, so erschien er erneut beim Kanzler, um sich mit dem ihm von Gustav II. Adolf zugesicherten Herzogtum Franken belehnen zu lassen. Danach erfolgte die förmliche Belehnung mit dem neu gebildeten, hauptsächlich aus den eroberten Bistümern Bamberg und Würzburg bestehenden Herzogtum. Mit der Verwaltung wurde zunächst seinen Bruder Ernst bestellt, um selbst zu seinen in Bayern stehenden Truppen zurückzukehren. Am 4. Juli 1633 gelang ihm mit der Einnahme der Stadt Regensburg eine seiner bedeutendsten Eroberungen. Sogleich erschien die vorliegende Prägung, die für Bernhard in seinem neuen, nicht weit von Regensburg gelegenen Herzogtum sicherlich ein willkommenes Statussymbol war. Bernhard konnte die Stadt nicht viel länger als ein Jahr halten, und nach der Niederlage bei Nördlingen am 6. September 1634 verlor der Herzog auch das Herzogtum Franken. Somit stellt dieser Taler eine Prägung der kurzzeitig entstanden Oberherrschaft Weimars über Regensburg dar und ist damit einer der seltensten Talerprägungen dieser Zeit. Exemplar der 261. Auktion Hess, Luzern 1992, Los 490.*  
**Sehr seltenes und attraktives Exemplar. Avers kl. Graffiti, fast vorzüglich** 2000,00





4282

4282 Batzen (4 Kreuzer) 1633, Würzburg. 2,62 g. **Für Würzburg unter Schwedischer Besetzung. Salvatorbatzen.** Wertzahl IIII über Balkenschild / Christus, SALVATOR MUNDI ADIUVANS (= Retter der Welt hilf uns). Slg. Merseburger 3868 (R, 4,- GM), Helmschrott 252, Slg. Grüber 5041, Slg. Wilmersdörffer -, AAJ 14 var. (Nicht dieses Jahr).

*Am 3. November 1631 setzte Gustav Adolf im Zuge des 30-jährigen Krieges eine „königliche Landesregierung“ über die Hochstifte Würzburg und Bamberg als schwedische Erblehen ein. Im Juni 1633 werden sie dem General im schwedischen Heer, Herzog Bernhard von Sachsen-Weimar, als Herzogtum Franken geschenkt. Im Zuge dessen wurde jenes Stück, welches hoheitsrechtlich für kurze Zeit zu Sachsen-Weimar gehörte, ausgeprägt.*  
**Prachtexemplar. Vorzüglich-prägefrisch**

150,00



4283

4284

4283 Batzen (4 Kreuzer) 1634, Würzburg. 2,46 g. **Für Würzburg unter Schwedischer Besetzung. Salvatorbatzen.** Wertzahl IIII über Balkenschild / Christus, SALVATOR MUNDI ADIUVANS (= Retter der Welt hilf uns). Slg. Merseburger -, vgl. 3868 (R, 4,- GM), Helmschrott 253, Slg. Grüber 5042, Slg. Wilmersdörffer -, AAJ 14.  
*Exemplar der 62. Auktion Hild, Karlsruhe 1992, Los 1162.* **Rauer Schrötling, vorzüglich**

100,00

4284 1/2 Batzen (Schilling) 1634, Würzburg. 1,00 g. **Für Würzburg unter Schwedischer Besetzung. Salvatorbatzen.** Wertzahl IIII über Balkenschild / Christus, SALVATOR MUNDI ADIUVANS (= Retter der Welt hilf uns). Slg. Merseburger -, vgl. 3869 (RR, 13,50,- GM), Helmschrott -, vgl. 254 (Jahr 1633), Slg. Grüber 5043, Slg. Wilmersdörffer -, AAJ -.  
*Exemplar der 62. Auktion Hild, Karlsruhe 1992, Los 1159.* **Avers kl. Kratzer, sehr schön**

200,00



4285 Au

4285 Dukat 1638, Breisach. 3,44 g. **Auf die Einnahme der Stadt Breisach durch Herzog Bernhard von Sachsen-Weimar.** Bekröntes Balkenschild, DVCATVS SAXON BRISACENSIS / BERNHARDO SAX DVCI VICTORI VRBEM INGRESO DECEM SPQ BRISAC SVBMISS ERGO (= Dem sächsischen Fürsten Bernhard, der die Stadt betreten hat, ist daher der Senat von Breisach unterworfen worden). Slg. Merseburger -, Berstett 94 (ungenau), Friedberg 396. **GOLD.**

*Bernhard gilt als der wohl bedeutendste protestantische Feldherr des Dreißigjährigen Krieges, im Zuge dessen er durch seine Eroberungen Münzen schlagen ließ. Als General Gustav Adolfs von Schweden hielt Bernhard 1631 die eroberten Rheinlande, nahm am Sturm auf Wallensteins Lager teil und behauptete nach dem Tod Gustav Adolfs das Schlachtfeld bei Lützen. Nach dem Verlust von Regensburg 1634 wurde Bernhard bei Nördlingen vernichtend geschlagen und verlor sein Herzogtum. In den beiden folgenden Jahren kämpfte er mit französischen Verbündeten mit wechselnden Erfolgen vor allem in Lothringen, schlug 1638 die kaiserlichen Truppen bei Rheinfelden und nahm nach mehrmonatiger Belagerung am 3. Dezember 1638 Breisach ein.*

*Nach den Anstrengungen der Feldzüge erlag Bernhard am 18. Juli 1639 bei Neuenburg am Rhein einer kurzen Krankheit. Der hier vorliegende Dukat erinnert an eine der letzten militärischen Errungenschaften Bernhards und stellt damit ein numismatisches Zeugnis der besonderen Art dar.*

*Exemplar der 1. Auktion Münzen & Medaillenhandlung, Stuttgart 1999, Los 629.*

**Äußerst seltenes und prachtvolles Exemplar. Leicht gewellt, vorzüglich-Stempelglanz**

7000,00



4286

4286

Breiter 1 1/4 Taler 1639. 34,27 g. **Auf seinen Tod.** Geharnischte Brustbild halbrechts / Altar mit aufgeschlagenem Buch, darüber Trompete mit Wappentuch vor einer Palme. Links neben Altar kniet der Herzog, die von einer Hand aus den Wolken bekrönt wird. Schnee 363, Davenport -, Slg. Merseburger -. *Bernhard, Herzog von Sachsen-Weimar, gilt als der wohl bedeutendste deutsche protestantische Feldherr des Dreißigjährigen Krieges. Der am 16. August 1604 in Weimar geborene Herzog schloß sich nach einigen Studienmonaten in Jena den protestantischen Truppen an und focht 1622 bei Wiesloch und Wimpfen. Als General Gustav Adolfs von Schweden hielt Bernhard 1631 die eroberten Rheinlande, nahm am Sturm auf Wallensteins Lager teil und behauptete nach dem Tod Gustav Adolfs das Schlachtfeld bei Lützen. Nach dem Verlust von Regensburg 1634 wurde Bernhard bei Nördlingen vernichtend geschlagen und verlor sein Herzogtum. In den beiden folgenden Jahren kämpfte er mit französischen Verbündeten mit wechselnden Erfolgen vor allem in Lothringen, schlug 1638 die kaiserlichen Truppen bei Rheinfelden und nahm nach mehrmonatiger Belagerung am 3. Dezember 1638 Breisach ein. Nach den Anstrengungen der Feldzüge erlag Bernhard am 18. Juli 1639 bei Neuenburg am Rhein einer kurzen Krankheit. Erst im Jahr 1655 wurden seine Gebeine aus dem badischen Neuenburg nach Weimar überführt. Exemplar der 369. Auktion Neu Numismatik (Slg. Brand), Zürich 1997, Los 5054.*

Äußerst **seltene**s attraktives Exemplar. Vorzüglich

5000,00



# Sachsen-Neu-Weimar



Los 4432





4287

Sachsen-Neu-Weimar 1641-1728

4287 **Wilhelm 1641-1662.** Groschen 1642, o. Mzz.-Weimar. 1,85 g. **Auf den Tod des Kammerherren Heinrich Philibert von Crosig.** 6 Zeilen Schrift, EIN-TREVER HERR-VND TREVER KNECHT-WIRD HIR GELOBT-VNDT DORT-GERECHT, Variante mit kleinem Kreuz hinter Jahreszahl / 6 Zeilen Schrift. V. Koppe 271, Slg. Merseburger 4494 (R).  
Exemplar einer Privatsammlung.

Selten. Sehr schön-vorzüglich 50,00



4288

4288 Taler 1650, o. Mzz.-Weimar. 29,02 g. **Auf das Ende des Dreißigjährigen Krieges und auf den Westfälischen Frieden.** Wappen zwischen Schwert und Ölzweig TANDEM TUNC NUNC (= Endlich es ist genug) / Unter strahlendem Gottesnamen drei verschlungene Hände, darunter flammendes Schwert. Koppe 277, Schnee 367, Davenport 7541, Slg. Merseburger 3870 (RR 37,- GM).

Die Jahreszahl 1547 auf der Vorderseite verweist auf die Schlacht bei Mühlberg, in der die protestantischen Fürsten, die sich im "Schmalkaldischen Bund" vereint hatten, durch die kaiserlichen Truppen eine herbe Niederlage erlitten. In der Folge mussten die Protestanten das Augsburger Interim erdulden, das sowohl von Protestanten als auch Katholiken überwiegend abgelehnt wurde. Da Thüringen nach dem Friedensschluss von 1648 noch besetzt wurde, fanden die Jubelfeiern erst im August 1650 statt. Das Münzbild ist von hoher Symbolkraft und gibt die vorherrschende Meinung des gesamten Landes wieder: "Endlich es ist genug".  
Exemplar der 236. Auktion Hirsch, München 2004, Los 3281.

Äußerst seltenes und prachtvolles Exemplar. Vorzüglich-prägefrisch 3000,00



4289

4289 1/2 Taler 1650, o. Mzz.-Weimar. 14,75 g. **Auf das Ende des Dreißigjährigen Kreies und auf den Westfälischen Frieden.** Wappen zwischen Schwert und Ölzweig TANDEM TUNC NUNC SAT EST (= Schließlich ist es damals wie heute genug) / Unter strahlendem Gottesnamen drei verschlungene Hände, darunter flammendes Schwert. Koppe 278, Slg. Merseburger 3871 ( R 25,- GM).  
Exemplar der 338. Auktion Dr. Busso Peus, Frankfurt 1994, Los 1844.

Sehr selten. Sehr schön 800,00





4290



4291



- 4290 1/4 Taler 1650, o. Mzz.-Weimar. 6,88 g. **Auf das Ende des Dreißigjährigen Kreies und auf den Westfälischen Frieden.** Bekröntes Wappen zwischen Schwert und Ölzweig TANDEM TUNC NUNC SAT EST (= Schließlich ist es damals wie heute genug) / Unter strahlendem Gottesnamen drei verschlungene Hände, darunter flammendes Schwert. Koppe 279, Slg. Merseburger 3872 (R). *Die Jahreszahl 1547 auf der Vorderseite verweist auf die Schlacht bei Mühlberg, in der die protestantischen Fürsten, die sich im "Schmalkaldischen Bund" vereint hatten, durch die kaiserlichen Truppen eine herbe Niederlage erlitten. In der Folge mussten die Protestanten das Augsburger Interim erdulden, das sowohl von Protestanten als auch Katholiken überwiegend abgelehnt wurde. Da Thüringen nach dem Friedensschluss von 1648 noch besetzt wurde, fanden die Jubelfeiern erst im August 1650 statt. Das Münzbild ist von hoher Symbolkraft und gibt die vorherrschende Meinung des gesamten Landes wieder: "Endlich es ist genug".*  
*Exemplar der 55. Auktion Lanz, München 1990, Los 1028. **Sehr selten. Sehr schön-sehr schön** 400,00*
- 4291 Groschen 1650, o. Mzz.-Weimar. 2,14 g. **Auf das Ende des Dreißigjährigen Kreies und auf den Westfälischen Frieden.** Bekröntes Wappen zwischen Schwert und Ölzweig TANDEM TUNC NUNC SAT EST (= Schließlich ist es damals wie heute genug) / Unter strahlendem Gottesnamen drei verschlungene Hände, darunter flammendes Schwert. Koppe 281, Slg. Merseburger 3873.  
*Exemplar der 2. Auktion WAG, Dortmund 1993, Los 1980. **Prägefrisch** 100,00*



4292



- 4292 Taler 1652, o. Mzz.-Weimar. 28,49 g. **Auf den Neubau des Schlosses.** Ansicht des neuen Schloßgebäudes unter strahlender Sonne, darüber im Band: Pace sic est reparata (= Nachdem so Frieden geschaffen worden war) / Das alte brennende Schloß. Koppe 283, Schnee 368, Davenport 7542, Slg. Merseburger 3875 (R 42,- GM). *Im Jahre 1618 brannte das Schloß in Weimar aus. Erst im Jahre 1651 nach dem Ende des Dreißigjährigen Krieges und nach dem Westfälischen Friedensschluß begann Herzog Wilhelm mit dem Wiederaufbau. Nach Koppe sollten mit diesen Prägungen die Finanzierung des Neubaus unterstützt werden. Obwohl sie als Gedächtnismünze geprägt worden, waren sie für den Umlauf bestimmt. Das belegt auch die enorme Menge der Dreier und Groschen, die meist nur 70 % des angegebenen Wertes besaßen. Durch ihre Unterwertigkeit fehlte allen Schloßbaudreier der Reichsapfel. Vollwertig wurden nur die wenigen Großmünzen ausgeprägt.*  
*Exemplar einer Privatsammlung 1995. **Äußerst seltenes attraktives Exemplar. Vorzüglich** 4000,00*



4293



- 4293 1/2 Taler 1653, Weimar. 14,41 g. **Auf den Neubau des Schlosses in Weimar.** Strahlende Sonne über der Ansicht des wiederaufgebauten Schlosses, darüber in einem Band: Pace sic est reparata (= Durch Frieden ist es so wiederaufgebaut), D G WILHELM DUX SAXONIAE IUL CLIV et MONT 1653 / Ansicht des brennenden Schlosses, AULA VINARIENSIS 1618 ITA CONCREMATA (= So wurde der Hof zu Weimar 1618 verbrannt). Mit altem Beschreibkärtchen der Firma A. Riechmann & Co., Halle. Koppe 285, Slg. Merseburger -.  
*Exemplar der 65. Auktion Kroha, Köln 1996, Los 1175. **Von größter Seltenheit. Kl. Henkelspur, leicht geglättet, sehr schön+** 2000,00*



4294



4295



- 4294 1/4 Taler 1654, o. Mzz.-Weimar. 6,93 g. **Auf den Neubau des Schlosses.** Brustbild halbrechts / Vier Zeilen Schrift umgeben von Fahnen und Kriegsgeräten, Cum DEO Bene facitendo bene faciet (=...). Koppe 286, Slg. Merseburger 3878.  
*Exemplar aus dem Lager Münzkabinett Funk, Neukeferloh, 1990.*
- 4295 1/24 Taler (Groschen) 1651, o. Mzz.-Weimar. 1,64 g. **Auf den Neubau des Schlosses.** Reichsapfel mit Wertzahl / Unter strahlendem Gottesnamen VIN AVL COMBUSTAM 1618 REPAR PAX 1651 (= Das 1618 abgebrannte Weimarer Schloss möge durch Friede wieder erneuert werden). Koppe 287, Slg. Merseburger 3891.  
*Exemplar einer Privatsammlung.*

*Avers kl. Kratzer, sehr schön-vorzüglich (vorzüglich)* 150,00  
**Selten. Sehr schön-vorzüglich** 60,00



4296



4297



- 4296 1/24 Taler (Groschen) 1651, o. Mzz.-Weimar. 1,97 g. **Auf den Neubau des Schlosses.** Schräg gestellter bekrönter Wappenschild zwischen Zweigen (Rautenschild spiegelverkehrt) / Unter strahlendem Gottesnamen VIN AVL COMBUSTAM 1618 REPAR PAX 1651 (= Das 1618 abgebrannte Weimarer Schloss möge durch Friede wieder erneuert werden). Koppe 288 (dieses Exemplar), Slg. Merseburger -.  
*Exemplar der 40. Auktion Höhn, Leipzig 2004, Los 3229.*
- 4297 1/24 Taler (Groschen) 1652, o. Mzz.-Weimar. 1,74 g. **Auf den Neubau des Schlosses.** Reichsapfel mit Wertzahl / Unter strahlendem Namen Jehova VIN AVL COMBUSTAM 1618 REPAR PAX 1651 (= Das 1618 abgebrannte Weimarer Schloss möge durch Friede wieder erneuert werden), Jahreszahl 2 aus 1 geschnitten. Koppe 289, Slg. Merseburger 3891.  
*Exemplar der 40. Auktion Höhn, Leipzig 2004, Los 3231.*

**Sehr selten. Sehr schön+** 70,00  
**Selten. Vorzüglich/fast vorzüglich** 70,00



4298



4299



- 4298 1/24 Taler (Groschen) 1653, o. Mzz.-Weimar. 1,66 g. **Auf den Neubau des Schlosses.** Reichsapfel mit Wertzahl / Unter strahlendem Gottesnamen VIN AVL COMBUSTAM 1618 REPAR PAX 1651 (= Das 1618 abgebrannte Weimarer Schloss möge durch Friede wieder erneuert werden), Jahreszahl 2 aus 1 geschnitten. Koppe 289, Slg. Merseburger 3891.  
*Exemplar einer Privatsammlung München 1954.*
- 4299 1/24 Taler (Groschen) 1653, o. Mzz.-Weimar. 1,92 g. **Auf den Neubau des Schlosses.** Bekröntes Balkenschild / Strahlender Gottesname im Dreieck aus lateinischem Spruch CAPTA DEUS MEDIUM BEANS COLOPHONA SECUNDET (= Gott möge Anfang, Verlauf und Ende segnen). Koppe 290, Slg. Merseburger - (vgl. 3892). *Exemplar der 212. Auktion Südthüringer Münzauktion, Meiningen 1992, Los 6720.*

**Selten. Sehr schön-vorzüglich** 60,00  
**Sehr selten. Sehr schön-vorzüglich** 60,00



4300



4301



- 4300 1/24 Taler (Groschen) 1655, o. Mzz.-Weimar. 1,76 g. **Auf den Neubau des Schlosses.** Reichsapfel mit Wertzahl / Schrifttafel auf Armaturen mit der Aufschrift CUM DEO BENE FACIENDO BENE FACIET (= Mit Gottes Hilfe soll er durch Wohltaten wohl handeln). Koppe 292, Slg. Merseburger 3879.  
*Exemplar aus dem Lager Bankhaus Aufhäuser, München 1993.*
- 4301 Dreier 1651, o. Mzz.-Weimar. 0,73 g. **Auf den Neubau des Schlosses.** Wappenschild / Aul Rudera PAX mut in palatia (= frei: Die Überreste des Weimarer Schlosses werden in Friedenszeiten im neuen Glanz erstrahlen). Koppe 293, Slg. Merseburger 3895.

**Sehr schön** 40,00  
**Prägefrisch** 40,00



4302



- 4302 Dreier 1651, o. Mzz.-Weimar. 0,68 g. **Auf den Neubau des Schlosses.** Wappenschild / Aul Rudera PAX mut in palatia (= frei: Die Überreste des Weimarer Schlosses werden in Friedenszeiten im neuen Glanz erstrahlen). Koppe 293, Slg. Merseburger 3895.  
*Exemplar aus dem Lager Holger Mehner, Marienberg 1999.*

**Vorzüglich** 35,00



# Die Sammlung Theobald Seitz: Sachsen-Weimar mit allen Nebenlinien



4303 Dreier 1651, o. Mzz.-Weimar. **Auf den Neubau des Schlosses.** Wappenschild / Aul Rudera PAX mut in palatia (= frei: Die Überreste des Weimarer Schlosses werden in Friedenszeiten im neuen Glanz erstrahlen). Koppe 293, Slg. Merseburger 3895. **3 Stück Varianten.** *Sehr schön-vorzüglich* 30,00

4304 Dreier 1652, o. Mzz.-Weimar. 0,70 g. **Auf den Neubau des Schlosses.** Schräg gestelltes bekröntes Wappen / Unter strahlendem Gottesnamen Conditor Condita Coronide Coronet (= Der Gründer (Jehova) soll diesen Bau glücklich krönen). Koppe 294, Slg. Merseburger 3896. *Exemplar einer Privatsammlung München 1957.* *Sehr schön* 20,00



4305 Dreier Zwitterprägung 1651/1652 o. Mzz.-Weimar. 0,83 g. **Auf den Neubau des Schlosses.** Schräg gestelltes bekröntes Wappen / unter strahlendem Gottesnamen Conditor Condita Coronide Coronet (= Der Gründer (Jehova) soll diesen Bau glücklich krönen). Koppe 295, Slg. Merseburger -. *Exemplar der 2. Auktion WAG, Dortmund 1993, Los 1981.* *Schrötlingsriss am Rand, fast vorzüglich* 60,00

4306 Dreier 1653, o. Mzz.-Weimar. 0,65 g. **Auf den Neubau des Schlosses.** Schräg gestelltes bekröntes Wappen / Strahlender Gottesname im Dreieck aus lateinischem Spruch Capta DEUS mediumq beans colophona secundet (= Gott möge Anfang, Verlauf und Ende segnen). Koppe 296, Slg. Merseburger 3897. *Exemplar einer Privatsammlung München 1957.* *Sehr schön* 25,00

4307 Dreier 1653, o. Mzz.-Weimar. **Auf den Neubau des Schlosses.** Bekröntes Wappen / Unter strahlendem Gottesname Capta DEUS mediumq beans colophona secundet (= Gott möge Anfang, Verlauf und Ende segnen). Koppe 297 und var., Slg. Merseburger 3896 a. **2 Stück Varianten.** *Sehr schön* 40,00



4308 Dreier 1654, o. Mzz.-Weimar. **Auf den Neubau des Schlosses.** Bekröntes Wappen mit unterschiedlichen Varianten der Jahreszahl / unter strahlendem Gottesnamen 4 Zeilen Schrift und zwei Varianten nur 4 Zeilen Schrift: Cum Deo bene faciendo bene faciet (= Mit Gottes Hilfe soll er durch Wohltaten wohl handeln). Koppe 298, Slg. Merseburger 3896. **4 Stück Varianten.** *Sehr schön-vorzüglich* 50,00



4309 Dreier 1656, o. Mzz.-Weimar. **Auf den Neubau des Schlosses.** Bekröntes Wappen / Cum Deo bene faciendo bene faciet (= Mit Gottes Hilfe soll er durch Wohltaten wohl handeln). Koppe 299, Slg. Merseburger 3898. **6 Stück Varianten.** *Sehr schön-vorzüglich* 60,00



4310 Pfennig 1651, o. Mzz.-Weimar. 0,22 g. **Auf den Neubau des Schlosses.** Bekröntes Wappen / Vin Aul Rudera PAX mut in palatia 1651 (= frei: Die Überreste des Weimarer Schlosses werden in Friedenszeiten im neuen Glanz erstrahlen). Koppe 300, Slg. Merseburger 3902. *Exemplar der 8. Auktion WAG, Dortmund 1997, Los 1578.* *Stempelglanz* 80,00

4311 Pfennig 1652, o. Mzz.-Weimar. 0,25 g. **Auf den Neubau des Schlosses.** Schräg gestelltes bekröntes Wappen / Unter strahlendem Gottesnamen 4 Zeilen Schrift Conditor - Condita - Coronide - Coronet (= Der Gründer (Jehova) soll diesen Bau glücklich krönen). Koppe 301, Slg. Merseburger 3902. *Exemplar der 1. Auktion N.V. Schulten, Köln 1970, Los 2670.* *Vorzüglich* 50,00



4312 Au

- 4312 Doppeldukat 1654, Weimar. 6,86 g. **Auf den Neubau des Schlosses.** Abschlag von den Stempeln des 1/4 Talers. Brustbild halb rechts, D G WILHELM9 DUX SAX IUL CL et M / Kartusche auf Armaturen mit der Aufschrift: Cum DEO Bene facio et do bene faciet (= Mit Gottes Hilfe wird er durch Wohltaten wohl handeln). Koppe 302, Slg. Merseburger -, Friedberg 3020, Tentzel Tf. 44, IX. **GOLD.**  
*Exemplar aus der Liste Partin-Bank, Bad Mergentheim 1994, Los 137. Von größter Seltenheit. Sehr schön* 3000,00



4313 Au

- 4313 1/2 Dukat 1651, o. Mzz.-Weimar. 1,69 g. **Auf den Neubau des Schlosses.** Schräg gestelltes bekröntes Wappen zwischen Zweigen / unter strahlendem Gottesnamen 5 Zeilen Schrift VIN: AUL: - COMBUSTAM - 1618.REPAR: - PAX. - 1651 (= Das 1618 abgebrannte Weimarer Schloss müge durch Friede wieder erneuert werden). Koppe 306, Slg. Merseburger 3874, Friedberg 3023. **GOLD.**  
*Exemplar aus der Liste Münzen und Medaillen AG Basel, 1990, Los 137. Selten. Leicht gewellt, vorzüglich* 800,00



4314 Au

- 4314 1/2 Dukat 1652, o. Mzz.-Weimar. 1,64 g. **Auf den Neubau des Schlosses.** Schräg gestelltes bekröntes Wappen / unter strahlendem Gottesnamen 5 Zeilen Schrift Conditor - Condita - Coronide - Coronet - 1652 (= Der Gründer (Jegova) soll diesen Bau glücklich krönen). Koppe 308, Slg. Merseburger - (vgl. 3874, Jg. 1651), Friedberg - (vgl. 3023). **GOLD.**  
*Exemplar der 134. Auktion Frankfurter Münzhandlung 1990, Los 556. Selten. Winz. Henkelspur, Felder leicht geglättet, sehr schön* 300,00



4315 Au

- 4315 1/2 Dukat 1654, o. Mzz.-Weimar. 1,64 g. **Auf den Neubau des Schlosses.** Brustbild halbrechts / Vier Zeilen Schrift umgeben von Fahnen und Kriegsgeräten, Cum DEO Bene facio et do bene faciet (= Mit Gottes Hilfe wird er durch Wohltaten wohl handeln). Koppe 310, Slg. Merseburger 3876, Friedberg 3021. **GOLD.**  
*Exemplar der 7. Auktion Möller, Espenau 1991, Los 387. Seltenes attraktives Exemplar. Vorzüglich-Stempelglanz* 800,00





4316 Au

4316 1/4 Dukat 1651, o. Mzz.-Weimar. 0,83 g. **Auf den Neubau des Schlosses.** Schräg gestelltes bekröntes Wappen zwischen Zweigen / unter strahlendem Gottesnamen 5 Zeilen Schrift VIN: AUL: - COMBUSTAM - 1618.REPAR: - PAX. - 1651 (= Das 1618 abgebrannte Weimarer Schloss müge durch Friede wieder erneuert werden). Koppe 312, Slg. Merseburger -, Friedberg 3024. **GOLD.**

Exemplar der 218. Auktion Künker, Osnabrück 2012, Los 5831.

**Äußerst selten. Randprüfstelle, sehr schön-vorzüglich**

500,00



4317

4317 1/2 Taler 1653, o. Mzz.-Weimar. 14,54 g. **Auf den Tod seiner Tochter Wilhelmina Eleonora.** Kreuz mit viermaliger Aufschrift JESU, in den Winkeln Lebensdaten / In einem gekrönten Kranz WE, darunter Rautenschild mit Wahlspruch QVIESCIT AD GLORIAM SURRECTURA (= Sie ruht und wird zum Ruhme auferstehen). Koppe 314, Slg. Merseburger -.

Die älteste Tochter verstarb im Alter von 17 Jahren am 1. April 1653.

Exemplar der 23. Auktion Schweizer Bankverein Zürich, 1989, Los 503.

**Äußerst seltenes attraktives Exemplar. Vorzüglich**

1800,00



4318

4319

4318 1/4 Taler 1653, o. Mzz.-Weimar. 7,07 g. **Auf den Tod seiner Tochter Wilhelmina Eleonora.** Kreuz mit viermaliger Aufschrift JESU, in den Winkeln Lebensdaten / In einem gekrönten Kranz WE, darunter Rautenschild mit Wahlspruch QVIESCIT AD GLORIAM SURRECTURA (= Sie ruht und wird zum Ruhme auferstehen). Koppe 315, Slg. Merseburger 3904 (R 18,- GM).

Exemplar der 24. Auktion Emporium, Hamburg 1992, Los 2645.

**Sehr selten. Kl. Henkelspur, sehr schön**

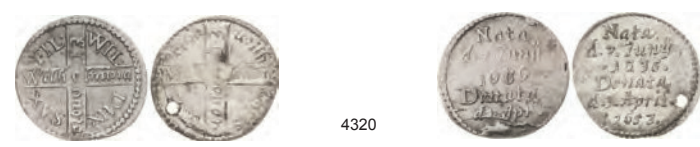
120,00

4319 Groschen 1653, o. Mzz.-Weimar. 2,01 g. **Auf den Tod seiner Tochter Wilhelmina Eleonora.** Kreuz mit viermaliger Aufschrift JESU, in den Winkeln Lebensdaten / In einem gekrönten Kranz WE, darunter Rautenschild mit Wahlspruch QVIESCIT AD GLORIAM SURRECTURA (= Sie ruht und wird zum Ruhme auferstehen). Koppe 316, Slg. Merseburger 3905.

Exemplar aus dem Lager Diller, München 1993.

**Selten. Vorzüglich**

80,00



4320

4320 Dreier 1653, o. Mzz.-Weimar. **Auf den Tod seiner Tochter Wilhelmina Eleonora.** Kreuz mit Wilhelmina / 6 Zeilen Schrift. Koppe 317, 318. Koppe 317, Slg. Merseburger 3905. **2 Stück Varianten.**

Die älteste Tochter verstarb im Alter von 17 Jahren am 1. April 1653.

**Einmal gelocht, sehr schön**

30,00





4321

- 4321 Taler 1654, Weimar. 28,91 g. **Auf die Übernahme des Rektorats der Universität Jena durch seinen Sohn Bernhard von Sachsen-Weimar.** Brustbild Johann Friedrich des Großmütigen in Doppelschriftband in Herzform / Brustbilder Johann Friedrich und Johann Wilhelm im doppelten Schriftband in Herzform. Koppe 320, Schnee 371/404, Davenport 7545, Slg. Merseburger 4129 (RR, 50,- GM).  
*Exemplar der 136. Auktion Frankfurter Münzhandlung, 1991, Los 1070 (Ex. Slg. Dr. Koch.).*  
**Sehr seltenes und attraktives Exemplar. Vorzüglich-prägefrisch** 2000,00



4322

- 4322 Breiter 1/2 Taler 1654, Weimar. 14,61 g. **Auf die Übernahme des Rektorats der Universität Jena durch seinen Sohn Bernhard von Sachsen-Weimar.** Brustbild Johann Friedrich des Großmütigen in Doppelschriftband in Herzform / Brustbilder Johann Friedrich und Johann Wilhelm im doppelten Schriftband in Herzform. Koppe 321, Schnee 372, 405, Slg. Merseburger -.  
*Exemplar der 48. Auktion Kricheldorf (Slg. Kernbach), 2002, Los 2600.*  
**Sehr selten** Schrätlingsfehler, fast vorzüglich/vorzüglich 1600,00



4323

- 4323 Taler 1655, Weimar. 29,55 g. **Auf die feierliche Überführung der Gebeine seines Bruders, des 1639 in Neuenburg gestorbenen Herzogs Bernhard, aus der provisorischen Ruhestätte im Breisacher Münster nach Weimar.** Geharnischtes Brustbild halbrechts / 9 Zeilen Schrift. Koppe 322 (dieses Exemplar), Schnee 364, Davenport 7537, Slg. Merseburger 3862 (RR 75,- GM).  
*Bernhard, Herzog von Sachsen-Weimar, gilt als der wohl bedeutendste deutsche protestantische Feldherr des Dreißigjährigen Krieges. Als General Gustav Adolfs von Schweden hielt Bernhard 1631 die eroberten Rheinlande, nahm am Sturm auf Wallensteins Lager teil und behauptete nach dem Tod Gustav Adolfs das Schlachtfeld bei Lützen. Nach dem Verlust von Regensburg 1634 wurde Bernhard bei Nördlingen vernichtend geschlagen und verlor sein Herzogtum. Er schlug 1638 die kaiserlichen Truppen bei Rheinfelden und nahm nach mehrmonatiger Belagerung am 3. Dezember 1638 Breisach ein. Nach den Anstrengungen der Feldzüge erlag Bernhard am 18. Juli 1639 bei Neuenburg am Rhein einer kurzen Krankheit. Erst im Jahr 1655 wurden seine Gebeine aus dem badischen Neuenburg nach Weimar überführt.*  
*Exemplar der 338. Auktion Dr. Busso Peus, Frankfurt 1994, Los 1845.*  
**Sehr selten.** Winz. Henkelspur, Felder min. Geglättet, sehr schön-vorzüglich 1500,00



# Die Sammlung Theobald Seitz: Sachsen-Weimar mit allen Nebenlinien



4324



4325



4324 1/2 Taler 1655, Weimar. 14,55 g. **Auf die feierliche Überführung der Gebeine seines Bruders, des 1639 in Neuenburg gestorbenen Herzogs Bernhard, aus der provisorischen Ruhestätte im Breisacher Münster nach Weimar.** Geharnischtes Brustbild halbrechts / 9 Zeilen Schrift. Koppe 323, Slg. Merseburger 3863 (RR 42,- GM).  
*Exemplar der 69. Auktion Lanz, München 1994, Los 333. **Sehr seltenes attraktives Exemplar.** Vorzüglich* 1000,00

4325 1/4 Taler 1655, Weimar. 7,18 g. **Auf die feierliche Überführung der Gebeine seines Bruders, des 1639 in Neuenburg gestorbenen Herzogs Bernhard, aus der provisorischen Ruhestätte im Breisacher Münster nach Weimar** Geharnischtes Brustbild halbrechts / 9 Zeilen Schrift. Mit altem Verkaufskärtchen der Fa. Riechmann & Co, Halle. Koppe 324, Slg. Merseburger 3864 (RR 25,- GM).  
*Exemplar der 46. Auktion Kölner Münzkabinett, 1988, Los 1523. **Sehr selten. Sehr schön-vorzüglich*** 400,00



4326



4327



4326 Groschen 1655, Weimar. 2,05 g. **Auf die feierliche Überführung der Gebeine seines Bruders, des 1639 in Neuenburg gestorbenen Herzogs Bernhard, aus der provisorischen Ruhestätte im Breisacher Münster nach Weimar.** Geharnischtes Brustbild halbrechts / 9 Zeilen Schrift.. Koppe 325, Slg. Merseburger 3865 (R).  
*Exemplar aus dem Lager Münzen und Medaillen AG Basel, 1972. **Selten. Sehr schön*** 80,00

4327 Groschen 1655, Weimar. 1,65 g. **Auf die feierliche Überführung der Gebeine seines Bruders, des 1639 in Neuenburg gestorbenen Herzogs Bernhard, aus der provisorischen Ruhestätte im Breisacher Münster nach Weimar.** Bekröntes Wappen / 9 Zeilen Schrift. Koppe 326, Slg. Merseburger -.  
*Exemplar der 21. Auktion Künker, Osnabrück 1992, Los 4053. **Selten. Sehr schön*** 40,00



4328



4329



4328 Dreier 1655, Weimar. 0,79 g. **Auf die feierliche Überführung der Gebeine seines Bruders, des 1639 in Neuenburg gestorbenen Herzogs Bernhard, aus der provisorischen Ruhestätte im Breisacher Münster nach Weimar.** Monogramm aus BHZS / 6 Zeilen Schrift. Koppe 327, Slg. Merseburger 3866 (R).  
*Exemplar aus dem Lager Mainfränkische Münzhandlung, Würzburg 1990. **Selten. Sehr schön*** 50,00

4329 Pfennig 1655, Weimar. 0,18 g. **Auf die feierliche Überführung der Gebeine seines Bruders, des 1639 in Neuenburg gestorbenen Herzogs Bernhard, aus der provisorischen Ruhestätte im Breisacher Münster nach Weimar.** Monogramm aus BHZS / 6 Zeilen Schrift. Koppe 328, Slg. Merseburger 3867 (RR).  
*Exemplar der 8. Auktion Höhn, Leipzig 1994, Los 2899. **Sehr selten. Sehr schön-vorzüglich*** 120,00



4330 Au



4330 1/2 Dukat 1655, Weimar. 1,66 g. **Auf die feierliche Überführung der Gebeine seines Bruders, des 1639 in Neuenburg gestorbenen Herzogs Bernhard, aus der provisorischen Ruhestätte im Breisacher Münster nach Weimar** Monogramm aus BHZS / 6 Zeilen Schrift. Abschlag vom Dreierstempel. Koppe 330, Slg. Merseburger -, Friedberg -. **GOLD.**  
*Exemplar der 42. Auktion Bankhaus Partin, Bad Mergetheim, 1994, Los 1386. **Äußerst selten. Leicht gewellt, fast vorzüglich*** 1000,00



4331

4332

4331 1/2 Taler 1656, o. Mzz.-Weimar. 14,30 g. **Auf den Tod seines Sohnes Friedrich.** Kreuz mit zweimaliger Nennung des Namens FRIDERICUS, in den Winkeln Lebensdaten / Hinter Wolken untergehende Sonne, darüber eine, darunter vier Zeilen Schrift. Koppe 332, Slg. Merseburger 3907 (R 36,- GM). *Exemplar der 21. Auktion Emporium, Hamburg 1991, Los 2772.* **Sehr selten.** Kl. Randfehler, sehr schön 500,00

4332 Groschen 1656, o. Mzz.-Weimar. 2,10 g. **Auf den Tod seines Sohnes Friedrich.** Kreuz mit zweimaliger Nennung des Namens FRIDERICUS, in den Winkeln Lebensdaten / Hinter Wolken untergehende Sonne, darüber eine, darunter vier Zeilen Schrift. Koppe 334, Slg. Merseburger 3908. *Exemplar der Auktion N.V. Schulden, Köln 1987, Los 2674.* Kl. Zainende, fast vorzüglich 80,00



4333

4334

4333 Dreier 1656, o. Mzz.-Weimar. 2,10 g. **Auf den Tod seines Sohnes Friedrich.** Bekröntes F / Kreuz mit zweimaliger Nennung des Namens FRIDERICUS, in den Winkeln Lebensdaten. Koppe 335, Slg. Merseburger 3908. *Exemplar der Auktion N.V. Schulden, Köln 1987, Los 2674.* Sehr schön 50,00

4334 Taler 1658, o. Mzz.-Weimar. 27,88 g. **Auf die Einweihung der neuen Schloßkirche.** Geharnischtes Brustbild halbrechts / Innenhof des Schlosses, darüber im Band Wilhelms-Burg, im Abschnitt SIC bene WILheLMVs feClt faCletqVe bene VLtra Vt rata VerfLVo est eLLoglo genlriX (= So hat Wilhelm wohl gehandelt und wird weiterhin wohl handeln, wie es seine Frau Mutter vorhersah). Koppe 336, Schnee 375, Davenport 7547, Slg. Merseburger 3880 (R 30,- GM). *Exemplar der 19. Auktion Künker, Osnabrück 1991. Los 2188.* Kl. Randfehler, sehr schön-vorzüglich 800,00



4335

4335 1/2 Taler 1658, Weimar. 14,36 g. **Auf die Einweihung der Schloßkirche.** Brustbild halbrechts / Innenhof des Schlosses, darüber Schriftband, SIC bene WILheLMVs feClt faCletqVe bene VLtra Vt rata VerfLVo est eLLoglo genlriX (= So hat Wilhelm wohl gehandelt und wird weiterhin wohl handeln, wie es seine Frau Mutter vorhersah). Koppe 337, Slg. Merseburger 3881 (R, 18,- GM). *Exemplar der Auktion Schulden u. Co GmbH, Köln 1989, Los 3808.* Attraktives Exemplar mit feiner Patina. Vorzüglich-Stempelglanz 700,00



# Die Sammlung Theobald Seitz: Sachsen-Weimar mit allen Nebenlinien



4336



4337



4338



- 4336 Groschen 1658, o. Mzz.-Weimar. 1,98 g. **Auf die Einweihung der neuen Schloßkirche.** Bekröntes Wappen / SIC BENE WILHELMVS FECIT FACIETQVE BENE VLTRA RATA VERIFLVO EST ELLOGIO GENETRIX (= So hat Wilhelm wohl gehandelt und wird weiterhin wohl handeln, wie es seine Frau Mutter vorhersah). Koppe 339, Slg. Merseburger 3893. *Exemplar aus dem Lager Höhn, Leipzig 1994.* Vorzüglich 50,00
- 4337 Groschen 1658, o. Mzz.-Weimar. 1,98 g. **Auf die Einweihung der neuen Schloßkirche.** Bekröntes Wappen / SIC BENE WILHELMVS FECIT FACIETQVE BENE VLTRA RATA VERIFLVO EST ELLOGIO GENETRIX (= So hat Wilhelm wohl gehandelt und wird weiterhin wohl handeln, wie es seine Frau Mutter vorhersah). Koppe 340, Slg. Merseburger 3893. *Exemplar aus dem Lager Höhn, Leipzig 1994.* Vorzüglich 50,00
- 4338 Dreier 1658, o. Mzz.-Weimar. 0,57 g. **Auf die Einweihung der neuen Schloßkirche.** Bekröntes Wappen / 5 Zeilen Schrift. Koppe 341, Slg. Merseburger 3899. *Exemplar der 1. Auktion N.V. Schulten, Köln 1979, Los 2679.* Vorzüglich 30,00



4339



4340

- 4339 Dreier 1658, o. Mzz.-Weimar. **Auf die Einweihung der neuen Schloßkirche.** Bekröntes Wappen / 4 Zeilen Schrift - 2 Varianten in Wappen- und Schriftgestaltung. Koppe 342 und var., Slg. Merseburger 3899. **2 Varianten.** *Exemplar der 1. Auktion N.V. Schulten, Köln 1979, Los 2679.* Vorzüglich-prägefrisch 50,00
- 4340 Pfennig 1658, o. Mzz.-Weimar. 0,20 g. **Auf die Einweihung der neuen Schloßkirche.** Bekröntes Wappen / 4 Zeilen Schrift. Koppe 343, Slg. Merseburger 3902. *Exemplar aus der Liste 28 Udo Gans, Arnsberg 1991, Los 2103.* Selten. Sehr schön-vorzüglich 20,00



4341

- 4341 Taler 1661, o. Mzz.-Weimar. 28,13 g. **Auf die hennebergische Teilung und die Huldigung.** Brustbild nach rechts / Fünf Zeilen Schrift im Strahlenkranz, darüber der sächsische und hennebergische Schild unter Krone. Koppe 346, Schnee 376, Davenport 7548, Slg. Merseburger 4341 (R 42,- Goldmark). *Erstmals auf Weimarer Münzen wurde hier die Titulatur eines gefürsteten Grafen von Henneberg in die Umschrift aufgenommen. und die Inschriften erscheinen in deutscher Sprache. Exemplar der 4. Auktion WAG, Dortmund 1994, Los 1920.* Sehr selten. Sehr schön-vorzüglich 1000,00



4342



4343



- 4342 1/2 Taler 1661, o. Mzz.-Weimar. 14,27 g. **Auf die hennebergische Teilung und die Huldigung.** Brustbild nach rechts / Fünf Zeilen Schrift im Strahlenkranz, darüber der sächsische und hennebergische Schild unter Krone. Koppe 347, Slg. Merseburger 4342 (R 22,50 GM). *Erstmals auf Weimarer Münzen wurde hier die Titulatur eines gefürsteten Grafen von Henneberg in die Umschrift aufgenommen. und die Inschriften erscheinen in deutscher Sprache. Exemplar der 19. Auktion Künker, Osnabrück 1991, Los 2189.* Sehr selten. Vorzüglich 500,00
- 4343 1/4 Taler 1661, o. Mzz.-Weimar. 7,04 g. **Auf die hennebergische Teilung und die Huldigung.** Brustbild nach rechts / Fünf Zeilen Schrift im Strahlenkranz, darüber der sächsische und hennebergische Schild unter Krone. Koppe 348, Slg. Merseburger 4343 (12,- GM). *Exemplar der 2. Auktion Höhn, Leipzig 1991, Los 1353.* Sehr selten. Avers Punze H, fast vorzüglich / vorzüglich 400,00



4344

4345

- 4344 Groschen 1661, o. Mzz.-Weimar. 1,77 g. **Auf die hennebergische Teilung und die Huldigung.** Bekröntes Wappen / 7 Zeilen Schrift. Koppe 349, Slg. Merseburger 4344. Exemplar der 212. Auktion Südthüringer Münzauktion, Meiningen 1992, Los 6731. *Fast vorzüglich* 50,00
- 4345 Dreier 1661, o. Mzz.-Weimar. 0,80 g. **Auf die hennebergische Teilung und die Huldigung.** Wappenschilder Sachsen und Henneberg, darunter 3 Zeilen Schrift / 6 Zeilen Schrift. Koppe 350, Slg. Merseburger 4345. Exemplar aus dem Lager Münzgalerie München 1991. *Sehr schön-vorzüglich* 25,00



4346

- 4346 Silbermedaille zu 3 Groschen 1661, o. Mzz.-Weimar. 3,61 g. **Auf die Errichtung eines großen Globus auf dem Schloß in Jena.** Kopf nach rechts / Schloß von Jena mit Globus auf dem Dach, IENAE DEC9 ARCIS ET ARTIS OPUS (= Die Zier Jenas ist ein Werk der Festung und der Kunst). Koppe 353, Slg. Merseburger 3883, Frede 11. Koppe bezieht sich auf Röblitz, der die Meinung vertritt, dass weniger als 100 Exemplare dieses Gedenkstücker geprägt worden sind, was die außergewöhnliche Seltenheit erklärt. Unter dem Mathematiker und Astronom Erhard Weigel ließ der Herzog auf dem Schloss einen großen Himmelsglobus errichten, ein Vorläufer der modernen Planetarien. Exemplar der 25. Auktion Höhn, Leipzig 2000, Los 1081. **Prachtvolles und sehr seltenes Exemplar.** *Vorzüglich* 500,00



4347

- 4347 Taler 1662, o. Mzz.-Weimar. 28,70 g. **Auf die Errichtung einer Stiftung anlässlich der Fertigstellung der Schloßkirche in der Wilhelmsburg.** Brustbild nach rechts / Schlossansicht von vorne, davor Ilm mit einem Schiff und 2 Schwänen, oben unter strahlender Sonne Wilhelmsburg. Koppe 355, Schnee 377, Davenport 7549, Slg. Merseburger -, Daßdorf 2184. Anlässlich der Fertigstellung der Kirche in der Wilhelmsburg leistete Wilhelm das Gelübde eine Stiftung zu errichten und jedes Jahr am 28. Mai (Wilhelmstag) den Geistlichen und den Armen der Stadt 100 Gulden auszuteilen. Dies wurde auch bis zum Tod von Wilhelm erfüllt. Exemplar der 329. Auktion Dr. Busso Peus, Frankfurt 1990, Los 1949. Nach Seitz wurde ein solcher Taler zuletzt in der Slg. Madai 1788 versteigert und in der Slg. Leyser 1791. **Von allergrößter Seltenheit.** *Vorzüglich* 8000,00



# Die Sammlung Theobald Seitz: Sachsen-Weimar mit allen Nebenlinien



4348



4349



4350



4348 Dreier 1660, o. Mzz.-Weimar. 0,76 g. **Auf die Errichtung einer Stiftung anlässlich der Fertigstellung der Schloßkirche in der Wilhelmsburg.** Reichsapfel mit Wert / 4 Zeilen Schrift PRO - MEMO - RIA. - 1660. Koppe 356, Slg. Merseburger 3900.  
*Anlässlich der Fertigstellung der Kirche in der Wilhelmsburg leisete Wilhelm das Gelübde eine Stiftung zu errichten und jedes Jahr am 28. Mai (Wilhelmstag) den Geistlichen und den Armen der Stadt 100 Gulden auszuteilen. Dies wurde auch bis zum Tod von Wilhelm erfüllt.*  
*Exemplar der 1. Auktion Höhn, Leipzig 1991, Los 1320.* **Selten. Leichte Prägeschwäche, sehr schön** 40,00

4349 1/24 Taler (Groschen) 1660, o. Mzz.-Weimar. 1,93 g. Reichsapfel mit Wert / Bekröntes Wappen. Koppe 358, Slg. Merseburger 3894 var..  
*Exemplar aus der Liste 121 Münzgalerie, München 1990, Los 847.* **Sehr schön** 30,00

4350 1/24 Taler (Groschen) 1660, o. Mzz.-Weimar. 1,99 g. Reichsapfel mit Wert / Bekröntes Wappen zwischen Palmenzweigen. Koppe 359 (dieses Exemplar), Slg. Merseburger 3894.  
*Exemplar aus der Liste 121 Münzgalerie, München 1990, Los 847.* **Sehr schön+** 30,00



4351

4351 Dreier 1658, 1560, Weimar. 3 Wappenschilde, dazwischen verschiedene Münzzeichen / Reichsapfel mit Wert. Koppe 360, Slg. Merseburger 3901. **4 Stück Varianten.** **Sehr schön-prägefrisch** 80,00

4352 Dreier 1658, Weimar. 0,78 g. 3 Wappenschilde, dazwischen **4 Punkte ins Kreuz gestellt** / Reichsapfel mit Wert. Koppe 360 var., Slg. Merseburger 3901 var.  
*Exemplar aus dem Lager Höhn, Leipzig 1994.* **Vorzüglich** 30,00



4353



4354



4353 Dreier o.J. Weimar. 0,70 g. 3 Wappenschilde / Reichsapfel mit Wert. Koppe 361, Slg. Merseburger -, Götz -.  
*Exemplar aus dem Lager Rittig, Schwelm 1995.* **Sehr selten. Prägefrisch** 70,00

4354 Dreier 1661, o. Mzz.-Weimar. 0,74 g. 3 Wappenschilde / Reichsapfel mit Wert. Koppe 361, Slg. Merseburger 3901.  
*Exemplar aus der Liste 31, Udo Gans, Arnberg 1992, Los 2016.* **Prägefrisch** 60,00



4355



4356



4355 Dreier **1663**, o. Mzz.-Weimar. 0,77 g. 3 Wappenschilde, Jahreszahl 3 überschnitten / Reichsapfel mit Wert. Koppe - (vgl. 361), Slg. Merseburger - (vgl. 3901). **Selten. Vorzüglich-prägefrisch** 60,00

4356 Pfennig 1660, o. Mzz.-Weimar. 0,31 g. Bekröntes Rautenkranzschild / Reichsapfel. Koppe 362, Slg. Merseburger 3903 (R).  
*Exemplar der Auktion N.V. Schulten, Köln 1986, Los 2413.* **Seltene und prachtvolle Exemplar. Vorzüglich-prägefrisch** 100,00



4357 Au



4357 1/4 Dukaten 1662, o. Mzz.-Weimar. 0,85 g. **Auf die Errichtung einer Stiftung anlässlich der Fertigstellung der Schloßkirche in der Wilhelmsburg.** Brustbild nach rechts / Bekröntes Rautenkranzschild. Koppe 363, Slg. Merseburger -, Friedberg 3029. **GOLD.**  
*Exemplar der Mail bid Sale Coin Galleries Numismatics, New York 1993.* **Sehr seltenes und prachtvolle Exemplar. Vorzüglich-prägefrisch** 500,00



4358 Taler 1662, o. Mzz.-Weimar. 29,30 g. **Auf seinen Tod.** Pyramide mit seinem Bildnis zwischen fliegenden Spruchbändern, 3 Zeilen Schrift auf Podest, der die Umschrift nicht durchbricht / Zwei Hände aus Wolken halten Pfeilbündel, darüber Krone, FRATRUM INTER SE CONCORDIA QUOVIS MURO FIRMIUS MUNIMENTUM (= Der Brüder Einigkeit ist eine stärkere Festung als jede Mauer). Koppe 364, Schnee 379, Davenport 7550, Slg. Merseburger 3887.

*Koppe schreibt: Die Entwürfe zu diesen Münzen stammen, wie die vieler anderer Gedenkprägungen seiner Regierungszeit, von Herzog Wilhelm selbst. Der Stempelschneider war Johann Christoph Dürr. Ein Großteil der Sterbemünzen ist erst nach 1662 entstanden. Mangels anderer Anlässe wurden in den nachfolgenden Jahren immer wieder neue Stempel gefertigt und 'Sterbemünzen' geprägt. Die auch nach Wilhelms Tod weiterhin jährlich an seinem Geburtstag ausgegebenen Stiftungsgelder an die Kirchen- und Schuldienere sind zum Teil mit diesen Münzen erfolgt.*

*Exemplar der 57. Auktion Lanz, München 1991, Los 575.*

*Vorzüglich-prägefrisch*

1000,00

4359 Taler 1662, o. Mzz.-Weimar. 28,32 g. **Auf seinen Tod.** Pyramide mit seinem Bildnis zwischen fliegenden Spruchbändern, 4 Zeilen Schrift auf Podest, der die Umschrift durchbricht / Zwei Hände aus Wolken halten Pfeilbündel, darüber Krone, FRATRUM INTER SE CONCORDIA QUOVIS MURO FIRMIUS MUNIMENTUM (= Der Brüder Einigkeit ist eine stärkere Festung als jede Mauer). Koppe 366, Schnee 378, Davenport 7550 A, Slg. Merseburger 3884.

*Exemplar der 19. Auktin Künker, Osnabrück 1991, Los 2190.*

*Sehr schön-vorzüglich*

500,00



4360

4361

4360 1/2 Taler 1662, o. Mzz.-Weimar. 14,47 g. **Auf seinen Tod.** Pyramide mit seinem Bildnis zwischen fliegenden Spruchbändern, 4 Zeilen Schrift auf Podest, der die Umschrift nicht durchbricht / Zwei Hände aus Wolken halten Pfeilbündel, darüber Krone, FRATRUM INTER SE CONCORDIA QUOVIS MURO FIRMIUS MUNIMENTUM (= Der Brüder Einigkeit ist eine stärkere Festung als jede Mauer). Koppe 368, Slg. Merseburger 3888.

*Exemplar einer Privatsammlung 1986.*

*Sehr schön-vorzüglich*

200,00

4361 1/2 Taler 1662, o. Mzz.-Weimar. 14,31 g. **Auf seinen Tod.** Pyramide mit seinem Bildnis zwischen fliegenden Spruchbändern, 4 Zeilen Schrift auf Podest, der die Umschrift durchbricht / Zwei Hände aus Wolken halten Pfeilbündel, darüber Krone, FRATRUM INTER SE CONCORDIA QUOVIS MURO FIRMIUS MUNIMENTUM (= Der Brüder Einigkeit ist eine stärkere Festung als jede Mauer). Koppe 369, Slg. Merseburger 3885.

*Exemplar der 6. Auktion Heidelberger Münzhandlung, 1992, Los 2405. **Prachtvolles Exemplar.** Fast Stempelglanz*

300,00



4362

4362 1/4 Taler 1662, o. Mzz.-Weimar. 7,46 g. **Auf seinen Tod.** Pyramide mit seinem Bildnis zwischen fliegenden Spruchbändern, Podest, der die Umschrift nicht durchbricht, / Zwei Hände aus Wolken halten Pfeilbündel, darüber Krone, FRATRUM INTER SE CONCORDIA QUOVIS MURO FIRMIUS MUNIMENTUM\* (= Der Brüder Einigkeit ist eine stärkere Festung als jede Mauer). Koppe 370 b, Slg. Merseburger 3889.

*Exemplar aus der Liste Bank Leu 1993.*

***Prachtvolles Exemplar.** Fast Stempelglanz*

300,00



## Die Sammlung Theobald Seitz: Sachsen-Weimar mit allen Nebenlinien



4363



4364



- 4363 1/4 Taler 1662, o. Mzz.-Weimar. 7,00 g. **Auf seinen Tod.** Pyramide mit seinem Bildnis zwischen fliegenden Spruchbändern, Podest, der die Umschrift nicht durchbricht / Zwei Hände aus Wolken halten Pfeilbündel, darüber Krone, FRATRUM INTER SE CONCORD MURO FIRMIUS MUNIMENTUM (= Der Brüder Einigkeit ist eine stärkere Festung als jede Mauer). Koppe 370 a, Slg. Merseburger 3889.  
*Exemplar der 10. Auktion Höhn, Leipzig 1995, Los 2754.* Sehr schön 100,00

- 4364 1/4 Taler 1662, o. Mzz.-Weimar. 7,06 g. **Auf seinen Tod.** Pyramide mit seinem Bildnis zwischen fliegenden Spruchbändern, Podest, der die Umschrift durchbricht, / Zwei Hände aus Wolken halten Pfeilbündel, darüber Krone, FRATRUM INTER SE CONCORDIA MURO FIRMIUS MUNIMENTUM:\*= (= Der Brüder Einigkeit ist eine stärkere Festung als jede Mauer). Koppe 371 b, Slg. Merseburger 3886.  
*Exemplar der 10. Auktion Höhn, Leipzig 1995, Los 2753.* Prachtvolles Exemplar Vorzüglich-Stempelglanz 250,00



4365



4366



- 4365 1/4 Taler 1662, o. Mzz.-Weimar. 7,11 g. **Auf seinen Tod.** Pyramide mit seinem Bildnis zwischen fliegenden Spruchbändern, Podest, der die Umschrift durchbricht, / Zwei Hände aus Wolken halten Pfeilbündel, darüber Krone, FRATRUM INTER SE CONCORDIA MURO FIRMIUS MUNIMENTUM:\*= (= Der Brüder Einigkeit ist eine stärkere Festung als jede Mauer). Koppe 371 a, Slg. Merseburger 3886.  
*Exemplar aus der Liste 87 Künker, Osnabrück 1989, Los 508.* Vorzüglich 200,00

- 4366 Groschen 1662, o. Mzz.-Weimar. 2,25 g. **Auf seinen Tod.** Zwei Hände aus Wolken halten Pfeilbündel, darüber Krone / FRATR INT SE CONCORD MURO FIRMIUS MUNIMENTUM (= Der Brüder Einigkeit ist eine stärkere Festung als jede Mauer). Koppe 372, Slg. Merseburger 3890.  
*Exemplar der Auktion N.V. Schulten, Köln 1986, Los 2416.* Vorzüglich-prägefrisch 100,00



4367



- 4367 **Johann Ernst 1662-1683.** Taler o.J. Weimar. 28,18 g. Geharnischtes Brustbild nach rechts, D G IOHAN ERNEST DUX SAXI C ET MONT / Weibliche Gestalt sitzt fast von vorn, in der Rechten Spiegel, von Schlange umwunden, den rechten Arm um eine Säule gelegt, im Hintergrund Schloß Wilhelmsburg und Stadtansicht von Weimar. PRUDENTER ET CONSTANter (= Klug und beständig).. Koppe 375, Schnee 381, Davenport 7552, Slg. Merseburger 3915 (RR, 90,- GM).  
*"Der Stempel zu diesem Taler ist mit großer Wahrscheinlichkeit von Caspar Kaufmann geschnitten worden. Somit dürfte das Stück erst nach 1676 von dem Münzmeister Johann Christoph Dürr geprägt worden sein." (siehe Koppe, S. 295). Diese Taler wurden durch Überprägung älterer Typen hergestellt, wobei bei diesem Exemplar keine Überprägung feststellbar ist.*  
*Exemplar der 48. Auktion Kricheldorf (Slg. Kernbach), 2002, Los 2546.* Von größter Seltenheit. Min. Henkelspur, Avers Feld leicht bearbeitet, sehr schön 1500,00



4368

- 4368 Taler 1665, o. Mzz.-Weimar. 28,71 g. **Auf die Beisetzung seiner bereits 1664 verstorbenen Mutter Eleonore Dorothea von Anhalt..** 7 Zeilen Schrift / Zwei Hände aus Wolken halten Krone über Herz. Koppe 376, Schnee 380, Davenport 7551, Slg. Merseburger 3909 (R), Mann 860.  
*Exemplar der 329. Auktion Dr. Busso Peus, Frankfurt 1990, Los 1951.*  
**Prachtvolles Exemplar. Vorzüglich-Stempelglanz** 1000,00



4369

- 4369 1/2 Taler 1665, o. Mzz.-Weimar. 14,09 g. **Auf die Beisetzung seiner bereits 1664 verstorbenen Mutter Eleonore Dorothea von Anhalt..** 7 Zeilen Schrift / Zwei Hände aus Wolken halten Krone über Herz. Koppe 377, Slg. Merseburger 3910 (R), Mann 861.  
*Exemplar der 30. Auktion Schweizerischer Bankverein, Zürich 1992, Los 939.*  
**Prachtvolles Exemplar. Stempelglanz** 1000,00



4370

4371

4372

- 4370 1/4 Taler 1665, o. Mzz.-Weimar. 7,13 g. **Auf die Beisetzung seiner bereits 1664 verstorbenen Mutter Eleonore Dorothea von Anhalt..** 7 Zeilen Schrift / Zwei Hände aus Wolken halten Krone über Herz. Koppe 378, Slg. Merseburger 3911, Mann 862.  
*Exemplar der 62. Auktion Müller, Solingen 1989, Los 3612.*  
**Fast vorzüglich** 300,00
- 4371 Groschen 1665, o. Mzz.-Weimar. 1,81 g. **Auf die Beisetzung seiner bereits 1664 verstorbenen Mutter Eleonore Dorothea von Anhalt..** 7 Zeilen Schrift / Zwei Hände aus Wolken halten Krone über Herz. Koppe 379, Slg. Merseburger 3912, Mann 863 (dort als Doppelgroschen bezeichnet).  
*Exemplar der Auktion N.V.Schulten, Köln 1987, Los 2682.*  
**Vorzüglich-prägefrisch** 100,00
- 4372 Dreier 1665, o. Mzz.-Weimar. 0,82 g. **Auf die Beisetzung seiner bereits 1664 verstorbenen Mutter Eleonore Dorothea von Anhalt..** Herz mit dem Namen Jesus / 6 Zeilen Schrift. Koppe 380, Slg. Merseburger 3913, Mann 864 (dort Groschen).  
*Exemplar aus der Liste 65 Peter Siemer, Hamburg 1987, Los 1047.*  
**Vorzüglich-prägefrisch** 30,00



## Die Sammlung Theobald Seitz: Sachsen-Weimar mit allen Nebenlinien



4373



4374



- 4373 2/3 Taler 1674, GFS-Weimar. 18,70 g. Geharnischtes Brustbild mit glattem Haar nach rechts / Bekröntes 4-feldiges Wappen, zwischen Krone Jahreszahl, neben Wappen Mzz. GF-S. Mit Wahlspruch PRUDENTER ET CONSTANTER (= Klug und beständig). Koppe 382 (dieses Exemplar), Davenport 887 var., Slg. Merseburger - (vgl. 3917).  
*Exemplar der 46. Auktion Künker, Osnabrück 1999, Los 3006.* **Selten. Vorzüglich** 300,00
- 4374 2/3 Taler 1674, GFS-Weimar. 19,14 g. Geharnischtes Brustbild mit glattem Haar nach rechts, Brustbild durchbricht Umschrift / Bekröntes 4-feldiges Wappen zwischen Palmen- und Lorbeerzweig, zwischen Krone Jahreszahl. Mit Wahlspruch PRUDENTER ET CONSTANTER (= Klug und beständig). Koppe 384 (dieses Exemplar), Davenport 888, Slg. Merseburger 3917.  
*Exemplar der 159. Auktion Hirsch, München 1988, Los 2849.* **Selten. Vorzüglich-prägefrisch** 250,00



4375



4376



- 4375 2/3 Taler 1674, GFS-Weimar. 18,31 g. Geharnischtes Brustbild im Innenkreis mit glattem Haar nach rechts / Bekröntes 4-feldiges Wappen, daneben Jahreszahl und Mmz. Mit Wahlspruch PRUDENTER ET CONSTANTER (= Klug und beständig) Koppe - (vgl. 385, dort Jg. 1675). Koppe 385, Davenport 887 var., Slg. Merseburger - (vgl. 3917).  
*Exemplar der 24. Auktion Teutoburger Münzauktion, Borgholzhausen 2005, Los 2593.* **Sehr selten. Leichte Prägeschwäche, sehr schön+** 250,00
- 4376 2/3 Taler 1675, GFS-Weimar. 20,09 g. Geharnischtes Brustbild im Innenkreis mit glattem Haar nach rechts / Bekröntes 4-feldiges Wappen, daneben Jahreszahl und Mmz. Mit Wahlspruch PRUDENTER ET CONSTANTER (= Klug und beständig). Koppe 385, Davenport 887 (dieses Exemplar), Slg. Merseburger 3917.  
*Exemplar der 59. Auktion Lanz, München 1991, Los 697.* **Selten. Revers kl. Schrötlingsfehler, fast vorzüglich** 280,00



4377



4378



- 4377 2/3 Taler 1676, (6 aus 5 geschnitten) o. Mzz.-Weimar. 16,21 g. Geharnischtes Brustbild im Innenkreis mit glattem Haar nach rechts / Bekröntes 4-feldiges Wappen, daneben Jahreszahl. Mit Wahlspruch PRUDENTER ET CONSTANTER (= Klug und beständig). Koppe 388, Davenport 891, Slg. Merseburger 3918.  
*Exemplar aus der Liste I/1989, Rittig, Schwelm 1989, Los 1438.* **Selten. Schrötlingsfehler am Rand, sehr schön** 200,00
- 4378 2/3 Taler 1676, o. Mzz.-Weimar. 17,72 g. Geharnischtes Brustbild im Innenkreis mit glattem Haar nach rechts / Bekröntes 4-feldiges Wappen, im rechten unteren Wappen, der Löwe hier auf einer Mauer. Neben dem Wappen Jahreszahl. Mit Wahlspruch PRUDENTER ET CONSTANTER (= Klug und beständig). Koppe 390 (dieses Exemplar), Davenport 889 (dieses Exemplar), Slg. Merseburger 3918.  
*Exemplar der 59. Auktion Lanz, München 1991, Los 698.* **Zainende, fast vorzüglich** 200,00





4379



4380



- 4379 2/3 Taler 1676, o. Mzz.-Weimar. 17,71 g. Geharnischtes Brustbild mit Perücke im Innenkreis nach rechts / Bekröntes 4-feldiges Wappen, daneben Jahreszahl. Mit Wahlspruch PRUDENTER ET CONSTANTER (= Klug und beständig). Koppe 391 (dieses Exemplar), Davenport 891 var, Slg. Merseburger 3918 var.  
*Der Stempel ist der erste von dem neuen Medailleur Caspar Kaumann. Exemplar der 53. Auktion Lanz, München 1990, Los 869.* Vorzüglich 200,00
- 4380 2/3 Taler 1677, o. Mzz.-Weimar. 17,44 g. Geharnischtes Brustbild mit Perücke nach rechts, Innenkreis und Kreuzblume / Bekröntes 4-feldiges Wappen, daneben Jahreszahl. Mit Wahlspruch PRUDENTER ET CONSTANTER (= Klug und beständig). Koppe 393, Davenport 891 var, Slg. Merseburger 3918 var.  
*Exemplar der 34. Auktion Künker, Osnabrück 1996, Los 3511.* Vorzüglich 200,00



4381



4382



- 4381 2/3 Taler 1677, o. Mzz.-Weimar. 15,60 g. Geharnischtes Brustbild mit Perücke im Innenkreis nach rechts / Bekröntes 4-feldiges Wappen zwischen Jahreszahl im Innenkreis. Mit Wahlspruch PRUDENTER ET CONSTANTER (= Klug und beständig). Koppe - (vgl. 394). Koppe 394, Davenport - (vgl. 892), Slg. Merseburger 3918 (ungenau).  
*Nach Koppe wurden in den Jahren 1684-1688 erneut 2/3 Taler mit rückdatiertem Stempel geprägt. Diese unterscheiden sich deutlich im Feingehalt und Gewicht. Das vorliegende Stück gehört zu diesen Nachprägungen. Exemplar der 11. Auktion Teutoburger Münzhandlung, Borgholzhausen 2002, Los 2978.* Vorzüglich 280,00
- 4382 2/3 Taler 1677, o. Mzz.-Weimar. 17,70 g. Geharnischtes Brustbild mit Perücke nach rechts, 6-blättrige Rose / Bekröntes 4-feldiges Wappen, daneben Jahreszahl. Mit Wahlspruch PRUDENTER ET CONSTANTER (= Klug und beständig). Koppe 394 var., Davenport 892, Slg. Merseburger 3918.  
*Nach Koppe wurden in den Jahren 1684-1688 erneut 2/3 Taler mit rückdatiertem Stempel geprägt. Diese unterscheiden sich deutlich im Feingehalt und Gewicht. Das vorliegende Stück gehört zu diesen Nachprägungen. Exemplar der 27. Auktion Höhn, Leipzig 2001, Los 2577.* Kl. Schrötlingsfehler, prägefrisch 250,00



4383



4384



- 4383 2/3 Taler 1677, o. Mzz.-Weimar. 15,62 g. Geharnischtes Brustbild mit Perücke nach rechts, Kreuzblume / Bekröntes 4-feldiges Wappen zwischen Jahreszahl. Mit Wahlspruch PRUDENTER ET CONSTANTER (= Klug und beständig). Koppe 394 var., Davenport 892, Slg. Merseburger 3918.  
*Exemplar der 133. Auktion Frankfurter Münzhandlung 1989, Los 741. Kl. Schrötlingsfehler, vorzüglich-prägefrisch* 200,00
- 4384 2/3 Taler 1677, o. Mzz.-Weimar. 16,11 g. Geharnischtes Brustbild mit Perücke nach rechts, halbe Kreuzblume / Bekröntes 4-feldiges Wappen zwischen Jahreszahl. Mit Wahlspruch PRUDENTER ET CONSTANTER (= Klug und beständig). Koppe 394 var., Davenport 892, Slg. Merseburger 3918.  
*Exemplar der 2. Auktion WAG, Dortmund 1993, Los 1981.* Kl. Schrötlingsfehler, vorzüglich 150,00



# Die Sammlung Theobald Seitz: Sachsen-Weimar mit allen Nebenlinien



4385



4386



- 4385 2/3 Taler 1677, o. Mzz.-Weimar. 16,18 g. Geharnischtes Brustbild mit Perücke nach rechts, Kreuzblume / Bekröntes 4-feldiges Wappen zwischen Jahreszahl. Mit Wahlspruch PRUDENTER ET CONSTANTER (= Klug und beständig). Koppe 394 var., Davenport 892, Slg. Merseburger 3918.  
*Nach Koppe wurden in den Jahren 1684-1688 erneut 2/3 Taler mit rückdatiertem Stempel geprägt. Diese unterscheiden sich deutlich im Feingehalt und Gewicht. Das vorliegende Stück gehört zu diesen Nachprägungen. Exemplar der 148. Auktion Gorny und Mosch, München 2006, Los 3780.Kl. Schrötlingsfehler, sehr schön-vorzüglich* 100,00
- 4386 2/3 Taler 1678, o. Mzz.-Weimar. 15,71 g. Geharnischtes Brustbild mit Perücke im Innenkreis nach rechts / Bekröntes 4-feldiges Wappen zwischen Jahreszahl. Mit Wahlspruch PRUDENTER ET CONSTANTER (= Klug und beständig). Koppe 395 var., Davenport 892, Slg. Merseburger 3920 ff..  
*Exemplar der 68. Auktion Schenk-Behrens, Essen 1994, Los 1852. Leichte Prägeschwäche, sehr schön-vorzüglich* 100,00



4387



4388



- 4387 2/3 Taler 1678, o. Mzz.-Weimar. 18,26 g. Geharnischtes Brustbild mit Perücke nach rechts / Bekröntes 4-feldiges Wappen zwischen Jahreszahl. Mit Wahlspruch PRUDENTER ET CONSTANTER (= Klug und beständig). Koppe 396, Davenport 892, Slg. Merseburger 3920 ff..  
*Exemplar aus dem Lager Diller, München 1995.* Vorzüglich+ 150,00
- 4388 2/3 Taler o.J. o. Mzz.-Weimar. 16,80 g. Geharnischtes Brustbild mit Perücke nach rechts / Bekröntes 4-feldiges Wappen. Mit Wahlspruch PRUDENTER ET CONSTANTER (= Klug und beständig). Koppe 398, Davenport - (vgl. 886 mit Mzz.), Slg. Merseburger -.  
*Exemplar der 414. Auktion Dr. Busso Peus, Frankfurt 2015, Los 1127. Sehr selten. Schrötlingsfehler, leichte Prägeschwäche, sehr schön/vorzüglich* 120,00



4389



4390



- 4389 1/3 Taler 1674, GFS-Weimar. 9,44 g. Geharnischtes Brustbild mit glattem Haar nach rechts / Bekröntes 4-feldiges Wappen. Mit Wahlspruch PRUDENTER ET CONSTANTER (= Klug und beständig). Koppe zu 400 (Anm.: Mehrere Interpunktionsvarianten), Slg. Merseburger -.  
*Exemplar der 24. Auktion Emporium, Hamburg 1992, Los 2651. Äußerst selten. Revers leicht justiert, sehr schön* 500,00
- 4390 1/24 Taler (Groschen) 1675, GFS-Weimar. 1,93 g. Reichsapfel mit Wert, daneben Mmz. / Bekröntes Wappen zwischen Jahreszahl. Mit Wahlspruch PRUDENTER ET CONSTANTER (= Klug und beständig). Koppe 405, Slg. Merseburger -.  
*Exemplar der 14. Auktion WAG, Dortmund 1999, Los 2195. Prachtexemplar. Fast Stempelglanz* 120,00



4391



- 4391 1/24 Taler (Groschen) 1677, ICD-Weimar. 1,64 g. Reichsapfel mit Wert, darüber Mmz. / Bekröntes Wappen, zwischen Krone Jahreszahl. Mit Wahlspruch PRUDENTER ET CONSTANTER (= Klug und beständig). Koppe 407, Slg. Merseburger 3928 var..  
*Exemplar der 14. Auktion WAG, Dortmund 1999, Los 2198. Sehr schön* 50,00



4392

- 4392 1/24 Taler (Groschen) 1677, ICD-Weimar. 1,95 g. Reichsapfel mit Wert, darüber Jahreszahl / Bekröntes Wappen, zwischen Krone Mmz. Mit Wahlspruch PRUDENTER ET CONSTANTER (= Klug und beständig). Koppe 408, Slg. Merseburger 3928 var..  
*Exemplar aus der Liste Peter Siemer, Hamburg. Exemplar Slg. Wruck 23/1554 von 1955.*  
**Seltenes und prachtvolles Exemplar. Vorzüglich-Stempelglanz** 100,00



4393

- 4393 1/24 Taler (Groschen) 1677, ICD-Weimar. 2,04 g. Reichsapfel mit Wert zwischen Mmz. / Bekröntes Wappen zwischen Jahreszahl. Mit Wahlspruch PRUDENTER ET CONSTANTER (= Klug und beständig). Koppe 410, Slg. Merseburger 3928 var..  
*Exemplar aus der Liste Holger Siese, Staßfurt 1999.*  
**Selten. Sehr schön-vorzüglich** 80,00



ex 4394

- 4394 Dreier 1675, 1676, GFS-Weimar. Unter Krone drei Wappen nebeneinander / Reichsapfel mit Wertzahl. Koppe 412, 414, 415, Slg. Merseburger 3929. **4 Stück. Varianten** *Sehr schön* 40,00



4395



4396



4397

- 4395 Dreier 1675, GFS-Weimar. 0,79 g. Unter Krone drei Wappen nebeneinander, darunter GFS / Reichsapfel mit Wertzahl zwischen Jahreszahl in Einfassung. Koppe 413, Slg. Merseburger 3929.  
*Exemplar aus der Liste 44 Manfred Olding, Osnabrück 1997, Los 4981.*  
**Prachtvolles Exemplar. Vorzüglich-prägefrisch** 50,00

- 4396 Dreier 1677, o. Mzz.-Weimar. 0,74 g. Unter Krone drei Wappen nebeneinander, darunter Jahreszahl / Reichsapfel mit Wertzahl. Koppe 416, Slg. Merseburger 3929.  
*Exemplar aus der Liste 57 Udo Gans, Arnberg 1999, Los 7070.*  
**Selten. Sehr schön-vorzüglich** 60,00

- 4397 Dreier 1678, o. Mzz.-Weimar. 0,65 g. Unter Krone drei Wappen nebeneinander, darunter Jahreszahl / Reichsapfel mit Wertzahl. Koppe - (vgl. 416, Jg. 1677), Slg. Merseburger -.  
*Exemplar aus der Liste 57 Udo Gans, Arnberg 1999, Los 7070.*  
**Selten. Sehr schön-vorzüglich** 50,00



4398

4399

- 4398 Dreier 1681, 1682, Weimar. 3 Wappenschilde, darunter Jahreszahl mit unterschiedlichen Münzmeisterzeichen / Reichsapfel mit Wertzahl. Koppe 417 und var., Slg. Merseburger 3929. **4 Stück Varianten.** *Sehr schön-vorzüglich* 50,00

- 4399 Pfennig 1676, GFS-Weimar. 0,35 g. Bekrönter ovaler Balkenschild / Reichsapfel mit Wertzahl zwischen Jahreszahl. Koppe 418, Slg. Merseburger 3930.  
*Exemplar aus der Liste Herbst Moneta Nova, Bremen 1996, Los 1466.*  
**Selten. Sehr schön** 40,00





4400

4401

- 4400 Taler 1679, ICD-Weimar. 28,66 g. **Auf den Tod seiner Gemahlin Christiane Elisabeth von Schleswig-Holstein-Sonderburg.** 12 Zeilen Schrift, Symb: Alle Ding zum besten wenden: Und mein Leben seelig enden.\* / unter strahlendem Gottesnamen der Mond zwischen Wolken über Erdkugel, Umschrift: Was hier der Welte entgeht. Ins Himmels Klarheit steht.\*. Koppe 421, Schnee 383, Davenport 7554, Slg. Merseburger 3931 (RR 50,- GM).  
*Christiane Elisabeth war die Tochter des Herzogs Johann Christian von Holstein-Sonderburg und die Enkelin von Herzog Alexander. Sie wurde am 8. Juni 1638 geboren und heiratete am 14. August 1656 Johann Ernst den Älteren, Herzog von Sachsen-Weimar. Sie starb am 7. Juni 1679. Die Prägungen auf ihren Tod wurden von Johann Christoph Dürr geprägt, der von 1677-1684 Münzmeister in Weimar war.*  
*Exemplar der 67. Auktion Leu Numismatik AG, Zürich 1996, Los 3544 (Exemplar Slg. Virgil Brand III).*  
**Sehr seltenes gut ausgeprägtes Exemplar.** Kl. Schrötlingsfehler, fast vorzüglich 2500,00
- 4401 1/2 Taler 1679, o. Mmz.-Weimar. 14,05 g. **Auf den Tod seiner Gemahlin Christiane Elisabeth von Schleswig-Holstein-Sonderburg.** 12 Zeilen Schrift, Symb: Alle Ding zum besten wenden: Und mein Leben seelig enden.\* / unter strahlendem Gottesnamen der Mond zwischen Wolken über Erdkugel, Umschrift: Was hier der Welte entgeht. Ins Himmels Klarheit steht.\*. Koppe 422, Slg. Merseburger 3932 (RR 36,- GM).  
*Exemplar einer Privatsammlung Berlin 1993.*  
**Selten. Sehr schön** 600,00



4402

- 4402 1/4 Taler 1679, o. Mmz.-Weimar. 7,28 g. **Auf den Tod seiner Gemahlin Christiane Elisabeth 1679 von Schleswig-Holstein.** 10 Zeilen Schrift / ein geflügeltes Herz fliegt über der Erde zur Sonne. Koppe 423, Slg. Merseburger 3933 (R), Lange 563 var..  
*Exemplar der Auktion WAG 17, Dortmund 2001, Los 2549.*  
**Äußerst seltenes prachtvolles Exemplar.** Vorzüglich-Stempelglanz 800,00



4403

4404

- 4403 Groschen 1679, o. Mmz.-Weimar. 1,93 g. **Auf den Tod seiner Gemahlin Christiane Elisabeth von Schleswig-Holstein-Sonderburg.** 9 Zeilen Schrift / Geflügeltes Herz fliegt über der Erde zur Sonne, Umschrift: Aus diesem Leid. zur Himmels Freud ~\*. Koppe 424, Slg. Merseburger 3934 (R), Lange 564.  
*Exemplar aus der Liste Diller, München 1991.*  
**Schrötlingsfehler am Rand, fast vorzüglich** 50,00
- 4404 Dreier 1679, o. Mmz.-Weimar. 0,74 g. **Auf den Tod seiner Gemahlin Christiane Elisabeth von Schleswig-Holstein-Sonderburg.** Bekröntes Monogramm zwischen Palmenzweigen / 6 Zeilen Schrift. Koppe 425, Slg. Merseburger 3935, Lange -.  
*Exemplar aus der Liste 43, Soester Münzkabinett, 1990, Los 917.*  
**Fast vorzüglich** 50,00



4405

- 4405 Taler 1683, o. Mmz.-Weimar. 28,07 g. **Auf seinen Tod.** Brustbild zwischen Palmenzweigen über Podest / Gedenkstein mit acht Zeilen Schrift, auf der oberen Leiste bekröntes sächsisches Wappen. Koppe 426, Schnee 384, Davenport 7555, Slg. Merseburger 3922 (R 40,- GM).  
*Exemplar aus dem Lager Giessner Münzhandlung, München 1989.*  
**Äußerst seltenes Exemplar. Prägeschwäche, fast vorzüglich** 2000,00



4406

4407

- 4406 1/4 Taler 1683, Weimar. 7,60 g. **Auf seinen Tod.** Brustbild nach rechts, darunter 4 Zeilen Schrift / Neben brennendem Altar die personifizierte Klugheit und Tapferkeit, PIETAS DOM SAXON (= Die Frömmigkeit des sächsischen Herrschers). Koppe 428, Slg. Merseburger 3924 (R 12,- GM).  
*Exemplar der 159. Auktion Hirsch, München 1988, Los 2851.*  
**Attraktives Exemplar mit feiner Patina. Übliche Prägeschwäche, vorzüglich** 300,00
- 4407 1/24 Taler (Groschen) 1683, Weimar. 1,90 g. **Auf seinen Tod.** 8 Zeilen Schrift / Neben brennendem Altar die personifizierte Klugheit und Tapferkeit, PIETAS DOM SAXON (= Die Frömmigkeit des sächsischen Herrschers). Koppe 429, Slg. Merseburger 3926.  
*Exemplar der Auktion N.V. Schulten, Köln 1989, Los 2786.*  
**Kl. Schrötlingsfehler, Stempelglanz** 100,00



4408

ex 4409

- 4408 Dreier 1683, Weimar. 0,74 g. **Auf seinen Tod.** Bekröntes Monogramm JE / 6 Zeilen Schrift. Koppe 430, Slg. Merseburger 3927.  
*Exemplar der 8. Auktion WAG, Dortmund 1997, Los 1582.*  
**Selten. Vorzüglich-prägefrisch** 100,00
- 4409 **Wilhelm Ernst 1683-1728.** 1/24 Taler (Groschen) 1687, 1688, BA-Weimar. Unter Fürstenhut Wappen zwischen Mmz. / Reichsapfel mit Wertzahl zwischen Jahreszahl. Koppe 436, Slg. Merseburger - (vgl. 3951).  
**2 Stück.** **Sehr schön-vorzüglich** 80,00



ex 4410

- 4410 1/24 Taler (Groschen) 1689 (2x), 1690 (3x) BA-Weimar. Unter Fürstenhut Wappen zwischen Mmz. / Reichsapfel mit Wertzahl zwischen Jahreszahl. Koppe 437, Slg. Merseburger - (vgl. 3951). **5 Stück.** **Sehr schön** 80,00



# Die Sammlung Theobald Seitz: Sachsen-Weimar mit allen Nebenlinien



- 4411 6 Pfennig 1684, ICS-Weimar. 1,58 g. Bekröntes Wappen zwischen Palmenzweigen, darüber Jahreszahl / Wert im Reichsapfel zwischen Palmenzweigen. Koppe 438, Slg. Merseburger 3952. *Exemplar aus dem Lager Holger Siee, Staßfurt (Exemplar Slg. Horn).* **Selten. Sehr schön** 100,00
- 4412 6 Pfennig 1684, ICS-Weimar. 1,38 g. Bekröntes Wappen zwischen Palmenzweigen, darüber Jahreszahl / Wert im Reichsapfel zwischen Palmenzweigen. Koppe 439 (dieses Exemplar), Slg. Merseburger 3952. *Exemplar aus der Liste Coburger Münzhandlung, 1994/1995, Los 2735.* **Selten. Sehr schön** 100,00
- 4413 6 Pfennig 1684, ICS-Weimar. 1,44 g. Bekröntes Wappen zwischen Palmenzweigen, darüber Jahreszahl / Wert im Reichsapfel zwischen Mmz. und Palmenzweigen. Koppe 440 (dieses Exemplar), Slg. Merseburger 3952 var.. *Exemplar der 14. Auktion WAG, Dortmund 1999, Los 2203.* **Sehr selten. Sehr schön** 100,00



- 4414 Dreier 1685, 1686, ICS-Weimar. 3 Wappenschilde, darunter Mmz. (2 Varianten von 1685) / Reichsapfel mit Wertzahl. Koppe 441, Slg. Merseburger 3953. **3 Stück.** **Sehr schön** 40,00



- 4415 Dreier 1687, 1688 (2x) BA-Weimar. 3 Wappenschilde, darunter Mmz. BA und ohne Mmz. / Reichsapfel mit Wertzahl. Koppe 443, 444 var., 445. Koppe 443, Slg. Merseburger 3953. **3 Stück Varianten.** **Sehr schön** 50,00
- 4416 Pfennig 1685, ICS-Weimar. 0,23 g. 3 Wappenschilde / Reichsapfel mit Wertzahl zwischen Mmz. Koppe 448, Slg. Merseburger 3954 (R). *Exemplar aus der Liste Coburger Münzhandlung, 1994/1995, Los 2736.* **Sehr schön+** 40,00



- 4417 Taler 1717, Ilmenau. 29,09 g. **200-Jahrfeier der Reformation.** Kerzenständer mit rechteckigem Fuß auf Bibeltisch, Hand Gottes entzündet das Licht, das von 4 personifizierten Winden bestürmt wird A DEO ACCENSVM QVIS SVPERABIT (= Von Gott entflammt, wer wird es besiegen), SIE DAEMPFN NICHT DES WORTES LICHT / 7 Zeilen Schrift IN MEMORIAM IUBILAEI SECUNDI EVANGALICI VINARIAE CELEBRATI XXXI OCT MDCCXVII (= In Erinnerung an die 2. Evangelische Jubelfeier, welche zu Weimar gefeiert am 31. Oktober 1717). Koppe 450, Schnee 388, Davenport 2755, Slg. Merseburger 3947 (R, 25,-GM), Slg. Whiting 301, Brozatus -, Slg. Opitz 2672. *Der Feierlichkeiten der 2. Jubelfeier der Reformation waren in Thüringen für das kirchlich geprägte Leben von erheblicher Bedeutung. So wurden eine Reihe von Gedenkprägungen ausgegeben. Da die Münze in Weimar bereits 1691 ihre Tätigkeit beendete, wurden die Stempel dieses Stückes von Jeremias Balthasar Wilhelm geschnitten und diese Stücke in Ilmenau geprägt.* *Exemplar der 292. Auktion Künker, Osnabrück 2017, Los 6810.* **Seltene und prachtvolle Exemplar.** Schrötlingsfehler am Rand, vorzüglich-prägefrisch/vorzüglich 1000,00



4418

- 4418 Taler 1717, Ilmenau. 29,08 g. **200-Jahrfeier der Reformation.** Kerzenständer mit rechteckigem Fuß auf Bibeltisch, Hand Gottes entzündet das Licht, das von 4 personifizierten Winden bestürmt wird. A DEO ACCENSVM QVIS SVPERABIT (= Von Gott entflammt, wer wird es besiegen), SIE DAEMPFFEN NICHT DES WORTES LICHT / 7 Zeilen Schrift IN MEMORIAM IUBILAEI SECUNDI EVANGELICI VINARIAE CELEBRATI XXXI OCT MDCCXXVII (= In Erinnerung an die 2. Evangelische Jubelfeier, welche zu Weimar gefeiert am 31. Oktober 1717). Koppe 450 (dieses Exemplar), Schnee 388, Davenport 2755, Slg. Merseburger 3947, Slg. Whiting 301, Brozatus -, Slg. Opitz 2672.

*Der Feierlichkeiten der 2. Jubelfeier der Reformation waren in Thüringen für das kirchlich geprägte Leben von erheblicher Bedeutung. So wurden eine Reihe von Gedenkprägungen ausgegeben. Da die Münze in Weimar bereits 1691 ihre Tätigkeit beendete, wurden die Stempel dieses Stückes von Jeremias Balthasar Wilhelm geschnitten und ebendort diese Stücke in Ilmenau geprägt.*

*Exemplar der 26. Auktion Künker, Osnabrück 1991, Los 770.*

*Fast vorzüglich*

850,00



4419

4420

- 4419 1/2 Taler 1717, Ilmenau. 14,42 g. **200-Jahrfeier der Reformation.** Kerzenständer mit rechteckigem Fuß auf Bibeltisch, Hand Gottes entzündet das Licht, das von 4 personifizierten Winden bestürmt wird / 7 Zeilen Schrift. Koppe 452 (dieses Exemplar), Slg. Merseburger 3948 (R), Slg. Whiting 303, Brozatus 967, Slg. Opitz 2673. *Exemplar der 55. Auktion Lanz, München 1990, Los 1029.*

*Fast vorzüglich*

300,00

- 4420 1/4 Taler 1717, Ilmenau. 7,32 g. **200-Jahrfeier der Reformation.** Kerzenständer mit rundem Fuß auf Bibeltisch, Hand Gottes entzündet das Licht, das von 4 personifizierten Winden bestürmt wird / 7 Zeilen Schrift. Koppe 454, Slg. Merseburger -, Slg. Whiting -, Brozatus 968, Slg. Opitz 2675. *Exemplar der 4. Auktion Höhn, Leipzig 1992, Los 2236.*

*Sehr selten. Sehr schön+*

300,00



4421

- 4421 Dicker 1/4 Taler 1717, Ilmenau. 7,30 g. **200-Jahrfeier der Reformation.** Kerzenständer mit rundem Fuß auf Bibeltisch, Hand Gottes entzündet das Licht, das von 4 personifizierten Winden bestürmt wird / 8 Zeilen Schrift, darunter **geflügelter Engelkopf**. Abschlag vom Doppelgrotschen. Koppe 455 (dieses Exemplar), Slg. Merseburger -, Slg. Whiting -, Brozatus -, Slg. Opitz -. *Exemplar der 29. Auktion Höhn, Leipzig 2002, Los 3188.*

*Sehr seltenes attraktives Exemplar. Bisher im Handel einzig bekanntes Exemplar. Vorzüglich-Stempelglanz*

600,00



# Die Sammlung Theobald Seitz: Sachsen-Weimar mit allen Nebenlinien



- 4422 Doppelgroschen 1717, Ilmenau. 3,49 g. **200-Jahrfeier der Reformation.** Kerzenständer mit rundem Fuß auf Bibeltisch, Hand Gottes entzündet das Licht, das von 4 personifizierten Winden bestürmt wird / 7 Zeilen Schrift. Koppe 456, Slg. Merseburger 3949, Slg. Whiting 304, Brozatus -, Slg. Opitz 2676. *Exemplar der 62. Auktion Münzzentrum Rheinland, Solingen 1989, Los 3613.* **Vorzüglich** 100,00
- 4423 Groschen 1717, Ilmenau. 1,65 g. **200-Jahrfeier der Reformation.** Kerzenständer mit rundem Fuß auf Bibeltisch, Hand Gottes entzündet das Licht, das von 4 personifizierten Winden bestürmt wird / 7 Zeilen Schrift. Koppe 457, Slg. Merseburger 3949, Slg. Whiting 305, Brozatus 970, Slg. Opitz 2677. *Exemplar der 62. Auktion Münzzentrum Rheinland, Solingen 1989, Los 3613.* **Kl. Schrötlingsfehler, fast vorzüglich** 50,00
- 4424 Dreier 1717, Ilmenau. 0,88 g. **200-Jahrfeier der Reformation.** sächsisches Wappen unter Herzoghut zwischen Palmenzweigen / 7 Zeilen Schrift. Koppe 458, Slg. Merseburger 3950, Slg. Whiting -, Brozatus 971, Slg. Opitz 2678. *Exemplar der 78. Auktion Münzzentrum, Köln 1994, Los 4443.* **Vorzüglich** 30,00



- 4425 Doppeldukat 1717 (Chronogramm) Ilmenau. 6,88 g. **200-Jahrfeier der Reformation.** Kerzenständer mit rundem Fuß auf Bibeltisch mit bekröntem Monogramm auf Altardecke, Hand Gottes entzündet das Licht, das von 4 personifizierten Winden bestürmt wird / 7 Zeilen Schrift **IN MEMORIAM IUBILAEI SECUNDI EVANGELICI VINARIAE CELEBRATI XXXI OCT. MDCCXVII.** **Wohl 2. bekanntes Exemplar im Handel.** Koppe 459, Slg. Merseburger -, Slg. Whiting 300 (dieses Exemplar), Brozatus -, Slg. Opitz 2669. **GOLD.** *Exemplar der 63. Auktion Künker, Osnabrück 2001, Los 1900.* **Äußerst seltenes und prachtvolles Exemplar mit feiner Patina. Vorzüglich-Stempelglanz** 6000,00



- 4426 Taler 1717, Ilmenau. 29,08 g. **Auf seinen Geburtstag und auf die Stiftung für Kirchen- und Schuldiener.** Geharnischtes Brustbild nach rechts / Das Weimarer Schloß mit fliegender Fama auf der Schloßkuppel unter strahlender Sonne mit Wahlspruch **NON OMNIS MORIAR** (= Ich möge nicht zur Gänze sterben), darunter 4 Zeilen Schrift. **1. Serie.** Stempelschneider Jeremias Balthasar Wilhelmi.. Koppe 462, Schnee 385, Davenport 2753, Slg. Merseburger 3941 (RR 35,- Goldmark)). *Exemplar der 69. Auktion Münzzentrum Köln, 1990, Los 2721.* **Selten. Sehr schön-vorzüglich** 600,00
- 4427 1/2 Taler 1717, Ilmenau. 14,68 g. **Auf seinen Geburtstag und auf die Stiftung für Kirchen- und Schuldiener.** Geharnischtes Brustbild nach rechts / Das Weimarer Schloß mit fliegender Fama auf der Schloßkuppel unter strahlender Sonne mit Wahlspruch **NON OMNIS MORIAR** (= Ich möge nicht zur Gänze sterben), darunter 4 Zeilen Schrift. **1. Serie.** Stempelschneider Jeremias Balthasar Wilhelmi. Koppe 463, Slg. Merseburger 3942 (R). *Exemplar der 5. Auktion Höhn, Leipzig 1993, Los 2158.* **Selten. Sehr schön-vorzüglich** 400,00



4428

4429

4430

4428 1/4 Taler 1717, Ilmenau. 7,27 g. **Auf seinen Geburtstag und auf die Stiftung für Kirchen- und Schuldiener.** Geharnischtes Brustbild nach rechts / Das Weimarer Schloß mit fliegender Fama auf der Schloßkuppel unter strahlender Sonne mit Wahlspruch NON OMNIS MORIAR (= Ich möge nicht zur Gänze sterben), darunter 4 Zeilen Schrift. **1. Serie.** Stempelschneider Jeremias Balthasar Wilhelmi.. Koppe 464, Slg. Merseburger 3943 (R). *Exemplar der 37. Auktion Schweizer Bankverein, Basel 1995, Los 1537.* **Selten.** Fast vorzüglich 250,00

4429 Groschen 1717, Ilmenau. 1,67 g. **Auf seinen Geburtstag und auf die Stiftung für Kirchen- und Schuldiener.** Geharnischtes Brustbild nach rechts / 7 Zeilen Schrift, darunter Verzierung von **2 Ranken**. **1. Serie.** Stempelschneider Jeremias Balthasar Wilhelmi.. Koppe 465 var., Slg. Merseburger 3944. *Exemplar der 1. Auktion Höhn, Leipzig 1991, Los 1327.* **Selten.** Kl. Stempelfehler, fast vorzüglich 100,00

4430 Groschen 1717, Ilmenau. 1,87 g. **Auf seinen Geburtstag und auf die Stiftung für Kirchen- und Schuldiener.** Geharnischtes Brustbild nach rechts / 7 Zeilen Schrift, darunter Verzierung **3 Rosetten**. **1. Serie.** Stempelschneider Jeremias Balthasar Wilhelmi.. Koppe 465, Slg. Merseburger 3944. *Exemplar der 17. Auktion WAG, Dortmund, 2001, Los 2555.* **Seltene prachvolles Exemplar.** Winz. Schrötlingsfehler, vorzüglich 100,00



4431

4431 Taler 1717, Ilmenau. 28,98 g. **Auf seinen Geburtstag und auf die Stiftung für Kirchen- und Schuldiener.** Geharnischtes Brustbild nach rechts, im Armabschnitt C.W. / Das Weimarer Schloß mit stehender Fama auf der Schloßkuppel und Fahne auf Turm unter strahlender Sonne mit Wahlspruch NON OMNIS MORIAR (= Ich möge nicht zur Gänze sterben), darunter 4 Zeilen Schrift. **2. Serie.** Stempelschneider Christian Wermuth. Koppe 471, Schnee 386, Davenport 2754, Slg. Merseburger 3938 (R). *Exemplar aus der Liste Herbst Johannes Diller, München, 1991.* **Selten.** Sehr schön/sehr schön-vorzüglich 900,00



4432

4432 1/2 Taler 1717, Ilmenau. 14,71 g. **Auf seinen Geburtstag und auf die Stiftung für Kirchen- und Schuldiener.** Geharnischtes Brustbild nach rechts, im Armabschnitt C.W. / Das Weimarer Schloß mit fliegender Fama auf der Schloßkuppel unter strahlender Sonne mit Wahlspruch NON OMNIS MORIAR (= Ich möge nicht zur Gänze sterben), darunter 5 Zeilen Schrift. **2. Serie.** Stempelschneider Christian Wermuth. Koppe 472 (dieses Exemplar), Slg. Merseburger 3939 (R). *Exemplar der 21. Auktion Höhn, Leipzig 1999, Los 2109.* **Seltene und prachvolles Exemplar.** Vorzüglich 500,00





4433



- 4433 1/2 Taler 1717, Ilmenau. 14,45 g. **Auf seinen Geburtstag und auf die Stiftung für Kirchen- und Schuldiner.** Geharnischtes Brustbild nach rechts, im Armabschnitt C.W. / Das Weimarer Schloß mit stehender Fama auf der Schloßkuppel unter strahlender Sonne mit Wahlspruch NON OMNIS MORIAR (= Ich möge nicht zur Gänze sterben), darunter 5 Zeilen Schrift. **2. Serie.** Stempelschneider Christian Wermuth. Koppe 472 variante (dieses Exemplar), Slg. Merseburger 3939 (R).  
*Exemplar der 21. Auktion Höhn, Leipzig 1999, Los 2109.* **Selten.** Sehr schön+ 300,00



4434

- 4434 1/2 Taler 1717, Ilmenau. 14,02 g. **Auf seinen Geburtstag und auf die Stiftung für Kirchen- und Schuldiner.** Geharnischtes Brustbild nach rechts, mit Signatur C.W. im Armabschnitt / Das Weimarer Schloß unter strahlender Sonne, mit Fahne auf dem Turm und anstelle der Fama eine strahlende Sonne auf der Schloßkuppel mit Wahlspruch NON OMNIS MORIAR (= Ich möge nicht zur Gänze sterben), darunter 5 Zeilen Schrift. **2. Serie.** Stempelschneider Christian Wermuth. Koppe 473 (dieses Exemplar), Slg. Merseburger 3939 var..  
*Exemplar einer Privatsammlung.* **Selten.** Revers Stempelfehler, fast vorzüglich 500,00



4435



4436



- 4435 1/4 Taler 1717, Ilmenau. 7,38 g. **Auf seinen Geburtstag und auf die Stiftung für Kirchen- und Schuldiner.** Geharnischtes Brustbild nach rechts, im Armabschnitt C.W. / Das Weimarer Schloß mit **stehender** Fama auf der Schloßkuppel unter strahlender Sonne mit Wahlspruch NON OMNIS MORIAR (= Ich möge nicht zur Gänze sterben), darunter 5 Zeilen Schrift. **2. Serie.** Stempelschneider Christian Wermuth. Koppe 474 a (dieses Exemplar), Slg. Merseburger 3940 (R).  
*Exemplar der 7. Auktion Bankhaus Aufhäuser, München 1990, Los 1975.* **Selten.** Fast vorzüglich 500,00

- 4436 1/4 Taler 1717, Ilmenau. 7,20 g. **Auf seinen Geburtstag und auf die Stiftung für Kirchen- und Schuldiner.** Geharnischtes Brustbild nach rechts, im Armabschnitt C.W. / Das Weimarer Schloß mit **fliegender** Fama auf der Schloßkuppel unter strahlender Sonne mit Wahlspruch NON OMNIS MORIAR (= Ich möge nicht zur Gänze sterben), darunter 5 Zeilen Schrift. **2. Serie.** Stempelschneider Christian Wermuth. Koppe 474 b, Slg. Merseburger 3940 (R).  
*Exemplar der 46. Auktion Künker, Osnabrück 1999, Los 3014.* **Selten.** Sehr schön-vorzüglich 400,00



4437

- 4437 Groschen 1717, Ilmenau. 1,56 g. **Auf seinen Geburtstag und auf die Stiftung für Kirchen- und Schuldiener.** Geharnischtes Brustbild nach rechts, im Armabschnitt W. / 9 Zeilen Schrift. **2. Serie.** Stempelschneider Christian Wermuth. Koppe 475, Slg. Merseburger 3945. *Exemplar der 75. Auktion Höhn, Leipzig 2012, Los 2402.* Vorzüglich 70,00



4438



4439



4440



- 4438 Groschen 1717, Ilmenau. 1,71 g. **Auf seinen Geburtstag und auf die Stiftung für Kirchen- und Schuldiener.** Geharnischtes Brustbild nach rechts, im Armabschnitt W. , veränderte Harnischverzierung / 9 Zeilen Schrift. **2. Serie.** Stempelschneider Christian Wermuth. Koppe 475, Slg. Merseburger 3945. *Exemplar der 78. Auktion Münzzentrum Köln, 1994, Los 4436.* Leichte Prägeschwäche, fast vorzüglich 60,00

- 4439 Groschen 1717, Ilmenau. 1,93 g. **Auf seinen Geburtstag und auf die Stiftung für Kirchen- und Schuldiener.** Geharnischtes Brustbild nach rechts, **6-strahliger Stern im Armabschnitt** / 9 Zeilen Schrift. **2. Serie.** Stempelschneider Christian Wermuth. Koppe 475 var. (dieses Exemplar), Slg. Merseburger 3945. *Exemplar der 1. Auktion Höhn, Leipzig 1991, Los 1328.* Schrötlingsfehler, sehr schön-vorzüglich 60,00

- 4440 Dreier 1717, Ilmenau. 0,76 g. **Auf seinen Geburtstag und auf die Stiftung für Kirchen- und Schuldiener.** Monogramm unter herzoglichen Hut zwischen Palmenzweigen / 9 Zeilen Schrift. Variante mit FVNDTIONIS. **2. Serie.** Stempelschneider Christian Wermuth. Koppe 476, Slg. Merseburger 3946. *Exemplar der 1. Auktion Höhn, Leipzig 1991, Los 1329.* Vorzüglich-prägefrisch 60,00



ex 4441



- 4441 Dreier 1717, Ilmenau. **Auf seinen Geburtstag und auf die Stiftung für Kirchen- und Schuldiener.** Monogramm unter Kurhut zwischen Palmenzweigen / 9 Zeilen Schrift. Variante mit FUNTATIONIS und FUNDATIONIS. **Serie 2.** Stempelschneider Christian Wermuth. Koppe 476, Slg. Merseburger 3946. **2 Stück.** Schön-sehr schön 50,00



4442



- 4442 Taler 1717, Ilmenau. 29,50 g. **Auf seinen Geburtstag und auf die Stiftung für Kirchen- und Schuldiener.** Geharnischtes Brustbild nach rechts, mit Signatur C.W. / Das Weimarer Schloß mit Fahne auf dem Turm und anstelle der Fama strahlender Sonne auf Schloßkuppel mit Wahlspruch NON OMNIS MORIAR (= Ich möge nicht zur Gänze sterben), darunter 4 Zeilen Schrift. **3. Serie.** Stempelschneider Christian Wermuth. Koppe 477, Schnee 387, Davenport 2753, Slg. Merseburger -. *Exemplar der 105. Auktion Berliner Münzauktion, 2008, Los 950.* Selten. Leichte Prägeschwäche, sehr schön-vorzüglich 700,00



# Sachsen-Weimar-Eisenach



Los 4520





4443 Au



4444



**Sachsen-Weimar-Eisenach**

4443 **Ernst August 1728-1748.** Dukat o.J. (nach 1741) (Stempel J. Heimrich). 3,35 g. **Auf die nach dem Anfall Eisenachs entstandenen Streitigkeiten mit dem Stift Fulda um das Amt Fischbach.** Bekrönter Fels zwischen Rose und Weintraube / Herkules im Kampf mit dem Löwen. Koppe 490, Slg. Merseburger 3958 (RR, 40 GM), Friedberg 3303. **GOLD.**  
*Exemplar der Liste 37 B. Strothotte, 1990.*

**Sehr selten.** Kl. Henkelspur, leicht gewellt, Felder leicht geglättet, sehr schön

1000,00

4444 Zinnabschlag vom Dukaten 1737 (Av) und 1747(Rv) Eisenach. 3,36 g. Zwitterprägung. Unter Krone Monogramm mit Ordensband, darüber 17-37 / GIB MIR TREUE UND WEISE DIENER, DIE DICH FÜRCHTEN, UND DEINE GEBOTH HALTEN. im Abschnitt E.A.D.S.S.V.ET I. 1743. Koppe -, Slg. Merseburger -, Burkhardt in BfM 1892, Sp. 1767, Nr.10 / Sp. 1792, Nr. 50.

*Burkhard kennt diese Zwitterprägung als Bleiabguss im Münzkabinett Dresden, nicht in Zinn.*

*Exemplar 65. Auktion WAG, Dortmund 2012, Los 1826.*

**Sehr selten.** Sehr schön

100,00



4445



4446

4445 Probe-Zinnabschlag vom 2/3 Taler 1737. 10,34 g. Brustbild halbrechts / Unter Fürstenhut Falke oder Adler, umher Ordensband. Koppe -, Slg. Merseburger -, Burkhardt in BfM 1892, Sp. 1779, Nr. 19.

*Exemplar der 60. Auktion Emporium, Hamburg 2008, Los 3744.*

**Sehr selten.** Sehr schön

100,00

4446 Dicker Probe-Zinnabschlag 6 Pfennig 1737. 7,97 g. Krone, darüber im Schriftband E.A.H.Z.S.W., darunter 1.7.3.7.. Koppe - (vgl. 485, Jg. 1743), Slg. Merseburger - (vgl. 3961 var.), Burkhardt in BfM 1892, Sp. 1766, Nr. 4.

*Exemplar aus der Liste Holger Mehner, 2003, Los 1754.*

**Sehr selten.** Sehr schön

100,00



4447 Au



4447 Goldmedaille im Gewicht zu 4 Dukaten 1741 (Stockmar). **Auf die Vereinigung von Weimar und Eisenach.** Brustbild halb links, ERNESTVS AVG D S I C M A ET W / Weiblicher Genius sitzt nach links mit zwei Herzogshüten auf ihrem Schoß, darüber Sonne und Wolken, VTRIVSQ SALVTI INTENTA (= Für beider Wohl angestrebt), darunter 4 Zeilen Schrift. 29,5 mm, 13,67 g.. Slg. Merseburger vgl. 3957 (RR, 30,- GM, dort 10,5 g).

**GOLD.**

*Dieses Stück ist in der Literatur lediglich im Gewicht von 3 Dukaten bekannt.*

*Exemplar der 38. Auktion des Schweizer Bankvereins Zürich, 1995, Los 2009.*

**Äußerst selten.** Sehr schön+

3000,00



4448



4448 9 Pfennig 1743, o. Mzz.-Eisenach. 2,00 g. Fürstenhut, darüber SOLI DEO GLORIA (= Allein Gott gebührt Ruhm) / GOTT SICH DEM LANDE GETREU. Koppe 484 (dieses Exemplar), Slg. Merseburger - (vgl. 3962, dort Kupfer-Probe, RR).

*Exemplar der 12. Auktion Möller, Espenau 1993, Los 1526.*

**Äußerst seltenes prachtvolles Exemplar.** Vorzüglich-prägefrisch

250,00



# Die Sammlung Theobald Seitz: Sachsen-Weimar mit allen Nebenlinien



- 4449 9 Pfennig Kupfer Probe 1743, o. Mzz.-Eisenach. 1,17 g. Fürstenhut, darüber SOLI DEO GLORIA (= Allein Gott gebührt Ruhm) / GOTT SICH DEM LANDE GETREU Koppe - (zu 484 in Silber). Koppe 484, Slg. Merseburger 3962 (RR).  
*Exemplar der 14. Auktion WAG, Dortmund 1999, Los 2205. **Äußerst selten.** Vorzüglich 150,00*
- 4450 6 Pfennig 1743, o. Mzz.-Eisenach. 1,23 g. Fürstenhut, darüber SOLI DEO GLORIA (= Allein Gott gebührt Ruhm) / GOTT SICH DEM LANDE GETREU. Koppe 485 (dieses Exemplar), Slg. Merseburger 3961 (Probe-Sechser, RR).  
*Exemplar der 12. Auktion Möller, Espenau 1993, Los 1522. **Äußerst seltenes attraktives Exemplar.** Vorzüglich 200,00*



- 4451 3 Pfennig 1743, o. Mzz.-Eisenach. 1,03 g. Fürstenhut, darüber SOLI DEO GLORIA (= Allein Gott gebührt Ruhm) / GOTT SICH DEM LANDE GETREU. Koppe 486, Slg. Merseburger -.  
*Exemplar der 48. Auktion Kricheldorf, 2002 (Slg. Kernbach), Los 2576. **Sehr selten.** Vorzüglich 200,00*
- 4452 Kupferabschlag vom Dukaten 1747. 4,16 g. Krone, darüber SOLI DEO GLORIA, darunter im Schriftband 17 EIN DUCAT 47 / GOTT SICH UND DEM NARECHSTEN GETREU im Abschnitt WEIM.U.EISEN.. Koppe -, Slg. Merseburger 3960 (RR 18,- GM), Burkhardt in BfM 1892, Sp. 1792, Nr. 52.  
*Nach Burkhardt sind die originalen Kupferabschläge mit Laubrand.  
 Exemplar der 12. Auktion WAG, Dortmund 1998, Los 1845. **Äußerst selten.** Laubrand teilweise sichtbar, sehr schön 150,00*



- 4453 Zinnabschlag vom Dukaten 1748. 6,33 g. Krone über Kreis mit 2 Dreiecken, darin Sonne, darüber SOLI DEO GLORIA (= Allein Gott gebührt Ruhm), darunter im Schriftband 1 DUCAT / GOTT ICH UND DEM NAECHSTEN GETREU im Abschnitt WEIM.U.EISEN. 1748. Koppe -, Slg. Merseburger -, Burkhardt in BfM 1892, Sp. 1793, Nr. 53.  
*Exemplar der 12. Auktion Höhn, Leipzig 1996, Los 1906. **Äußerst selten.** Revers Punze E, vorzüglich 150,00*
- 4454 **Ernst August Constantin unter Vormundschaft von Friedrich III. von Gotha 1750-1755.** 2/3 Taler 1755, FS-Eisenach. 15,57 g. Brustbild nach rechts / bekröntes Wappen. Koppe 498 (dieses Exemplar), Davenport 849, Slg. Merseburger 4115.  
*Exemplar der 5. Auktion WAG, Dortmund 1995, Los 1623. **Sehr selten.** Winz. Schrötlingsfehler, sehr schön-vorzüglich 500,00*



- 4455 1/12 Taler (Doppelgroschen) 1752, o. Mzz.-Eisenach. 3,85 g. Bekröntes Wappen / Wert in Einfassung. Koppe 499 (dieses Exemplar), Slg. Merseburger -.  
*Exemplar der 29. Auktion Künker, Osnabrück 1995, Los 4436. **Äußerst selten.** Sehr schön 200,00*
- 4456 1/24 Taler (Groschen) 1752, IH-Eisenach. 1,50 g. Bekröntes Wappen, Umschrift mit ADMIN. / 6 Zeilen Schrift. Koppe 502, Slg. Merseburger -.  
*Exemplar der 1. Auktion Höhn, Leipzig 1991, Los 1335. **Selten.** Kl. Schrötlingsfehler, fast vorzüglich 50,00*
- 4457 1/24 Taler (Groschen) 1753, IH-Eisenach. 2,07 g. Bekröntes Wappen, Umschrift mit ADMINISTR. / Wert im Reichsapfel. Koppe 503 Anm., Slg. Merseburger 4117.  
*Exemplar der 1. Auktion Höhn, Leipzig 1991, Los 1336. **Kl. Zainende, min. Prägeschwäche, vorzüglich 50,00***

# Die Sammlung Theobald Seitz: Sachsen-Weimar mit allen Nebenlinien



- |      |  |  |   |  |       |      |
|------|--|--|---|--|-------|------|
|      | 4458   |  | 4459  |  |       | 4460 |
| 4458 | 1/24 Taler (Groschen) 1753, IH-Eisenach. 2,04 g. Bekröntes Wappen, Umschrift mit ADMINIST. / Wert im Reichsapfel. Koppe 503 var., Slg. Merseburger 4117.<br><i>Exemplar aus der Liste Udo Gans, Arnsberg 1999, Los 7148.</i>                               |  | <i>Kl. Zainende, min. Prägeschwäche, vorzüglich</i> |  | 50,00 |      |
| 4459 | 1/24 Taler (Groschen) 1753, IH-Eisenach. 1,76 g. Bekröntes schmales Wappen, Umschrift mit ADMINIST. / Wert im Reichsapfel, Umschrift mit LANDMUNZ. Koppe 503 var., Slg. Merseburger 4117.<br><i>Exemplar der 2. Auktion Höhn, Leipzig, 1991, Los 1359.</i> |  | <i>Leichte Prägeschwäche, vorzüglich</i>            |  | 45,00 |      |
| 4460 | 1/24 Taler (Groschen) 1753, IH-Eisenach. 1,84 g. Bekröntes schmales Wappen, Umschrift mit ADMIST. / Wert im Reichsapfel. Koppe 504, Slg. Merseburger 4117.<br><i>Exemplar der 24. Auktion Möller, Espenau 1999, Los 1195.</i>                              |  | <i>Fast vorzüglich</i>                              |  | 40,00 |      |



- |      |  |  |  |  |       |      |
|------|--|--|--|--|-------|------|
|      | 4461   |  | 4462                                       |  |       | 4463 |
| 4461 | 1/24 Taler (Groschen) 1754, IH-Eisenach. 1,72 g. Bekröntes schmales Wappen, Umschrift mit ADMINT. / Wert im Reichsapfel, Umschrift mit LANDMUNZ. Koppe 504, Slg. Merseburger 4117.<br><i>Exemplar aus der Liste 57 Udo Gans, Arnsberg, 1999, Los 7149.</i>           |  | <i>Sehr schön-vorzüglich</i>               |  | 40,00 |      |
| 4462 | 1/24 Taler (Groschen) 1754, IH-Eisenach. 1,75 g. Bekröntes breites Wappen, Umschrift mit ADMIN. / Wert im Reichsapfel, Umschrift mit LANDMUNTZ. Koppe 504, Slg. Merseburger 4117.<br><i>Exemplar der 74. Auktion Münzzentrum Köln, 1994, Los 4450.</i>               |  | <i>Kl. Schrötlingriss, fast vorzüglich</i> |  | 40,00 |      |
| 4463 | 1/24 Taler (Groschen) 1755, FS-Eisenach. 1,85 g. Bekröntes Wappen, Umschriftenvariante mit ADMINIST. / Wert im Reichsapfel, Jahreszahl bogig über Reichsapfel. Koppe 505 Anm., Slg. Merseburger 4117.<br><i>Exemplar aus der Liste 57, Udo Gans, 1999, Los 7152.</i> |  | <i>Kl. Schrötlingfehler, vorzüglich</i>    |  | 40,00 |      |



- |      |  |  |   |  |       |      |
|------|--|--|---|--|-------|------|
|      | 4464   |  | 4465                                    |  |       | 4466 |
| 4464 | 1/24 Taler (Groschen) 1755, FS-Eisenach. 1,85 g. Bekröntes Wappen, Umschrift mit ADMIN. / Wert im Reichsapfel, Jahreszahl bogig über Reichsapfel. Koppe 505, Slg. Merseburger 4117.<br><i>Exemplar der 212. Auktion Südthüringer Münzauktion, Meiningen, 1992, Los 6742.</i> |  | <i>Kl. Schrötlingfehler, vorzüglich</i> |  | 40,00 |      |
| 4465 | 6 Pfennig 1751, o. Mzz.-Eisenach. 3,85 g. Bekröntes Wappen / Wert in Einfassung. Koppe 506, Slg. Merseburger 4118.<br><i>Exemplar aus dem Lager Rüdiger Kaiser, 1989.</i>  |  | <i>Sehr schön-vorzüglich</i>            |  | 30,00 |      |
| 4466 | 6 Pfennig 1752, IH-Eisenach. Wert im Reichsapfel / bekröntes Wappen. Varianten der Wappengestaltung. Koppe 507, Slg. Merseburger 4118.   |  | <i>Sehr schön und vorzüglich</i>        |  | 40,00 |      |



- |      |  |  |   |  |       |  |
|------|--|--|---|--|-------|--|
|      | ex 4467  |  | 4468                                    |  |       |  |
| 4467 | 6 Pfennig 1753, IH-Eisenach. Wert im Reichsapfel / Bekröntes Wappen. 3 Varianten der Wappengestaltung. Koppe 508, Slg. Merseburger 4118. <b>3 Stück.</b>   |  | <i>Sehr schön-vorzüglich</i>            |  | 60,00 |  |
| 4468 | 6 Pfennig 1755, IH-Eisenach. 1,08 g. <b>Zwittermünze.</b> Wert im Reichsapfel mit großer Blattverzierung am Kreuz / Breites bekröntes Wappen. Koppe 508/509, Slg. Merseburger 4118 var.<br><i>Exemplar der 74. Auktion Münzzentrum Köln, 1994, Los 4455.</i> |  | <i>Kl. Schrötlingfehler, vorzüglich</i> |  | 40,00 |  |



- |      |   |  |                               |  |        |      |
|------|---|--|-------------------------------|--|--------|------|
|      | ex 4469   |  | ex 4470                       |  |        | 4471 |
| 4469 | 6 Pfennig 1753, IH-Eisenach. Wert im Reichsapfel, 2 Varianten: Jahreszahl in Umschrift und Jahreszahl über Reichsapfel / bekröntes Wappen. Koppe 508, Slg. Merseburger 4118. <b>2 Stück.</b><br><i>Exemplar der 62. Auktion Heidelberger Münzhandlung Grün, 2013, Los 3270, 3271.</i> |  | <i>Vorzüglich-prägefrisch</i> |  | 100,00 |      |
| 4470 | 6 Pfennig 1755, FS-Eisenach. Wert im Reichsapfel / bekröntes Wappen. 5 Varianten der Umschrift- und Wappengestaltung. Koppe 509 var., Slg. Merseburger 4118. <b>5 Stück.</b>  |  | <i>Sehr schön-vorzüglich</i>  |  | 100,00 |      |
| 4471 | 6 Pfennig 1755, FS-Eisenach. 1,12 g. Wert im Reichsapfel / Bekröntes Wappen. Koppe 509, Slg. Merseburger 4118.<br><i>Exemplar der 62. Auktion Heidelberger Münzhandlung Grün, 2013, Los 3273.</i>   |  | <i>Sehr schön-vorzüglich</i>  |  | 50,00  |      |



# Die Sammlung Theobald Seitz: Sachsen-Weimar mit allen Nebenlinien



4472

ex 4473

- 4472 3 Pfennig 1751, o. Mzz.-Eisenach. Bekröntes Monogramm / Wert im Reichsapfel. Koppe 510, Slg. Merseburger 4119. *Exemplar aus dem Lager Rüdiger Kaiser, 1994.* Vorzüglich 50,00
- 4473 3 Pfennig 1751, 1753 (2x), 1754 (3x) IH-Eisenach. Kursives F in bekrönter Kartusche / Wert in Reichsapfel. Koppe 511, Slg. Merseburger 4120. **6 Stück.** Fast sehr schön-vorzüglich+ 80,00



4474

- 4474 3 Pfennig 1755, FS-Eisenach. Kursives F in bekrönter Kartusche / Wert im Reichsapfel. Koppe 512, Slg. Merseburger 4120. **4 Stück Varianten.** Sehr schön-vorzüglich+ 80,00



ex 4475

- 4475 2 Pfennig 1750, 1751, 1755 o. Mzz.-Eisenach.. Bekröntes Monogramm / Wert, Jahrgang 1755 2 Varianten mit kleinen und großen Rosetten. Koppe 513, Slg. Merseburger 4121. **4 Stück.** Sehr schön 40,00



ex 4476

- 4476 1 1/2 Pfennig 1751, 1752, 1753, o. Mzz.-Eisenach.. Bekröntes Monogramm / Wert. Koppe 514, Slg. Merseburger 4121. **3 Stück.** Sehr schön 25,00



4477

- 4477 1 Guter Pfennig 1751, 1752, 1754, 1755 (2x) o. Mzz.-Eisenach.. Bekröntes Monogramm / Wert. Koppe 515, Slg. Merseburger 4121. **5 Stück.** Sehr schön 30,00



ex 4478

- 4478 Pfennig 1750, 1751, 1754, 1755 (2x) o. Mzz.-Eisenach.. Bekröntes Monogramm / Wert. Koppe 516, Slg. Merseburger 4121. **5 Stück.** Sehr schön 40,00



ex 4479

- 4479 Heller 1751, 1752, 1753, 1754, 1755, o. Mzz.-Eisenach.. Bekröntes Monogramm / Wert. Koppe 517, Slg. Merseburger 4121. **5 Stück.** *Sehr schön* 40,00



4480 Au

- 4480 Dukat 1752, IH-Eisenach. 3,52 g. Geharnischtes Brustbild nach rechts, FRID D G S I C M A W E T A D M I N / Personifizierte Glückseligkeit, in der Rechten Palmzweige, in der Linken ein Füllhorn haltend, steht von vorn, den Kopf nach links gewandt, FELICITATI PVBLICAE (= Für die öffentliche Glückseligkeit). Koppe 518 (dieses Exemplar), Slg. Merseburger -, Friedberg 3036, Grasser -, Steguweit -, Soothe 1103. **GOLD.**  
*Exemplar der 375. Auktion Dr. Busso Peus, Frankfurt 2003, Los 2092.*  
**Äußerst seltenes und prachtvolles Exemplar. Vermutlich im Handel einzig bekanntes Exemplar. Vorzüglich+** 10000,00



4481

4482

- 4481 Taler 1755, FS-Eisenach. 29,15 g. **200-Jahrfeier des Augsburger Religionsfriedens.** Brustbild nach rechts / Zwölf Zeilen Schrift im Kranz von zwanzig Wappenschildchen.. Koppe 521, Schnee 403, Davenport 2720, Slg. Merseburger 4114, Slg. Opitz 3045, Slg. Whiting 512, Brozatus 1173.  
*Exemplar der 133. Auktion Frankfurter Münzhandlung, Los 748.* **Sehr selten. Leicht justiert, vorzüglich** 500,00

- 4482 1/4 Taler 1755, FS-Eisenach. 6,48 g. **200-Jahrfeier des Augsburger Religionsfriedens.** Brustbild nach rechts / Brennender Altar, daneben Genius und Kissen mit Schwert und Waage. PIETATE ET IVSTITIA (=Mit Frömmigkeit und Gerechtigkeit). Koppe 522, Slg. Merseburger 4116.  
*Exemplar einer Privatsammlung.* **Sehr selten. Sehr schön** 500,00



4483

4484

- 4483 **Ernst August Constantin unter Vormundschaft von Franz Josias von Sachsen-Coburg-Saalfeld 1750-1755.** 1/12 Taler (Doppelgroschen) 1752, GHE-Saalfeld. 2,83 g. Monogramm im Kartusche unter Kurhut / Wert. Koppe 523, Slg. Merseburger - (vgl. 3964 , Jg 1753 R).  
*Exemplar der 69. Auktion Leu, Zürich 1997, Los 5179.* **Selten, Schön-sehr schön** 40,00

- 4484 1/12 Taler (Doppelgroschen) 1753, GHE-Saalfeld. 3,06 g. Monogramm im Kartusche unter Kurhut / Wert. Koppe 523, Slg. Merseburger 3964 (R).  
*Exemplar der 33. Auktion WAG, Dortmund 2005, Los 2274.* **Selten, Vorzüglich** 150,00





4485

4485 1/24 Taler (Groschen) 1751, GHE-Saalfeld. 1,96 g. Monogramm im Kartusche unter Kurhut / Wert. Koppe 524, Slg. Merseburger 3965.  
Exemplar aus der Liste 90 Künker, Osnabrück 1990, Los 837.

**Seltenes und prachtvolles Exemplar. Vorzüglich-Stempelglanz**

100,00



4486

4487

4486 6 Pfennig 1751, GHE-Saalfeld. 1,19 g. Monogramm im Kartusche unter Kurhut / Wert im Reichsapfel. Koppe 525, Slg. Merseburger -.  
Exemplar der 23. Auktion Möller, Espenau 1998, Los 995.

**Sehr seltenes und prachtvolles Exemplar. Vorzüglich-Stempelglanz**

150,00

4487 6 Pfennig 1753, GHE-Saalfeld. 1,24 g. Monogramm im Kartusche unter Kurhut / Wert im Reichsapfel. Koppe 526, Slg. Merseburger - (vgl. 3966).  
Exemplar aus dem Lager MGM, München 1991.

**Fast sehr schön**

30,00



4488

4489

4488 3 Pfennig 1751, GHE-Saalfeld. 0,80 g. Monogramm im Kartusche unter Kurhut / Wert im Reichsapfel. Koppe 528, Slg. Merseburger 3966.  
Exemplar der 170. Auktion Künker, Osnabrück 2010, Los 4435.

**Seltenes und prachtvolles Exemplar. Fast Stempelglanz**

100,00

4489 2 Pfennig 1752, o. Mzz.-Saalfeld. 4,39 g. Monogramm unter Kurhut / Wert. Koppe 529, Slg. Merseburger 3967, KOR -.  
Exemplar der 1. Auktion Höhn, Leipzig 1991, Los 1337.

**Prägefrisch**

50,00



ex 4490

4490 2 Pfennig, 1752, 1 1/2 Pfennig 1750, 1 Pfennig 1750, 1754, 1755, 1 Heller 1750, 1751, 1754, Saalfeld. Monogramm / Wert. Koppe 529, 530, 531, 532, 533. **8 Stück.**

**Sehr schön**

50,00





4491

4492

- 4491 **Ernst August Constantin 1756-1758.** Taler 1756, FS-Eisenach. 31,05 g. **Auf seinen Regierungsantritt.** Geharnischtes Brustbild nach rechts / Wappenschild im Wappenkranz aus 19 Wappen, IVSTITIA ET CLEMENTIA (= Mit Gerechtigkeit und Milde). Mit Randschrift in der die Jahreszahl enthalten ist. Koppe 534, Schnee 391, Davenport 2757, Slg. Merseburger 3971 (R).  
*Exemplar der 133. Auktion Frankfurter Münzhandlung, Los 742.*  
**Äußerst selten.** Leicht justiert, fast vorzüglich/vorzüglich 1000,00
- 4492 1/2 Taler 1756, FS-Eisenach. 15,47 g. **Auf seinen Regierungsantritt.** Bekröntes Monogramm / Bekröntes Wappen, IVSTITIA ET CLEMENTIA (= Mit Gerechtigkeit und Milde).. Koppe 535 (Gulden, nach kursächsischen Interimsfuß), Davenport 897 A (Sortengulden), Slg. Merseburger 3972.  
*Exemplar der 24. Auktion Emporium, Hamburg 1992, Los 2653.* **Selten.** Fast vorzüglich 400,00



4493 Au

- 4493 **Dukat 1756, FS-Eisenach.** 3,48 g. **Auf seinen Regierungsantritt und die Huldigung der Stadt Eisenach.** Brustbild nach rechts / Stadtansicht von Eisenach mit der Wartburg mit Wahlspruch LAETISSIMVS SOLIS ACCESSVS (= Der höchsterfreuliche Sonnenaufgang). Im Abschnitt IN MEM.SVSC./REG.1756. Koppe 536, Slg. Merseburger 3968 (RR 60,- GM), Friedberg 3038. **GOLD.**  
*Exemplar aus der Liste 527 Münzen & Medaillen AG Basel, 1989, Los 271.*  
**Äußerst selten.** Avers kl. Kratzer, fast vorzüglich 2000,00



4494 Au

- 4494 **Dukat 1756, FS-Eisenach.** 3,46 g. **Auf seinen Regierungsantritt.** Monogramm auf bekröntem Wappenmantel / Personifikation des Überflusses mit Palme und Füllhorn mit Wahlspruch HILARITAS TEMPORVM (= Der Zeiten Heiterkeit), im Abschnitt MEM SVSCEPTI REGIMINIS MDCCLVI. Koppe 537, Slg. Merseburger 3969 (R 24,- GM), Friedberg 3040. **GOLD.**  
*Exemplar der 36. Auktion Bankhaus Partin, Bad Mergentheim 1992, Los 1696.* **Äußerst selten.** Vorzüglich 2000,00



4495

- 4495 2/3 Taler 1756, FS-Eisenach. 15,33 g. Bekröntes Monogramm / Bekröntes Wappen mit Wahlspruch IVSTITIA ET CLEMENTIA (= Mit Gerechtigkeit und Milde). Koppe 539 (dieses Exemplar), Davenport 897, Slg. Merseburger -. *Geprägt nach kursächsischem Interimsfuß.*  
*Exemplar einer Privatsammlung.* **Äußerst selten.** Sehr schön 500,00



# Die Sammlung Theobald Seitz: Sachsen-Weimar mit allen Nebenlinien



4496

4497

- 4496 2/3 Taler 1757, FS-Eisenach. 14,45 g. Brustbild nach rechts / Wappen mit Wahlspruch IVSTITIA ET CLEMENTIA (= Mit Gerechtigkeit und Milde). Koppe 540 (dieses Exemplar), Davenport 896 (ohne Abb.), Slg. Merseburger 3973 (RR 20,- GM).  
*Exemplar einer Privatsammlung.* **Äußerst selten. Sehr schön** 600,00
- 4497 1/3 Taler 1756, FS-Eisenach. 7,58 g. Bekröntes Monogramm / Bekröntes Wappen. Koppe 541, Slg. Merseburger 3974.  
*Exemplar der 24. Auktion Künker, Osnabrück 1993, Los 2279.* **Selten. Schrötlingsfehler, sehr schön-vorzüglich** 350,00



4498

- 4498 1/4 Taler o. J. FS-Eisenach. 7,20 g. Silberabschlag von den 5 Taler-Stempeln. Brustbild nach rechts / Bekröntes Wappen mit Wahlspruch IVSTITIA ET CLEMENTIA (= Mit Gerechtigkeit und Milde). Die Wertzahl 5 wurde am Stempel getilgt. Koppe 542, Slg. Merseburger -.  
*Koppe meint, dass durch die Tilgung der Wertbezeichnung auf allen bekannten Exemplaren, es sich nicht nur um bloße Silberabschläge handelt.*  
*Exemplar der 46. Auktion WAG, Dortmund 2008, Los 1439 (Slg. Bornemann).* **Äußerst selten. Sehr schön-vorzüglich** 500,00



4499

- 4499 4 Groschen 1756, FS-Eisenach. 5,89 g. Monogramm in bekrönter Kartusche / Bekröntes Wappen. Koppe 543 (dieses Exemplar), Slg. Merseburger 3975 (RR).  
*Exemplar der 69. Auktion Leu Numismatik AG Zürich, 1997, Los 5066, Exemplar Slg. V. Brand.* **Äußerst selten. Das bisher einzig bekannte Exemplar im Handel. Vorzüglich** 500,00



4500

4501

4502

- 4500 1/12 Taler (Doppelgroschen) 1756, FS-Eisenach. 3,20 g. Bekröntes Wappen / Wert. Koppe 545, Slg. Merseburger -.  
*Exemplar einer Privatsammlung, 2001.* **Sehr selten. Sehr schön** 300,00
- 4501 1/24 Taler (Groschen) 1756, FS-Eisenach. 1,67 g. Bekröntes Wappen, **Variante mit Palm- und Lorbeerzweig / Wert im Reichsapfel.** Koppe 546 Anm. (dieses Exemplar), Slg. Merseburger 3976.  
*Exemplar der 1. Auktion Höhn, Leipzig 1991, Los 1339.* **Selten. Kl. Schrötlingsfehler, vorzüglich** 60,00
- 4502 1/24 Taler (Groschen) 1756, FS-Eisenach. 1,91 g. Bekröntes Wappen / Wert im Reichsapfel, bogige Jahreszahl. Koppe 546 Anm., Slg. Merseburger 3976.  
*Exemplar der 47. Auktion WAG, Dortmund 2008, Los 1517.* **Kl. Schrötlingsfehler, vorzüglich** 60,00



ex 4503

4504

4503 1/24 Taler (Groschen) 1756, FS-Eisenach. Bekröntes Wappen mit verschiedenen Verzierungen / Wert im Reichsapfel, bogige Jahreszahl. Koppe 546 Anm., Slg. Merseburger 3976. **2 Stück.** *Sehr schön-vorzüglich* 60,00

4504 1/24 Taler (Groschen) 1757, FS-Eisenach. 1,71 g. Bekröntes Wappen / Wert im Reichsapfel. Koppe 546, Slg. Merseburger 3976. *Exemplar der 15. Auktion WAG, Dortmund 2000, Los 2258.* **Selten. Kl. Schrötlingsfehler, vorzüglich** 60,00



ex 4505



ex 4506

4505 6 Pfennig 1756, 1757, FS-Eisenach. Bekröntes Monogramm / Wert in Reichsapfel. Koppe 548, Slg. Merseburger 3978. **2 Stück.** *Sehr schön-vorzüglich* 30,00

4506 6 Pfennig 1758, FS-Eisenach. Bekröntes Monogramm, Variante ohne und mit Rosetten / Wert in Reichsapfel. Koppe 548, 549, Slg. Merseburger 3978. **2 Stück. Varianten.** *Vorzüglich-prägefrisch* 40,00



4507



4508



ex 4509

4507 6 Pfennig 1759, FS-Eisenach. 1,20 g. Bekröntes Monogramm / Wert in Reichsapfel. Koppe 548, Slg. Merseburger 3978. *Exemplar aus dem Lager Höhn, Leipzig 1994.* *Vorzüglich-prägefrisch* 30,00

4508 6 Pfennig 1756, FS-Eisenach. 0,85 g. **Zwittermünze** Bekröntes Wappen / Wert im Reichsapfel. Koppe 550, Slg. Merseburger 3977. *Exemplar aus dem Lager Möller, Espenau 1990.* **Selten. Sehr schön** 30,00

4509 Dreier 1756, 1757, 1758, FS-Eisenach. Bekröntes Wappen / Wert im Reichsapfel. Koppe 551, Slg. Merseburger 3979. **3 Stück.** *Exemplar aus dem Lager Möller, Espenau 1990.* *Sehr schön-vorzüglich* 30,00



ex 4510

4510 2 Pfennig 1756, 2 Gute Pfennige 1756, 1 Pfennig 1757, 1 Guter Pfennig 1757, o. Mzz.-Eisenach. Bekröntes Monogramm / Wert. Koppe 552, 553, 554, 556. **4 Stück.** *Exemplar aus dem Lager Möller, Espenau 1990.* *Sehr schön* 20,00



ex 4511

4511 Heller 1756, 1757, 1758 (2 Varianten) Eisenach. Bekröntes Monogramm / Wert. Koppe 557, Slg. Merseburger 3981. **4 Stück.** *Sehr schön* 30,00





4512

4512 **Anna Amalia 1758-1775.** Taler (zu 90 Kreuzern) 1760, FS-Eisenach. 23,32 g. Bekröntes Monogramm, gebildet aus den Buchstaben A A D S, darunter Münzmeisterzeichen F . S . (Friedrich Schäfer, Münzmeister in Eisenach ab 1755) / Bekröntes sächsisches Wappenschild in verzierter Kartusche, darunter Wert, der getilgt wurde. Koppe 560, Schnee 392, Davenport 2758, Slg. Merseburger -. *Die Münzherrin dieses äußerst seltenen Talers gehört zu den bedeutendsten Herrscherpersönlichkeiten des 18. Jahrhunderts. Die Tochter Herzog Karls von Braunschweig-Wolfenbüttel und Nichte Friedrichs des Großen heiratete 1756 Herzog Ernst August Konstantin von Sachsen-Weimar-Eisenach und regierte das Land nach dessen Tod im Mai 1758 als Vormund für ihren Sohn Karl August. Sie führte den Staat nach den Belastungen des Siebenjährigen Krieges zu einer kulturellen Blüte und sorgte für eine hervorragende Erziehung ihres Sohnes, für den sie 1771 Wieland und 1773 Goethe nach Weimar berief. Auch nach der Regierungsübernahme Karl Augusts 1775 förderte sie Kunst und Wissenschaft und sorgte für den Ausbau Weimars zu einem kulturellen Zentrum in Deutschland. Dieser Taler ist der einzige mit dem Monogramm der Regentin, auf den späteren Prägungen wird das Porträt Anna Amalias gezeigt. Exemplar aus dem Lager Diller, München 1992. **Äußerst seltenes Exemplar.** Min. Schrötlingsfehler, vorzüglich 5000,00*



4513

4514

4513 2/3 Taler (60 Kreuzer) 1760, FS-Eisenach. 15,60 g. Bekröntes Monogramm, gebildet aus den Buchstaben A A D S, darunter Münzmeisterzeichen F . S . (Friedrich Schäfer, Münzmeister in Eisenach ab 1755) / Bekröntes sächsisches Wappenschild in verzierter Kartusche, darunter Wert. Koppe 561, Slg. Merseburger 3982 (R). *Exemplar einer Privatsammlung. **Äußerst selten.** Kl. Schrötlingsfehler, sehr schön-vorzüglich 800,00*

4514 1/3 Taler (30 Kreuzer) 1760, FS-Eisenach. 7,75 g. Bekröntes Monogramm, gebildet aus den Buchstaben A A D S, darunter Münzmeisterzeichen F . S . (Friedrich Schäfer, Münzmeister in Eisenach ab 1755) / Bekröntes sächsisches Wappenschild in verzierter Kartusche, darunter Wert. Koppe 562, Slg. Merseburger -. *Exemplar der 48. Auktion Kricheldorf (Slg. Kernbach), 2002, Los 2588. **Äußerst selten.** Zweites bekanntes Exemplar im Handel. Sehr schön 800,00*



4515

4515 Taler 1763, FS-Eisenach. 28,33 g. Großes Brustbild mit Signatur KL. (Klinghammer) nach links / Bekröntes Wappen. Koppe 566, Schnee 393, Davenport 2759 A, Slg. Merseburger 3983. *Exemplar der Auktion Münzzentrum Köln, Los 4491. **Sehr seltenes prachtvolles Exemplar.** Kl. Schrötlingsfehler, vorzüglich-prägefrisch 1500,00*





4516

4517

- 4516 Taler 1763, FS-Eisenach. 28,17 g. Kleines Brustbild mit Signatur K (Klinghammer) nach links / Bekröntes Wappen. Koppe 567, Schnee 395, Davenport 2759 B, Slg. Merseburger 3984. Exemplar aus dem Lager Diller, München 1992. **Prachtexemplar.** Min. Zainende, vorzüglich/vorzüglich-prägefrisch 1200,00
- 4517 Taler 1763, FS-Eisenach. 28,00 g. Tiefer gestelltes breites Brustbild mit Signatur K (Klinghammer) nach links / Bekröntes Wappen. Koppe 567 var. (dieses Exemplar), Schnee 395, Davenport 2759 B, Slg. Merseburger 3984. Exemplar aus dem Lager Diller, München, 1994. **Sehr selten.** Sehr schön-vorzüglich 1000,00



4518

- 4518 Taler 1764, FS-Eisenach. 27,74 g. Brustbild mit umgelegtem Mantel nach links, mit Signatur K (Klinghammer) / Bekröntes Wappen. Koppe 568, Schnee 396, Davenport 2759, Slg. Merseburger 3988. Die Prägezahl aller Taler Anna Amalias aus den Jahren 1763 und 1764 beträgt zusammen lediglich 1.875 Exemplare. Exemplar der 332. Auktion Dr. Busso Peus, Frankfurt 1991, Los 1696. **Sehr selten.** Sehr schön 800,00



4519

- 4519 2/3 Taler (= 1/2 Taler) 1763, o. Mzz.-Eisenach. 15,86 g. Großes Brustbild ohne Signatur (Klinghammer) nach links / Bekröntes Wappen. Koppe 569 (dieses Exemplar), Slg. Merseburger 3987. Exemplar der 37. Auktion Schweizer Bankverein, Basel 1995, Los 1539. **Selten.** Vorzüglich-prägefrisch 500,00



4520

- 4520 2/3 Taler (= 1/2 Taler) 1763, o. Mzz.-Eisenach. 15,87 g. Großes Brustbild ohne Signatur (Klinghammer) nach links / Bekröntes Wappen. Koppe 570, Slg. Merseburger 3986. Exemplar der 9. Auktion WAG, Dortmund 1997, Los 1844. **Seltene und prachtvolle Exemplar.** Vorzüglich-Stempelglanz 500,00



# Die Sammlung Theobald Seitz: Sachsen-Weimar mit allen Nebenlinien



4521



4522



4521 2/3 Taler (= 1/2 Taler) 1763, o. Mzz.-Eisenach. 14,13 g. Brustbild mit Signatur KL (Klinghammer) nach links /  
Bekröntes Wappen. Koppe 571, Slg. Merseburger 3986.  
*Exemplar der 64. Auktion WAG, Dortmund 2012, Los 495.* **Selten.** Winz. Schrötlingsfehler, vorzüglich 350,00

4522 2/3 Taler (= 1/2 Taler) 1763, FS-Eisenach. 13,88 g. Kleines Brustbild mit Signatur (Klinghammer) nach links /  
Bekröntes Wappen. Koppe 572 (dieses Exemplar), Slg. Merseburger 3985.  
*Exemplar aus der Liste 31, Udo Gans, Arnberg 1992.* **Selten.** Sehr schön-vorzüglich 150,00



4523



4524



4523 2/3 Taler (= 1/2 Taler) 1764, FS-Eisenach. 14,01 g. Brustbild mit umgelegtem Mantel nach links, mit Signatur  
(Klinghammer) / Bekröntes Wappen. Koppe 573 (dieses Exemplar), Slg. Merseburger 3989.  
*Exemplar aus der Liste 90, Künker, Osanbrück 1990, Los 838.* **Seltenes prachtvolles Exemplar.** Fast vorzüglich/vorzüglich 300,00

4524 2/3 Taler (= 1/2 Taler) 1764, FS-Eisenach. 14,00 g. Brustbild mit umgelegtem Mantel nach links, mit Signatur K  
(Klinghammer) / Bekröntes Wappen, die Umschrift über der Krone unterbrochen. Koppe 574, Slg. Merseburger  
3989.  
*Exemplar der 37. Auktion Schweizer Bankverein Basel, 1995, Los 1540.* **Sehr selten.** Leicht justiert, sehr schön 250,00



4525



4526



4525 2/3 Taler (= 1/2 Taler) 1765, FS-Eisenach. 14,00 g. Brustbild mit umgelegtem Mantel nach links, ohne Signatur /  
Bekröntes Wappen, die Umschrift über der Krone unterbrochen. Koppe 574, Slg. Merseburger 3989.  
*Exemplar aus dem Lager Diller, München 1992.* **Seltenes Jahr.** Sehr schön 250,00

4526 1/3 Taler (= 1/4 Taler) 1763, FS-Eisenach. 6,89 g. Brustbild mit umgelegtem Mantel nach links, mit Signatur K  
(Klinghammer) / Bekröntes schmales Wappen. Koppe 576, Slg. Merseburger 3990.  
*Exemplar aus der Liste 86, Künker, Osnabrück 1989, Los 637.* **Sehr schön/sehr schön-vorzüglich** 100,00



4527



4528



4527 1/3 Taler (= 1/4 Taler) 1764, FS-Eisenach. 6,98 g. Brustbild mit umgelegtem Mantel nach links, mit Signatur  
(Klinghammer) / Bekröntes Wappen. Koppe 577 (dieses Exemplar), Slg. Merseburger 3991.  
*Exemplar der 59. Auktion Giessener Münzhandlung, München 1992, Los 2736.* **Sehr schön** 100,00

4528 1/3 Taler (= 1/4 Taler) 1764, FS-Eisenach. 7,14 g. Brustbild mit umgelegtem Mantel nach links, mit Signatur  
(Klinghammer) / Bekröntes Wappen. Koppe 578 (dieses Exemplar), Slg. Merseburger 3991.  
*Exemplar der 4. Auktion WAG, Dortmund 1994, Los 1925.* **Attraktives Exemplar.** Leicht justiert, vorzüglich-prägefrisch 250,00



4529



4530



- 4529 1/6 Taler (=1/8 Taler) 1764, FS-Eisenach. 5,25 g. Bekröntes Monogramm / Bekröntes Wappen. Koppe 583, Slg. Merseburger 3993.  
*Exemplar der 13. Auktion Möller, Espenau 1994, Los 1413.* Sehr schön 40,00
- 4530 1/12 Taler (Doppelgroschen) 1763, FS-Eisenach. 3,17 g. Zwei ovale Schilde in bekrönter Kartusche / Wert. Koppe 584 (dieses Exemplar), Slg. Merseburger 3994 (R).  
*Exemplar aus dem Lager Rüdiger Kaiser, Frankfurt 1994.* Selten. Sehr schön 50,00



4531



4532



- 4531 1/24 Taler (Groschen) 1763, FS-Eisenach. 2,06 g. Zwei ovale Schilde in bekrönter Kartusche / Wert. Koppe 585, Slg. Merseburger 3995.  
*Exemplar der 78. Auktion Münzzentrum Köln, 1994, Los 4496.* Kl. Schrötlingsfehler, sehr schön-vorzüglich 30,00
- 4532 1/24 Taler (Groschen) 1764, FS-Eisenach. 2,24 g. Zwei ovale Schilde in bekrönter Kartusche / Wert. Koppe 585, Slg. Merseburger 3995.  
*Exemplar der 12. Auktion Möller, Espenau 1993, Los 1520.* Vorzüglich-prägefrisch 50,00



4533



4534



4535



- 4533 6 Pfennige 1760, FS-Eisenach. 1,04 g. Bekröntes Monogramm, gebildet aus den Buchstaben A D S, darunter Münzmeisterzeichen F . S . (Friedrich Schäfer, Münzmeister in Eisenach ab 1755, Stempel von J.C. Gräfenstein) / Wert im Reichsapfel. Koppe 586, Slg. Merseburger 3996.  
*Exemplar der 1. Auktion Höhn, Leipzig 1991, Los 1345.* Sehr schön-vorzüglich 30,00
- 4534 6 Pfennig 1760, FS-Eisenach. 1,05 g. Bekröntes Rautenkranzwappen in verzierter Kartusche / Wert in Reichsapfel. Koppe 587, Slg. Merseburger 3996.  
*Exemplar aus der Liste 120 MGM, München 1989.* Sehr schön-vorzüglich 30,00
- 4535 6 Pfennig 1760, FS-Eisenach. 1,03 g. Rautenkranzwappen auf bekröntem Wappenmantel / Wert in Reichsapfel. Koppe 589, Slg. Merseburger 3996. *Exemplar der 1. Auktion Höhn, Leipzig 1991, Los 1345.* Vorzüglich 30,00



ex 4536



- 4536 6 Pfennig 1763, 1764, FS-Eisenach. Zwei ovale Schilde in bekrönter Kartusche, das A im linken Schild in 4 verschiedenen Varianten / Wert in Reichsapfel. Koppe 590, Slg. Merseburger 3996. **4 Stück.** Sehr schön 50,00



ex 4537



- 4537 3 Pfennig 1760 (3x), 1763, 1764, FS-Eisenach. 0,57 g. Bekröntes Rautenkranzwappen in verzierter Kartusche / Wert in Reichsapfel. Koppe 591, 592, Slg. Merseburger 3997. **5 Stück.** Sehr schön+ 60,00
- 4538 3 Gute Pfennig 1760, (3 Varianten), 1761, 1762, FS-Eisenach. Bekröntes Rautenkranzwappen in verzierter Kartusche / Wert. Koppe 593, Slg. Merseburger 3999. **5 Stück.** Fast sehr schön-sehr schön 30,00



# Die Sammlung Theobald Seitz: Sachsen-Weimar mit allen Nebenlinien



ex 4539

- 4539 2 Gute Pfennig 1760, 1 Guter Pfennig 1762, Heller 1760, FS-EisenachBekröntes Rautenkranzwappen in verzierter Kartusche / Wert mit 2 Varianten (Zahl 2 zwischen Rossetten). Koppe 594, 595, 596, Slg. Merseburger 4001. **4 Stück.** *Sehr schön* 60,00



4540 Au

- 4540 5 Taler (Pistole) 1764, FS-Eisenach. 6.60 g. Brustbild mit umgelegtem Mantel nach links, mit Signatur K (Johann Anton David Klinghammer, Stempelschneider in Eisenach 1763-1765) / Gekröntes, mehrfeldiges Wappen, zu den Seiten die Jahreszahl 17 - 64, im Abschnitt Wertangabe und das Münzmeisterzeichen FS (Friedrich Schäfer, Münzmeister in Eisenach ab 1755). Koppe 597, Slg. Merseburger -, Friedberg 2710. **GOLD.** *Exemplar der 73. Auktion Münzzentrum Köln, 1992, Los 3340.* **Äußerst selten.** *Sehr schön/fast vorzüglich* 4500,00



ex 4541

- 4541 1/6 Taler (= 1/8 Taler) 1763, FS-Eisenach. Bekröntes Monogramm / Wappen in 3 verschiedenen Varianten. Koppe 580, 582, 583. **3 Stück.** *Sehr schön-vorzüglich* 70,00



ex 4542

- 4542 1/6 Taler (= 1/8 Taler) und Groschen 1763, FS-Eisenach. Koppe 580, 585. **2 Stück.** *Sehr schön* 40,00



4543

4544

- 4543 **Carl August 1775-1828.** Taler 1813, LS-Eisenach. 27,84 g. Bekröntes Wappen zwischen Lorbeer- und Palmenzweig / Wert. Koppe 599, AKS 1, Jaeger 515, Kahnt 512, Davenport 842. *Exemplar aus der Liste 84 Künker, Osnabrück 1989, Los 1567.* **Kl. Schrötlingsfehler, sehr schön-vorzüglich** 200,00

- 4544 1/2 Taler 1813, LS-Eisenach. 13,91 g. Bekröntes Wappen zwischen Lorbeer- und Palmenzweig / Wert. Koppe 600, AKS 3, Jaeger 514, Kahnt 511. *Exemplar aus der Liste 84 Künker, Osnabrück 1989, Los 1568.* **Vorzüglich/fast vorzüglich** 180,00



4545

4545 Taler 1815, o.Mzz.-Eisenach. 30,49 g. **Dem Vaterlande**. Bekröntes Wappen / 3 Zeilen Schrift zwischen Eichenkranz, Eicheln nach oben, **Laubrand mit sehr großen Blättern**. Koppe 601, AKS 2, Jaeger 518 var., Kahnt 513, Davenport 843. *Exemplar der 14. Auktion Heidelberger Münzhandlung Grün, 1995, Los 2625.* *Schrötlingsfehler, vorzüglich* 450,00



4546

4546 Taler 1815, o.Mzz.-Eisenach. 30,92 g. **Dem Vaterlande**. Bekröntes Wappen / 3 Zeilen Schrift zwischen Eichenkranz, Eicheln nach oben, **Laubrand**. Koppe 601, AKS 2, Jaeger 518 a, Kahnt 513, Davenport 843. *Exemplar der 21. Auktion Heidelberger Münzhandlung Grün, 1997, Los 2885.* *Fast vorzüglich* 400,00



4547

4547 Taler 1815, o.Mzz.-Eisenach. 30,93 g. **Dem Vaterlande**. Bekröntes Wappen / 3 Zeilen Schrift zwischen Eichenkranz, Eicheln nach oben, **Rand kettenähnlich verziert**. Koppe 601, AKS 2, Jaeger 518 b, Kahnt 513, Davenport 843. *Exemplar der 7. Auktion Möller, Espenau, 1991, Los 2492.* *Sehr schön-vorzüglich* 400,00



ex 4548

4548 1/24 Taler (Groschen) 1794, 1799, 1801, 1804, 1808 (dazu auch zeitgenössische Fälschung), 1810, 1813, 1814 o. Mzz.-Eisenach. Rautenkranzschild / Wert. Koppe 602, AKS 4, Jaeger 513. **9 Stück.** *Sehr schön- fast prägefrisch* 100,00



# Die Sammlung Theobald Seitz: Sachsen-Weimar mit allen Nebenlinien



4549



4550



- 4549 1/24 Taler (Groschen) 1821, o.Mzz.-Eisenach. 1,97 g. Mit Stempelfehler 24 **NIEN** Thaler. Wappen / Wert. Koppe 605, AKS 6 Anm., Jaeger 525 F var.  
*Diese Stempelfehler gab Anlass zum Spott, dass 24 diese Stücke "nie n" Taler ergeben. Von den etwa 12000 geprägten Stücken wurden fast alle wieder eingezogen.  
 Exemplar einer Privatsammlung.* **Selten. Sehr schön** 50,00
- 4550 6 Pfennig 1790, o.Mzz.-Eisenach. 1,16 g. Rautenkrans / Wert. Koppe 606, Jaeger 511, Slg. Merseburger 4008.  
*Exemplar aus der Liste 103 Kricheldorf, 1989, Los 1225.* **Sehr schön-vorzüglich** 30,00



ex 4551

- 4551 1/48 Taler 1794, 1799, 1801, 1804, 1808, o.Mzz.-Eisenach. Wappen / Wert. Koppe 607, AKS 7, Jaeger 512.  
**5 Stück.** **Sehr schön-vorzüglich** 60,00



ex 4552

- 4552 1/48 Taler 1821, 1824, 1826, o.Mzz.-Eisenach. Wappen / Wert. Koppe 608, AKS 8, Jaeger 524. **3 Stück.**  
**Sehr schön und vorzüglich-prägefrisch** 70,00



ex 4553

- 4553 4 Pfennig 1810 (2 Varianten), 1812, 1813, o. Mzz.-Eisenach. Wappen / Wert. Koppe 609, AKS 9, Jaeger 510.  
**4 Stück.** **Sehr schön-vorzüglich** 40,00



ex 4554

- 4554 4 Pfennig 1821, 1826, o. Mzz.-Eisenach. 2. Variante auf kleinerem dickeren Schrötling. Wappen / Wert. Koppe 610, AKS 10, Jaeger 523. **3 Stück.**  
**Sehr schön** 20,00



ex 4555

4555 3 Pfennige 1791, ( 2 Varianten), 1792 (2 Varianten), 1794 Löwe-Eisenach. Wappen / Wert. Koppe 611, Jaeger 505. **5 Stück.** *Sehr schön+* 40,00



ex 4556

4556 3 Pfennige 1799, 1804 (2x), o.Mzz.-Eisenach. Wappen / Wert. Koppe 612, Jaeger 507. **3 Stück.** *Sehr schön* 30,00



4557

ex 4558

4557 3 Pfennige 1824, o.Mzz.-Eisenach. 5,75 g. Wappen / Wert. Koppe 613, AKS 12, Jaeger 522. *Exemplar einer Privatsammlung.* *Sehr schön* 20,00

4558 2 Pfennig 1792, 1796, Eisenach. Wappen / Wert. Koppe 614, Jaeger 504. **2 Stück.** *Sehr schön* 30,00



ex 4559

4559 2 Pfennig 1799, 1803 (2 Varianten), 1807, 1813, Eisenach. Wappen / Wert. Koppe 615, AKS 13, Jaeger 506. **5 Stück.** *Sehr schön* 50,00



ex 4560

4560 2 Pfennig 1807, 1821, 1826, Eisenach. Wappen / Wert. Koppe 615, 616, AKS 13, 14, Jaeger 506, 521 a. **3 Stück.** *Sehr schön* 30,00



# Die Sammlung Theobald Seitz: Sachsen-Weimar mit allen Nebenlinien



ex 4561

4562

- 4561 1 1/2 Pfennig 1799, 1807, Eisenach. Wappen / Wert. Koppe 617, AKS 15, Jaeger 503. **2 Stück.** *Sehr schön* 20,00
- 4562 1 1/2 Pfennig 1824, o. Mzz.-Eisenach. 3,14 g. Wappen / Wert. Koppe 618, AKS 16, Jaeger 520. *Exemplar aus der Liste 103, Kricheldorf, 1998, Los 1231.* *Sehr schön-vorzüglich* 25,00



ex 4563

- 4563 Pfennig 1790, 1792, 1796, Eisenach. Wappen / Wert. Koppe 619, Jaeger 502. **3 Stück.** *Sehr schön* 25,00



ex 4564

- 4564 Pfennig 1799, 1801, 1803, 1810, 1813, Eisenach. Wappen / Wert. Koppe 620, AKS 17, Jaeger 502, 509. **5 Stück.** *Sehr schön* 30,00



ex 4565

- 4565 Pfennig 1821, 1824, 1826, Eisenach. Wappen / Wert. Koppe 621, AKS 18, Jaeger 519. **3 Stück.** *Sehr schön-vorzüglich+* 30,00



ex 4566

ex 4567

- 4566 Heller 1790, 1791, 1794, Eisenach. Wappen / Wert. Koppe 622, Jaeger 501. **3 Stück.** *Sehr schön-prägefrisch* 30,00
- 4567 Heller 1801, 1813, Eisenach. Wappen / Wert. Koppe 623, AKS 19, Jaeger 508. **2 Stück.** *Sehr schön-vorzüglich* 20,00



4568

- 4568 Silberabschlag vom Dukaten 1817. 3,40 g. **300-Jahrfeier der Reformation.** Krone über Schrift / Bibel auf Strahlen. Slg. Merseburger 4017, Slg. Whiting 593. *Exemplar aus dem Lager Kricheldorf, 1989.* *Vorzüglich-Stempelglanz* 25,00



ex 4569

4569 1/24 Taler (Groschen) 1815, 1824, 1826 (dazu zeitgenössische Fälschung) o.Mzz.-Eisenach. Wappen / Wert. Koppe 603, 604, AKS 5, 6, Jaeger 517, 525. **4 Stück.** *Sehr schön* 30,00



4570

4571

4570 **Carl Friedrich 1828-1853.** Doppeltaler 1842, A-Berlin. 37,01 g. Kopf nach links / Wappen. Koppe 624, AKS 20, Jaeger 532, Davenport 844, Kahnt 515. *Exemplar der 281. Auktion Dr. Busso Peus, Frankfurt 1973, Los 839.* *Fast vorzüglich* 400,00

4571 Taler 1841, A-Berlin. 22,06 g. Kopf nach links / Wappen. Koppe 625, AKS 21, Jaeger 531, Davenport 845, Kahnt 514. *Exemplar der 17. Auktion Emporium Hamburg, 1989, Los 1929.* *Sehr schön* 80,00



ex 4572

4572 1/24 Taler (Groschen) 1830, Schmales und breiteres Wappen o.Mzz.-Eisenach und 1 Silbergroschen 1840 A-Berlin Koppe 626, 627. Koppe 626, AKS 22, 24, Jaeger 525, 530. **3 Stück.** *Sehr schön-vorzüglich* 50,00



ex 4573

4574

4573 1/48 Taler 1831, o. Mzz.-Eisenach. Wappen / Wert, Jahreszahl mit normaler und spiegelverkehrter 1. Koppe 628, AKS 23, Jaeger 524. **2 Stück.** *Diese 1/48 Taler sind die letzten Münzen die in Eisenach geprägt wurden.* *Seltene interessante Variante. Sehr schön und vorzüglich* 70,00

4574 1/2 Silbergroschen 1840, o. Mzz.-Berlin. 1,06 g. Bekröntes Wappen / Wert. Koppe 629, AKS 25, Jaeger 529. *Exemplar der 35. Auktion Bankhaus Partin, Bad Mergentheim 1992, Los 783.* *Prachtvolles Exemplar. Stempelglanz/fast Stempelglanz* 50,00



ex 4575

4575 Pfennig 1840, 1841, 1844, 1851, A-Berlin. Wappen / Wert. Koppe 635, AKS 31, Jaeger 527. **4 Stück.** *Fast sehr schön und sehr schön-vorzüglich* 40,00



# Die Sammlung Theobald Seitz: Sachsen-Weimar mit allen Nebenlinien



ex 4576

4576 3 Pfennige 1830, (2 Varianten) o. Mzz-Eisenach, 1840 Berlin. Wappen / Wert. Koppe 630, 631, AKS 26, 27, Jaeger 522, 528. **2 Stück.** *Sehr schön* 20,00



ex 4577

4577 2 Pfennig und 1 Pfennig 1830, o. Mzz.-Eisenach. Wappen / Wert. Koppe 632, 634, AKS 28, 30, Jaeger 521 b, 519. **2 Stück.** *Vorzüglich* 20,00



4578

4579

4578 **Carl Alexander 1853-1901.** Doppeltaler 1855, A-Berlin. 37,11 g. Kopf nach links / Wappen. Koppe 636, AKS 32, Jaeger 536, Kahnt 517, Davenport 846. *Exemplar aus dem Lager Udo Gans, Arnsberg 1992.* *Fast vorzüglich* 500,00

4579 Taler 1870, A-Berlin. Kopf nach links / Wappen. Koppe 637, AKS 33, Jaeger 535, Kahnt 516, Davenport 847. *Exemplar der 281. Auktion Dr. Busso Peus, Frankfurt 1973, Los 841.* *Sehr schön* 70,00



4580

4581

4580 Silbergroschen 1858, A-Berlin. 2,19 g. Wappen / Wert. Koppe 638, AKS 34, Jaeger 530. *Exemplar der 24. Auktion Emporium Hamburg, 1992, Los 3417.* *Stempelglanz* 50,00

4581 1/2 Silbergroschen 1858, A-Berlin. 1,11 g. Wappen / Wert. Koppe 639, AKS 35, Jaeger 529. *Exemplar aus der Liste 84 Künker, Osnabrück 1989, Los 1572.* *Vorzüglich-Stempelglanz* 50,00



ex 4582

4582 2 Pfennig 1858, 1865, und Pfennig 1858, 1865 A-Berlin. Wappen / Wert. Koppe 640, 641, AKS 36, 37. **4 Stück.** *Exemplar aus der Liste 84 Künker, Osnabrück 1989, Los 1572.* *Sehr schön-vorzüglich+* 50,00



# Sachsen-Eisenach



Los 4585





4583

Sachsen-Eisenach

4583 **Albrecht 1640-1644.** Taler 1645, Weimar. 28,80 g. **Auf seinen Tod.** Unter strahlendem Gottesnamen Brustbild nach rechts, darüber Hand aus Wolken die ihn bekrönt, CORONAM VITAE ACCIPE (= Nimm die Lebenskrone an) / unter kleinem Wappen 8 Zeilen Schrift. Koppe 272, Schnee 397, Davenport 7415, Slg. Merseburger -.

*Herzog Wilhelm von Weimar entwirft und gibt auf seinen Bruder Albrecht die Begräbnismünzen heraus. Exemplar der 261. Auktion Adolph Hess AG, Luzern 1992, Los 578.*

**Von allergrößter Seltenheit.** Rand leicht bearbeitet, sehr schön-vorzüglich

3000,00



4584

4584 1/24 Taler (Groschen) 1645, Weimar. 1,80 g. **Auf seinen Tod.** Drei Palmenblätter mit Initialen der drei Brüder, die mittlere wird von einer Hand herausgezogen, E MEDIO AD MEDIATOREM (= Aus der Mitte zum Mittler) / 8 Zeilen Schrift. Koppe 275, Slg. Merseburger 4064. *Herzog Wilhelm von Weimar entwirft und gibt auf seinen Bruder Albrecht die Begräbnismünzen heraus. Exemplar der 24. Auktion Künker, Osnabrück 1993, Los 2273. Schräglingsfehler am Rand, sehr schön-vorzüglich*

50,00



4585

4585 **Johann Georg I. 1668-1686.** Taler 1684, IGW-Gotha. 29,10 g. **Auf den Tod des Erbprinzen Friedrich August.** Geharnischtes Brustbild nach links, FRID AUG D S I C M DUX FORTIS apud BAVAROS contra TURCAS (= Friedrich August, Herzog von Sachsen, Jülich, Kleve und Berg, der tapfere Herzog bei den Bayern gegen die Türken) / IOH GEORG DUX SAX IUL CLIV et MONT FILIO NATU MAIOR FF (= Johann Georg Herzog von Sachsen, Jülich, Kleve und Berg hat dem von Geburt älteren Sohn dies aufstellen lassen), NAT 29 Octob MDCLXIII MORT Posenii ex vulnere Budae accepto 19 Sept MDCLXXXIV (= Geboren am 29. Oktober 1663, gestorben in Pressburg durch seine in Buda erlittenen Wunden am 19. September 1684). Schnee 399, Davenport 7417, Slg. Merseburger 4065 (RRR, 175,- GM), Tentzel 52, IV. Friedrich August nahm als bayerischer Oberst auf Seiten der kaiserlichen Armee an den Türkenkriegen und der fehlgeschlagenen ersten Belagerung von Ofen 1684 teil. Durch einen Kanonenschuss zu Ofen schwer verwundet, wurde er nach Pressburg gebracht, wo er kurze Zeit später seinen Wunden erlag. Am 16. Oktober wurde er in der Fürstengruft der Georgenkirche zu Eisenach bestattet. Sein Tod zog, insbesondere an der Universität Jena, eine große Zahl an Trauerschriften nach sich und er wurde zum sächsischen Helden stilisiert. Exemplar der 5. Auktion WAG, Dortmund 1995, Los 1622.

**Von allergrößter Seltenheit. Die letzten 20 Jahre nicht im Handel vorgekommen. Wahrscheinlich das 2. bekannte Exemplar. Vorzüglich**

6000,00



4586

4587

4586 Groschen 1684, IGW-Gotha. 1,84 g. **Auf den Tod des Erbprinzen Friedrich August.** Geharnischtes Brustbild nach links, FRID AUG D S I C M DUX FORTIS apud BAVAROS contra TURCAS (= Friedrich August, Herzog von Sachsen, Jülich, Kleve und Berg, der tapfere Herzog bei den Bayern gegen die Türken) / IOH GEORG DUX SAX IUL CLIV et MONT FILIO NATU MAIOR FF (= Johann Georg Herzog von Sachsen, Jülich, Kleve und Berg hat dem von Geburt älteren Sohn dies aufstellen lassen), NAT 29 Octob MDCLXIII MORT Posenii ex vulnere Budae accepto 19 Sept MDCLXXXIV (= Geboren am 29. Oktober 1663, gestorben in Pressburg durch seine in Buda erlittenen Wunden am 19. September 1684). Slg. Merseburger 4067 (R). Exemplar der 1. Auktion WAG, Dortmund 1993, Los 1358.

**Selten. Vorzüglich-prägefrisch**

100,00

4587 **Johann Georg II. 1680-1698.** 2/3 Taler 1689, IEK-Eisenach. 16,50 g. Geharnischtes Brustbild nach rechts / Bekröntes Wappen mit Wahlspruch IVSTITIA & PIETATE (= Mit Gerechtigkeit und Frömmigkeit). Davenport 841, Slg. Merseburger -. Exemplar der 33. Auktion Emporium Hamburg, 1995, Los 3971.

**Schrötlingsfehler, vorzüglich**

200,00



## Die Sammlung Theobald Seitz: Sachsen-Weimar mit allen Nebenlinien



4588



4589



- 4588 2/3 Taler 1690, **Monogramm-Eisenach**. 16,08 g. **Seltene Variante mit Mzz.-Monogramm**. Geharnischtes Brustbild nach rechts / Bekröntes Wappen mit Wahlspruch IVSTITIA & PIETATE (= Mit Gerechtigkeit und Frömmigkeit). Davenport -, Slg. Merseburger 4069.  
Anstelle der Initialen HCM für Christian Henning Müller, erscheint hier das Ganze in Monogrammform. Exemplar der 68. Auktion Hild, Karlsruhe 1995, Los 1715. *Rand min. bearbeitet, sehr schön* 100,00
- 4589 2/3 Taler 1690, **o.Mzz.-Eisenach**. 16,12 g. Geharnischtes Brustbild nach rechts / Bekröntes Wappen mit Wahlspruch IVSTITIA & PIETATE (= Mit Gerechtigkeit und Frömmigkeit). Davenport -, Slg. Merseburger 4069.  
Exemplar aus der Liste 40, Soester Münzkabinett 1996, Los 4532. *Winz. Schrötlingsfehler, vorzüglich* 120,00



4590



4591



- 4590 2/3 Taler 1690, HCM-Eisenach. 16,20 g. **Seltene Variante mit bogiger Jahreszahl und Titulatur ohne A & W**. Geharnischtes Brustbild nach rechts / Bekröntes Wappen mit Wahlspruch IVSTITIA & PIETATE (= Mit Gerechtigkeit und Frömmigkeit). Davenport - (vgl. 842 mit A & W), Slg. Merseburger 4069.  
Exemplar der 52. Auktion Künker, Osnabrück 1999, Los 5305. **Sehr selten. Vorzüglich-Stempelglanz** 200,00
- 4591 2/3 Taler 1690, HCM-Eisenach. 16,36 g. **Zwitterprägung**. Geharnischtes Brustbild nach rechts / Bekröntes Wappen mit Wahlspruch IVSTITIA & PIETATE (= Mit Gerechtigkeit und Frömmigkeit). Davenport 841/842, Slg. Merseburger 4069.  
Exemplar einer Privatsammlung, 1997. *Vorzüglich* 150,00



4592



4593



- 4592 2/3 Taler 1690, HCM-Eisenach. 16,46 g. **Seltene Variante mit bogiger Jahreszahl**. Geharnischtes Brustbild nach rechts / Bekröntes Wappen mit Wahlspruch IVSTITIA & PIETATE (= Mit Gerechtigkeit und Frömmigkeit). Davenport -, vgl. 842 (mit gerader Jahreszahl), Slg. Merseburger 4069.  
Exemplar einer Privatsammlung, 1997. *Leichte Prägeschwäche, sehr schön-vorzüglich* 100,00
- 4593 2/3 Taler 1690, HCM-Eisenach. 17,84 g. Geharnischtes Brustbild nach rechts / Bekröntes Wappen mit Wahlspruch IVSTITIA & PIETATE (= Mit Gerechtigkeit und Frömmigkeit). Davenport 842, Slg. Merseburger 4069.  
Exemplar der 32. Auktion Künker, Osnabrück 1996, Los 4417. *Rand leicht bearbeitet, sehr schön-vorzüglich* 100,00





4594

4595

- 4594 2/3 Taler 1691, **Rautenblatt-Eisenach**. 16,82 g. **Seltene Mzz-Variante und mit anderer Schultermusterung**. Geharnischtes Brustbild nach rechts / Bekröntes Wappen mit Wahlspruch IVSTITIA & PIETATE (= Mit Gerechtigkeit und Frömmigkeit). Davenport 845, Slg. Merseburger -, vgl. 4072. *Exemplar einer Privatsammlung, 1997.* *Prachtvolles Porträt. Vorzüglich+* 150,00
- 4595 2/3 Taler 1691, **Rautenblatt-Eisenach**. 14,06 g. **Seltene Mzz-Variante und Schulter durch Mantel halb verdeckt**. Geharnischtes Brustbild nach rechts / Bekröntes Wappen mit Wahlspruch IVSTITIA & PIETATE (= Mit Gerechtigkeit und Frömmigkeit). Davenport 845 var., Slg. Merseburger 4069. *Exemplar der 102. Auktion Münzzentrum Köln, 2000, Los 3742.* *Prachtvolles Porträt. Prägefrisch* 150,00



4596

4597

- 4596 2/3 Taler 1691, **Rautenblatt-Eisenach**. 16,63 g. **Seltene Mzz-Variante**. Geharnischtes Brustbild nach rechts / Bekröntes Wappen mit Wahlspruch IVSTITIA & PIETATE (= Mit Gerechtigkeit und Frömmigkeit). Davenport 845, Slg. Merseburger 4072. *Exemplar der 337. Dr. Busso Peus, Frankfurt 1993, Los 1715.* *Prachtvolles Porträt. Vorzüglich* 150,00
- 4597 1/12 Taler (Doppelgroschen) 1692, o.Mzz.-Eisenach. 3,50 g. Kurhut über ovalem Wappen / Wert in 4 Zeilen. Slg. Merseburger 4076. *Exemplar der 46. Auktion WAG, Dortmund 2008, Los 1450. Ex Slg. Bornemann.* **Selten. Sehr schön-vorzüglich** 100,00



4598

4599

- 4598 1/6 Taler 1693, ICF-Eisenach. 5,41 g. Geharnischtes Brustbild nach rechts / Balkenschild von vier umkränzten Monogrammen umgeben. Slg. Merseburger 4075 (ungenau). *Exemplar aus der Liste 113, Künker, Osnabrück 1995, Los 930.* *Sehr schön* 80,00
- 4599 1/6 Taler (15 Kreuzer) 1693, o.Mzz.-Friedewald. 5,30 g. **Für Sayn-Altenkirchen**. Geharnischtes Brustbild nach links / Bekröntes Doppelwappen zwischen Palmzweigen, darunter Wertzahl XV. Slg. Merseburger 4102 (RR, 10,- GM), Müller-Jahncke/Volz 405. *Johanetta von Sayn-Wittgenstein war in zweiter Ehe seit 1661 mit Herzog Johann Georg I. von Sachsen-Eisenach verheiratet, daher blieb die Grafschaft Sayn-Altenkirchen bis 1741 unter der Hoheit derer Kinder, den Herrschern von Sachsen-Eisenach.* *Exemplar der 24. Auktion Künker, Osnabrück 1993, Los 2275.* *Sehr schön-vorzüglich* 200,00



4600

4601

- 4600 1/12 Taler (Doppelgroschen) 1693, ICF-Eisenach. 3,39 g. Balkenschild von sechs Wappenschilden umgeben / 5 Zeilen Wert. Slg. Merseburger 4076. *Exemplar der 212. Auktion Südthüringer Münzauktion, Meiningen 1992, Los 6666.* **Selten. Sehr schön** 60,00
- 4601 6 Pfennig 1693, ICF-Eisenach. 1,35 g. Verschlungene Initialen IG unter Kurfürstenhut / Reichsapfel mit Wert zwischen ICF. Slg. Merseburger -, Götz 6893. *Exemplar aus der Liste Rittig, Schwelm 1995, Los 295.* **Selten. Vorzüglich** 100,00



# Die Sammlung Theobald Seitz: Sachsen-Weimar mit allen Nebenlinien



4602

4603

4602 1/6 Taler 1694, HD-Eisenach. 5,64 g. Geharnischtes Brustbild nach rechts / Balkenschild von vier umkränzten Monogrammen umgeben. Slg. Merseburger 4075 (ungenau).  
*Exemplar der 24. Auktion Künker, Osnabrück 1993, Los 2275.* **Sehr selten. Fast sehr schön** 60,00

4603 **Johann Wilhelm 1698-1729.** Groschen 1700, SC-Eisenach. 1,50 g. Geharnischtes Brustbild nach links / Vier Wappen und Jahreszahl um Wert ins Kreuz gestellt. Slg. Merseburger -, Götz 6898.  
*Exemplar der 13. Auktion WAG, Dortmund 1998, Los 1486.* **Selten. Sehr schön-vorzüglich** 150,00



4604

ex 4605

4604 3 Pfennig 1700, SC-Eisenach. 0,60 g. Krone über geschwungenem Monogramm, darunter Jahreszahl / Reichsapfel mit Wert zwischen SC. Slg. Merseburger 4098.  
*Exemplar der 78. Auktion Münzzentrum Köln, 1999, Los 4199.* **Sehr schön** 40,00

4605 2 Leuchte (= Leichte) Pfennig 1700, SC-Eisenach. 0,30 g. und Heller 1700 o. Mmz.-Eisenach. Slg. Merseburger 4100 (R), Götz 6896. **2 Stück.** **Randausbruch, sehr schön** 50,00



4606

4607

4606 1/12 Taler (Doppelgroschen) 1712, CM-Eisenach. 3,09 g. Wappen von 4 bekränzten Monogrammen ins Kreuz gestellt / 4 Zeilen Wert. Slg. Merseburger -, Götz 6905.  
*Exemplar der 46. Auktion WAG, Dortmund 2008, Los 1456. Ex Slg. Bornemann.* **Selten. Sehr schön** 100,00

4607 1/24 Taler (Groschen) 1712, CM-Eisenach. 1,73 g. Wappen von 4 bekränzten Monogrammen ins Kreuz gestellt / 4 Zeilen Wert. Slg. Merseburger 4094 (R).  
*Exemplar der 45. Auktion Höhn, Leipzig 2005, Los 3350.* **Selten. Sehr schön** 50,00



ex 4608

ex 4609

4610

4608 6 Pfennig 1712 und 1713, CM-Eisenach. Bekröntes Monogramm / Reichsapfel mit Wertzahl. Slg. Merseburger 4096. **2 Stück.** **Sehr schön** 40,00

4609 3 Pfennig 1712, 1713, CM-Eisenach. Bekrönter Balkenschild zwischen Palmzweigen / Reichsapfel mit Wertzahl. Slg. Merseburger 4098. **2 Stück.** **Sehr schön-vorzüglich** 50,00

4610 3 Heller 1712, CM-Eisenach. 0,42 g. Fürstenkrone über Wappen auf Palmzweigen / 3 Zeilen Wert über CM. **Jahreszahl 1712 über 1702 überprägt.** Slg. Merseburger -, Götz -, vgl. 6900 (1702).  
*Exemplar der 7. Auktion WAG, Dortmund 1996, Los 1342.* **Sehr seltener Jahrgang. Sehr schön** 80,00



4611 Au

- 4611 Dukat 1716, Eisenach. 3,35 g. Um sächsisches Wappen vier ins Kreuz gestellte Spiegelmonogramme unter Fürstenkrone / Kranich auf Podest mit Wahlspruch VIGILANTER ET CONSTANTER (= Wacker und beständig). Slg. Merseburger 4082 (RR, 40,- GM), Friedberg 2917. **GOLD.**  
*Exemplar der 12. Auktion WAG, Dortmund 1998, Los 1847.* **Äußerst selten. Sehr schön-vorzüglich** 3500,00



4612

4613

- 4612 1/24 Taler (Groschen) 1716, CM-Eisenach. 2,05 g. Balkenwappen umgeben von vier gekrönten Monogrammen / Reichsapfel mit Wertzahl. Slg. Merseburger 4094 (R), Götz 6913.  
*Exemplar der 46. Auktion WAG, Dortmund 2008, Los 1460* **Selten. Sehr schön** 50,00

- 4613 6 Pfennig 1716, HS-Eisenach. 1,24 g. Bekröntes Monogramm / Reichsapfel mit Wertzahl. Slg. Merseburger 4097, Götz 6912.  
*Exemplar aus der Liste Udo Gans, Arnsberg 1991, Los 1736.* **Vorzüglich-prägefrisch** 70,00



4614

4615

- 4614 3 Pfennig 1716, HS-Eisenach. 0,52 g. Bekröntes Monogramm / Reichsapfel mit Wertzahl. Slg. Merseburger 4099, Götz -.  
*Exemplar aus der Liste Bendig, Bremen 1996, Los 1475.* **Sehr schön** 20,00

- 4615 3 Heller 1716, HS-Eisenach. 0,42 g. Bekrönte 3 Wappen / 4 Zeilen Wert. Slg. Merseburger -, Götz 6911.  
*Exemplar der 78. Auktion Münzzentrum Köln, 1994, Los 4203.* **Selten. Sehr schön** 70,00



4616

- 4616 Dicker Doppelgroschen 1717, IAB-Eisenach. 4,21 g. **200-Jahrfeier der Reformation.** Bekröntes Monogramm / Sonne spiegelt sich an einem auf einem Tisch liegenden Spiegel. Slg. Merseburger 4089 (R), Götz 6922, Slg. Whiting 258 var, Brozatus 944 var, Slg. Opitz 2614 Anm.  
*Exemplar der 38. Auktion Künker, Osnabrück 1997, Los 2550.* **Prachtexemplar. Als Dickabschlag sehr selten. Vorzüglich-prägefrisch** 100,00



4617

4618

- 4617 Doppelgroschen 1717, IAB-Eisenach. 4,45 g. **200-Jahrfeier der Reformation.** Bekröntes Monogramm / Nach links zur Sonne emporfliegender Adler. Slg. Merseburger 4088, Götz 6923, Slg. Whiting 257, Brozatus 943 var, Slg. Opitz 1613.  
*Exemplar der 34. Auktion Künker, Osnabrück 1996, Los 3521.* **Kl. Schrötlingsfehler, prägefrisch** 80,00

- 4618 1/12 Taler (Doppelgroschen) 1717, IAB-Eisenach. 5,54 g. Bekröntes Monogramm / 5 Zeilen Wert. Slg. Merseburger 4093 (ungenau), Götz 6916 var. (Mzz. HS).  
*Exemplar der 14. Auktion WAG, Dortmund 1999, Los 2216.* **Selten. Sehr schön-vorzüglich /sehr schön** 50,00



# Die Sammlung Theobald Seitz: Sachsen-Weimar mit allen Nebenlinien



4619



4620



4619 1/24 Taler (Groschen) 1717, IAB-Eisenach. 1,76 g. Bekröntes Monogramm / 5 Zeilen Wert. Slg. Merseburger 4095, Götz 6920.  
*Exemplar aus der Liste Udo Gans, Arnberg 1992, Los 1865.* Sehr schön 30,00

4620 Groschen 1717, IAB-Eisenach. 1,72 g. **200-Jahrfeier der Reformation.** Bekröntes Monogramm / Sonne spiegelt sich an einem auf einem Tisch liegenden Spiegel. Slg. Merseburger 4090, Götz 6921, Slg. Whiting 258, Brozatus 944, Slg. Opitz 2614.  
*Exemplar der 65. Auktion Tietjen, Hamburg 1992, Los 713.* Sehr schön-vorzüglich 50,00



4621



ex 4622



4621 6 Pfennig 1717, IAB-Eisenach. 1,02 g. Bekröntes Monogramm / 5 Zeilen Wert. Slg. Merseburger 4097, Götz 6912.  
*Exemplar aus der Liste Udo Gans, Arnberg 1992, Los 1865.* Leicht korrodiert, sehr schön 30,00

4622 3 Pfennig 1717, 1718, IAB-Eisenach. Bekröntes Monogramm / Reichsapfel mit Wertzahl. Slg. Merseburger 4099, Götz 6918, -. **2 Stück.** Sehr schön 50,00



ex 4623



4624



4625



4623 Heller 1717, o.Mzz.-Eisenach. Bekröntes Monogramm / 3 Zeilen Wert. Slg. Merseburger 4101, Götz 6917. **2 Stück.** Sehr schön 30,00

4624 1/6 Taler 1718, IAB-Eisenach. 5,54 g. Bekrönter Rautenschild / Kranich auf Podest. Slg. Merseburger 4092, Götz -.   
*Exemplar der 24. Auktion Emporium Hamburg, 1992, Los 2661.* Sehr schön-vorzüglich/sehr schön 50,00

4625 3 Heller 1718, IAB-Eisenach. 0,54 g. Bekrönte 3 Wappen / 4 Zeilen Wert. Slg. Merseburger -, Götz 6924.  
*Exemplar der 78. Auktion Münzzentrum Köln, 1994, Los 4204. Selten. Min. Schrötlingsfehler, sehr schön-vorzüglich* 70,00



4626



4627



ex 4628



4626 Groschen 1729, IAB-Eisenach. 1,76 g. **Auf seinen Tod.** Geharnischtes Brustbild nach rechts / 9 Zeilen Schrift. Slg. Merseburger 4091, Götz 6930, Müller-Jahncke/Volz 409.  
*Exemplar der 78. Auktion Münzzentrum Köln, 1996, Los 4196.* Sehr schön 60,00

4627 **Wilhelm Heinrich 1729-1741.** 6 Pfennig 1729, IAB-Eisenach. 1,26 g. Bekröntes Wappen / Reichsapfel mit Wertzahl. Slg. Merseburger 4108 (ungenau), Götz 6927.  
*Exemplar der 78. Auktion Münzzentrum Köln, 1999, Los 4208* Sehr schön 30,00

4628 3 Pfennig 1729 und 1730, IAB-Eisenach. 1,15 g. Bekröntes Monogramm / Reichsapfel mit Wertzahl. Slg. Merseburger 4110, Götz 6933, 6934. **2 Stück.** Fast sehr schön und sehr schön 40,00



4629



4630



4629 Doppelgroschen 1730, IAB-Eisenach. 3,74 g. **200-Jahrfeier der Augsburger Konfession.** 8 Zeilen Schrift / Altar. Slg. Merseburger 4107, Götz 6937, Slg. Whiting - (vgl. 440), Brozatus 1097, Slg. Opitz 2890.  
*Exemplar der 78. Auktion Münzzentrum Köln, 1994, Los 4207.* Kl. Flecke, vorzüglich-Stempelglanz 100,00

4630 6 Pfennig 1730, IAB-Eisenach. 1,13 g. Bekröntes Wappen / Reichsapfel mit Wertzahl. Slg. Merseburger 4109, Götz 6935.  
*Exemplar aus dem Lager Strothotte, Gütersloh 1989.* Fast vorzüglich 45,00



4631

- 4631 6 Pfennig 1731, IAB-Eisenach. 1,15 g. Bekröntes Wappen / Reichsapfel mit Wertzahl. Slg. Merseburger -, vgl. 4109 (Jahrgang nicht verzeichnet), Götz -.  
*Exemplar der 24. Auktion Künker, Osnabrück 1993, Los 2278. Seltener Jahrgang. Leicht korrodiert, sehr schön* 30,00



4632

4633

- 4632 3 Pfennig 1731, IAB-Eisenach. 0,51 g. Bekröntes Monogramm / Reichsapfel mit Wertzahl. Slg. Merseburger 4110, Götz -.  
*Exemplar aus dem Lager Rittig, Schwelm. Sehr schön* 30,00

- 4633 2 Pfennig 1731, IAB-Eisenach. 0,38 g. Bekrönte 3 Wappen / 5 Zeilen Wert. Slg. Merseburger 4111 (R, in gering erhalten 1,- GM), Götz 6938.  
*Exemplar der 24. Auktion Künker, Osnabrück 1993, Los 2273. Selten in dieser Erhaltung. Vorzüglich* 80,00



ex 4634

- 4634 Pfennig 1729 und 1731, o.Mzz.-Eisenach. 1,90 g. Bekröntes Monogramm / 5 Zeilen Wert. Slg. Merseburger 4113, Götz -, 6932 var. **2 Stück.**  
*Exemplar der 78. Auktion Münzzentrum Köln, 1994, Los 4216 und der 24. Auktion Künker, Osnabrück 1993, Los 2278. Sehr schön* 30,00



ex 4635

4636

- 4635 6 Pfennig 1733, 1734, 1736, Eisenach. Bekröntes Wappen / Reichsapfel mit Wertzahl. Slg. Merseburger 4109.  
**3 Stück.** *Sehr schön* 50,00

- 4636 2 Pfennig 1733, o.Mzz.-Eisenach. 4,09 g. Bekröntes Monogramm / 5 Zeilen Wert. Slg. Merseburger 4112, Götz 6939.  
*Exemplar der 24. Auktion Künker, Osnabrück 1993, Los 2278. Selten in dieser Erhaltung. Vorzüglich-prägefrisch/vorzüglich* 50,00



ex 4637

4638

- 4637 Heller 1735 und 1736, o.Mzz.-Eisenach. Bekröntes Monogramm / 4 Zeilen Wert. Slg. Merseburger 4113, Götz 6943, 6944. **2 Stück.**  
*Exemplar aus der Liste 48. Udo Gans, Arnberg 1997, Los 4864 und der 24. Auktion Künker, Osnabrück 1993, Los 2278. Sehr schön* 50,00

- 4638 3 Pfennig 1736, IAB-Eisenach. 0,54 g. Bekröntes Monogramm / Reichsapfel mit Wertzahl. Slg. Merseburger 4110, Götz 6945.  
*Exemplar der 256. Auktion Südthüringer Münzauktion, Meiningen 2003, Los 5923. Sehr schön* 30,00



# Sachsen-Jena



Los 4650





4639

4640

Sachsen-Jena

- 4639 **Bernhard 1662-1678.** 2/3 Taler 1673, ABC-Eisleben. 19,08 g. Um sächsisches Wappen vier ins Kreuz gestellte Geharnischtes Brustbild nach rechts / Bekrönte Wappen zwischen Palmen- und Lorbeerzweigen zwischen ABC mit Wahlspruch DEO DUCE COMITE FORTUNA (= Unter Gottes Führung und mit der Begleitung des Glücks). Slg. Merseburger 4132 (R, 13,50,- GM), Davenport 871, Frede 4 A.  
*Exemplar der 333. Auktion Dr. Busso Peus, Frankfurt 1992, Los 2101.* **Sehr selten. Sehr schön** 450,00
- 4640 1/3 Taler 1673, AB/K-Eisleben. 9,31 g. **Mit Schreibfehler BERNHART.** Bekröntes Brustbild nach rechts / Bekröntes Wappen zwischen Palmen- und Lorbeerzweigen zwischen ABC mit Wahlspruch DEO DUCE COMITE FORTUNA (= Unter Gottes Führung und mit der Begleitung des Glücks). Slg. Merseburger 4131 (R, 16,50,- GM), Frede 8 c.  
*Exemplar der 333. Dr. Busso Peus, Frankfurt 1992, Los 2102.* **Sehr selten, besonders in dieser Erhaltung. Kl. Randprüfstelle, vorzüglich** 500,00



4641

4642

- 4641 2/3 Taler 1674, ABC-Eisleben. 18,84 g. Bekröntes Brustbild nach rechts / bekröntes Wappen zwischen Palmen- und Lorbeerzweigen zwischen ABC mit Wahlspruch DEO DUCE COMITE FORTUNA (= Unter Gottes Führung und mit der Begleitung des Glücks). Slg. Merseburger 4134 (R, 9,- GM), Davenport 872 var., Frede 7.  
*Exemplar der 4. Auktion WAG, Dortmund 1994, Los 1929.* **Sehr selten. Min. Schrötlingsfehler, sehr schön-vorzüglich** 500,00
- 4642 2/3 Taler 1674, ABC-Eisleben. 19,00 g. Bekröntes Brustbild nach rechts / bekröntes Wappen zwischen Palmen- und Lorbeerzweigen zwischen ABC mit Wahlspruch DEO DUCE COMITE FORTUNA (= Unter Gottes Führung und mit der Begleitung des Glücks). Slg. Merseburger 4133 (R, 12,- GM), Davenport 871, Frede 5 c.  
*Exemplar der 42. Auktion Emporium Hamburg, 1999, Los 2909.* **Sehr selten. Leicht bearbeitet, sehr schön** 400,00



4643

- 4643 1/3 Taler 1674, AB/C-Eisleben. 9,16 g. Brustbild nach rechts / bekrönter Wappenschild zwischen Palmen- und Lorbeerzweigen zwischen ABC mit Wahlspruch DEO DUCE COMITE FORTUNA (= Unter Gottes Führung und mit der Begleitung des Glücks). Slg. Merseburger -, Frede 9 a.  
*Exemplar der 72. Auktion Künker, Osnabrück 2002, Los 4910.* **Von größter Seltenheit, besonders in dieser Erhaltung. Vorzüglich** 600,00





- 4644 Groschen 1678, Weimar. 1,86 g. **Auf seinen Tod.** Bekröntes Wappen / 7 Zeilen Schrift. Slg. Merseburger 4137, Frede 17.  
*Exemplar der 9. Auktion WAG, Dortmund 1997, Los 209. **Sehr selten.** Kl. Schrötlingsfehler, vorzüglich* 200,00
- 4645 Dreier 1678, Weimar. 0,65 g. **Auf seinen Tod.** Bekröntes Wappen / 6 Zeilen Schrift. Slg. Merseburger 4137, Frede 18.  
*Exemplar der 9. Auktion WAG, Dortmund 1997, Los 210. **Sehr selten.** Rauer Schrötling, sehr schön* 100,00



- 4646 **Johann Wilhelm 1678-1690.** 1/2 Taler 1682, Weimar. 13,84 g. **Auf den Tod seiner Mutter Maria.** Brustbild Marias mit Lorbeerkranz und umgelegter Perlenkette halb rechts, MARIA D S I C ET M NAT D TREMOLL MORT D XXIV AUG 1682 VIX ANN L MENS VII / Gedenkstein mit 7 Zeilen Schrift, darauf Totenkopf und Gebein zwischen zwei Arabesken, umher ein geflochtenes Witwenseil. Slg. Merseburger 4139 (RR, 75,- GM), Frede 20, Daßdorf 2302, Tentzel 56, II.  
*Maria, die Witwe des Herzogs Bernhard, ist am 24. August 1682 im Alter von 51 Jahren verstorben. Das hier vorgestellte Stück ist historisch außerordentlich interessant, denn es wurde bei der Beisetzung in der Jenaer Stadtkirche verteilt. Bei der lobenden Inschrift der Rückseite, wird Maria als süßeste, beste und frömmste Fürstin gepriesen, dies könnte man hinsichtlich Herzog Bernhards Vorwürfen als übertrieben bzw. fast schon satirisch verstehen. Möglicherweise erhob er diese Vorwürfe aber auch nur, um von seinem Verhältnis mit dem hübschen Hoffräulein von Cospoth abzulenken. Wohltätig hatte sich Maria von Tremouille, die Tochter des französischen Marschalls von Turenne, in ihrem Testament erwiesen, nachdem an ihrem Sterbetag Jenas Studenten 300 Taler und die Stadtarmen 150 Taler erhalten sollten.  
 Exemplar der 333. Auktion Dr. Busso Peus, Frankfurt 1992, Los 2103. **Von größter Seltenheit.** Sehr schön-vorzüglich* 3000,00



- 4647 Groschen 1682, Weimar. 1,81 g. **Auf den Tod seiner Mutter Maria.** Bekrönter Buchstabe M / 7 Zeilen Schrift. Slg. Merseburger 4141 (R, 4,50,- GM), Frede 22.  
*Maria, die Witwe des Herzogs Bernhard, ist am 24. August 1682 im Alter von 51 Jahren verstorben. Das hier vorgestellte Stück ist historisch außerordentlich interessant, denn es wurde bei der Beisetzung in der Jenaer Stadtkirche verteilt.  
 Exemplar der 9. Auktion WAG, Dortmund 1997, Los 211. **Selten.** Kl. Schrötlingsfehler, vorzüglich* 200,00
- 4648 Dreier 1682, Weimar. 0,84 g. **Auf den Tod seiner Mutter Maria.** Bekrönter Buchstabe M / 7 Zeilen Schrift. Slg. Merseburger 4142 (R, 1,50,- GM), Frede 23.  
*Maria, die Witwe des Herzogs Bernhard, ist am 24. August 1682 im Alter von 51 Jahren verstorben. Das hier vorgestellte Stück ist historisch außerordentlich interessant, denn es wurde bei der Beisetzung in der Jenaer Stadtkirche verteilt.  
 Exemplar der 348. Auktion Dr. Busso Peus, Frankfurt 1996, Los 6300. **Selten.** Sehr schön-vorzüglich/sehr schön* 70,00



4649

- 4649 Taler 1888, HIW-Nürnberg. 28,80 g. **Auf die Übernahme des Rektorats durch den Prinzen Johann Wilhelm.** Merkurstab mit sächsischem Wappen vor Ansicht der Stadt Jena in bergiger Landschaft, darunter Münzmeisterzeichen Hans Jacob Wolrab. Mit dem Wahlspruch TUETUR ET ORNAT (= Er behütet und schmückt) / Unter strahlendem Gottesnamen 10 Zeilen Schrift über Arabeske. Slg. Merseburger 4143 (R, 27,- GM), Davenport S. 441 Anm., Schnee 412, Frede 24, Tentzel 56,I, Laverrenz 115.  
*Exemplar der 271. Auktion Hess-Divo, Zürich 1997, Los 2306.* **Äußerst selten. Fast vorzüglich** 2000,00



4650

4651

- 4650 1/2 Taler 1888, HIW-Nürnberg. 14,76 g. **Auf die Übernahme des Rektorats durch den Prinzen Johann Wilhelm.** Merkurstab mit sächsischem Wappen vor Ansicht der Stadt Jena in bergiger Landschaft, darunter Münzmeisterzeichen Hans Jacob Wolrab. Mit dem Wahlspruch TUETUR ET ORNAT (= Er behütet und schmückt) / Unter strahlendem Gottesnamen 10 Zeilen Schrift über Arabeske. Slg. Merseburger 4144 (R), Frede 25, Tentzel 56/2, Laverrenz 115.  
*Exemplar der 274. Auktion Hess-Divo AG, Zürich 1998, Los 457.* **Sehr selten. Üblicher Stempelfehler, vorzüglich-Stempelglanz** 1200,00

- 4651 1/4 Taler 1888, Nürnberg. 7,23 g. **Auf die Übernahme des Rektorats durch den Prinzen Johann Wilhelm.** Merkurstab mit sächsischem Wappen vor Ansicht der Stadt Jena in bergiger Landschaft, darunter Münzmeisterzeichen Hans Jacob Wolrab. Mit dem Wahlspruch TUETUR ET ORNAT (= Er behütet und schmückt) / Unter strahlendem Gottesnamen 9 Zeilen Schrift über Arabeske. Slg. Merseburger 4145 (7,50- GM), Frede 26, Tentzel 56,III, Laverrenz vgl. 115.  
*Exemplar der 1. Auktion Höhn, Leipzig 1991, Los 1407.* **Selten. Feine Patina, vorzüglich** 250,00



4652

4653

- 4652 Taler 1891, unbekannte Münzstätte. 28,62 g. **Auf seinen Tod.** Geharnischtes Brustbild nach rechts, IOH WILH DVX SAX I C M ANG ET WESTPH / Fürstenhut auf Monument mit Weihinschrift, RECTOR ACADEMIAE IENENSIS MAGNIFICENTISSIMVS (= Der großartigste Rektor der Universität Jena). Slg. Merseburger 4146 (RR, 65,- GM), Davenport 7497, Schnee 413, Frede 28, Daßdorf 2309, Tentzel 57,I, Laverrenz 116.  
*Exemplar der 348. Auktion Dr. Busso Peus, Frankfurt 1996, Los 2391.* **Von größter Seltenheit. Feine Patina, vorzüglich** 2500,00

- 4653 1/2 Taler 1891, unbekannte Münzstätte. 14,26 g. **Auf seinen Tod.** Geharnischtes Brustbild nach rechts, IOH WILH DVX SAX I C M ANG ET WESTPH / Fürstenhut auf Monument mit Weihinschrift, RECTOR ACADEMIAE IENENSIS MAGNIFICENTISSIMVS (= Der großartigste Rektor der Universität Jena). Slg. Merseburger 4147 (RR 45,- GM), Frede 29, Daßdorf 2307, Tentzel 27, II, Laverrenz vgl. 116.  
*Exemplar der 343. Auktion Dr. Busso Peus, Frankfurt 1995, Los 2143.* **Von größter Seltenheit. Rv. Prägeschwäche, vorzüglich** 800,00



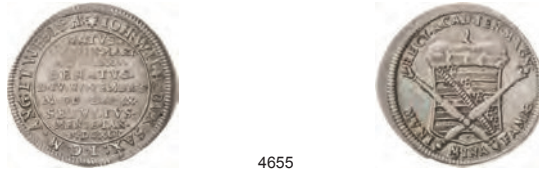


4654

4654 1/4 Taler 1691, unbekante Münzstätte. 7,17 g. **Auf seinen Tod.** 9 Zeilen Schrift im Palmenkranz / Fürstenhut auf Monument mit Weihinschrift mit der Aufschrift RECTOR ACADEMIAE IENENSIS MAGNIFICENTISS: (= Der großartigste Rektor der Universität Jena). Slg. Merseburger 4148 (R, 16,50,- GM), Frede 30, Daßdorf 2311, Tentzel 57, VI, Laverrenz 117.  
Exemplar der 17. Auktion WAG, Dortmund 2001, Los 2577.

**Von größter Seltenheit. Prachtexemplar. Stempelglanz**

800,00



4655

4655 Groschen 1691, unbekante Münzstätte. 2,26 g. **Auf seinen Tod.** 9 Zeilen Schrift im Palmenkranz / Bekröntes Wappenschild mit gekreuzten Insignien. Slg. Merseburger 4149 (R), Frede 31, Daßdorf 2312, Tentzel 57, VII, Laverrenz 118.  
Exemplar der 1. Auktion Höhn, Leipzig 1991, Los 1408.

**Prachtexemplar. Vorzüglich-Stempelglanz**

150,00

# Gemeinschaftsprägungen zu Ilmenau



Los 4670





4656



4657



**Sachsen-Weimar, Gemeinschaftsprägungen zu Ilmenau**

4656 **Wilhelm Ernst 1683-1728 und Friedrich II. mit Johann Wilhelm 1691-1693.** 2/3 Taler 1692, BA-Ilmenau. 15,53 g. Großer bekröntes Wappen zwischen 1692 / Henne nach rechts, darunter Mzz. BA und Wertzahl, Umschrift endet: REPARATI .. Heus - (vgl. 2.20 h/77), Davenport 868, Müseler 56.6/6e, Slg. Merseburger -, Arnold/Quellmalz -. *Exemplar einer Privatsammlung, 2001.* **Kl. Randfehler, sehr schön** 150,00

4657 2/3 Taler 1692, BA-Ilmenau. 15,68 g. Großes bekröntes Wappen zwischen 1692 / Henne nach rechts, darunter Mzz. BA und Wertzahl. Heus 2.13.h/70, Davenport 868, Müseler 56.6/6b, Slg. Merseburger 4347, Arnold/Quellmalz 25 c. *Exemplar der 52. Auktion Künker, Osnabrück 1999, Los 4374.* **Sehr schön-vorzüglich** 150,00



4658



4659



4660

4658 Doppelgroschen 1692, BA-Ilmenau. 3,86 g. Bekröntes Wappen zwischen 1692 / Henne nach rechts, darunter Mzz. BA. Heus 2.8.c/41, Müseler 56.6/3, Slg. Merseburger 4361 var., Arnold/Quellmalz 28 a. *Exemplar der 52. Auktion Künker, Osnabrück 1999, Los 4377.* **Selten in dieser Erhaltung. Vorzüglich** 200,00

4659 Doppelgroschen 1692, BA-Ilmenau. 3,54 g. Bekröntes Wappen / Henne nach rechts, darunter Mzz. BA. Heus 2.4.c/37, Müseler 56.6/3, Slg. Merseburger 4361, Arnold/Quellmalz 30 b. *Exemplar der 18. Auktion Heidelberger Münzhandlung Grün, 1996, Los 2888.* **Sehr schön** 100,00

4660 Dreier 1692, BA-Ilmenau. 0,65 g. Henne nach rechts, darunter Mzz. BA / Reichsapfel mit Wertzahl zwischen 1692. Heus 2.2.b/27, Müseler -, Slg. Merseburger 4362, Arnold/Quellmalz 37 b. *Exemplar der 14. Auktion WAG, Dortmund 1999, Los 1183.* **Sehr schön** 100,00



4661



4662



4661 2/3 Taler 1693, BA-Ilmenau. 15,14 g. Großes bekröntes Wappen zwischen 1693 / Henne nach rechts, darunter Mzz. BA und Wertzahl. Heus 3.6.h/85 var. (etwas kleinerer Fürstenhut), Davenport 868, Müseler 56.6/6e, Slg. Merseburger 4350, Arnold/Quellmalz 25 c. *Exemplar der 52. Auktion Künker, Osnabrück 1999, Los 4382.* **Sehr schön** 100,00

4662 1/3 Taler 1693, BA-Ilmenau. 8,79 g. Großes bekröntes Wappen zwischen 1693 / Henne nach rechts, darunter Mzz. BA und Wertzahl. Heus 3.1.e/53, Müseler 56.6/7, Slg. Merseburger 4360, Arnold/Quellmalz 27 d. *Exemplar der 52. Auktion Künker, Osnabrück 1999, Los 4385.* **Selten. Sehr schön** 150,00



4663

4663 Dreier 1693, BA-Ilmenau. 0,99 g. Henne nach rechts, darunter Mzz. BA / Eingekreiste Wertzahl zwischen 1693, darunter ILEMANAUSISCHE SCHIDEMUNZ. Heus 3.1.b/32, Müseler -, Slg. Merseburger 4363, Arnold/Quellmalz 38.

Exemplar der 109. Auktion Gießener Münzhandlung, München 2001, Los 3365.

**Sehr selten. Leicht gewellt, prägefrisch**

200,00



ex 4664

4664 Heller 1693, 1694 (2x) o.Mzz.-Ilmenau. 4 Zeilen Schrift zwischen zwei Arabesken / Henne nach rechts. Heus 3.4.a/4, 4.9.a/20, 4.4.a/15, Müseler -, Slg. Merseburger 4364. **3 Stück.**

**Sehr schön**

50,00



4665

4666

4665 2/3 Taler 1694, BA-Ilmenau. 17,31 g. Großes bekröntes Wappen zwischen 1693, (Rosette) D : G : DUCUM SAXONIAE MONETA COMMUNIS HENNEBERGENSIS / Henne nach rechts, darunter Mzz. BA und Wertzahl, (Rosette) FELIX FODINARUM ILMENAVIENSIIUM REPARATIO. Heus - (vgl. 4.1.h/99-4.3.h/101), Davenport 868, Müseler 56.6/6, Slg. Merseburger 4352, Arnold/Quellmalz 24 I.

Exemplar der 29. Auktion Heidelberger Münzhandlung Grün, 2000, Los 4382.

**Sehr schön**

130,00

4666 Taler 1695, BA-Ilmenau. 29,16 g. **Seltene Variante mit schlanker Henne und Jahreszahl zwischen 5-strahligen Sternen.** Zwei von zwei Bergknappen gehaltene, behelmte Wappen mit Helmzier in Landschaft, darüber Reichsapfel / Gekrönte Henne auf hohem Dreieck nach rechts mit Wahlspruch IN RUTILO NIVEAS GEMMANTES EXHIBET ALAS (= Im Rötlichen erhebt sie die schneeweiß schimmernden Flügel). Heus -, vgl. 5.1.s/113, Schnee 624, Davenport 7485, Müseler 56.6/11 a, Slg. Merseburger 4353 (20,- GM), Arnold/Quellmalz 5. Der lateinische Wahlspruch birgt hier eine Doppeldeutigkeit hinsichtlich der Beschreibung des Wappentiers von Henneberg und der Silberausbeute der Ilmenauer Gruben. So kann sie mit "Im Rötlichen (Morgenlicht) erhebt sie (= die Henne) die schneeweiß schimmernden Flügel" übersetzt werden, was aber auch sinngemäß als Metapher mit "Im rötlichen (Kupfererz) erhebt sie (= Henneberg) die schneeweiß schimmernden (Silber)-Adern" verstanden werden kann. Exemplar einer Privatsammlung, 2001.

**Seltene und attraktives Exemplar. Fast vorzüglich**

800,00



4667

4667 Taler 1695, BA-Ilmenau. 29,13 g. Zwei von zwei Bergknappen gehaltene, behelmte Wappen mit Helmzier in Landschaft, darüber Reichsapfel / Gekrönte Henne auf hohem Dreieck nach rechts mit Wahlspruch IN RUTILO NIVEAS GEMMANTES EXHIBET ALAS (= Im Rötlichen erhebt sie die schneeweiß schimmernden Flügel). Heus 5.1.s/113, Schnee 624, Davenport 7485, Müseler 56.6/11 a, Slg. Merseburger 4353 (20,- GM), Arnold/Quellmalz 5. Exemplar der 57. Auktion Kurpfälzische Münzhandlung, Mannheim 1999, Los 762.

**Selten. Avers kl. Kratzer, fast vorzüglich**

700,00





4668

4669

4668 Taler 1696, BA-Ilmenau. 29,11 g. Zwei von zwei Bergknappen gehaltene, behelmte Wappen mit Helmzier in Landschaft, darüber Reichsapfel / Gekrönte Henne auf hohem Dreieck nach rechts im Lorbeerkranz mit Wahlspruch CRESCIT ET HOC TUTO GAUDET TUTISSIMA SEPTO (= frei: Sie wächst und erfreut sich aufgrund des sichern Geheges völliger Sicherheit). Heus 6.1.s/120, Schnee 625, Davenport 7486, Müseler 56.6/12 a, Slg. Merseburger 4354 (18,- GM), Arnold/Quellmalz 6 b. *Der lateinische Wahlspruch birgt hier eine Doppeldeutigkeit hinsichtlich der Beschreibung des Wappentiers von Henneberg und der Silberausbeute der Ilmenauer Gruben. So kann sie mit "Sie wächst und erfreut sich aufgrund des sichern Geheges völliger Sicherheit" verstanden werden. Das nicht genannte Subjekt bezieht sich hier auf die Henne, die sowohl das dargestellte Rückseitenbild beschreibt, als auch das Wappentier Hennebergs und somit kann der Spruch sinngemäß auch folgendermaßen verstanden werden: "Der Ertrag der Silberausbeute wächst und erfreut sich aufgrund seiner sicheren Lage völliger Sicherheit", spricht der Prägeherr bürgt nicht nur für die Qualität, sondern auch für die uneingeschränkte Quantität der Ausbeute der natürlichen Silbervorkommen Ilmenaus. Exemplar der 208. Auktion Hirsch, München 2000, Los 3119.* **Selten. Fast vorzüglich** 600,00

4669 Taler 1698, BA-Ilmenau. 28,97 g. Zwei von zwei Bergknappen gehaltene, behelmte Wappen mit Helmzier in Landschaft, darüber Reichsapfel / Das Wappentier Hennebergs sitzt auf erhöhtem Hügel und wacht über den Gruben zu Ilmenau mit dem Wahlspruch TUETUR ET AUGET (= Sie bewahrt und vermehrt). Heus 8.2.s/133, Schnee 628, Davenport 7488, Müseler 56.6/18, Slg. Merseburger 4356 (18,- GM), Arnold/Quellmalz 8 a. *Die Bildsprache der Reverse ist hier eindeutig. Das Wappentier von Henneberg, also derjenige, der realpolitisch der Prägeherr ist wacht über die Gruben zu Ilmenau und bürgt nicht nur für die Qualität, sondern auch für die uneingeschränkte Quantität der Ausbeute der natürlichen Silbervorkommen Ilmenaus. Dies wird durch den Wahlspruch nochmals unterstrichen. Exemplar der 52. Auktion Künker, Osnabrück 1999, Los 4394.* **Sehr seltenes und von seiner Bildsprache betrachtet ein interessantes Exemplar. Min. Henkelspur, sehr schön+** 400,00



4670

4670 Taler 1699, BA-Ilmenau. 29,13 g. **Von den Stempeln des Doppeltalers.** Zwei von zwei Bergknappen gehaltene auf Wappenmänteln liegende Helme von Sachsen und Henneberg, darüber Reichsapfel, im Abschnitt Signatur B A / Wappen von Sachsen und Henneberg umgeben von gebundenen Lorbeerzweigen, darüber Kurhut. Heus 9.0.z/140, Schnee 633, Davenport 7489, Müseler 56.6/20, Slg. Merseburger 4357 (16,50- GM), Arnold/Quellmalz 11. *Die Rückseitelegende NACH DEM ALTEN REICHS SCHROT UND KORN weist ausdrücklich darauf hin, dass in Ilmenau noch der alte Reichsmünzfuss von 1566 befolgt und garantiert wird, der im Zuge des Dreißigjährigen Krieg und der damit verbundenen Hyperinflation kaum noch Anwendung fand. Exemplar der 15. Auktion WAG, Dortmund 2000, Los 1249.* **Sehr selten. Vorzüglich** 800,00



4671

4671 Taler 1701, BA-Ilmenau. 29,13 g. Zwei von zwei Bergknappen gehaltene auf Wappenmänteln liegende Helme von Sachsen und Henneberg, darüber Reichsapfel, im Abschnitt Signatur B A / Wappen von Sachsen und Henneberg, darüber Kurhut. Heus 11.0.z/144, Schnee 635, Davenport 2726, Müseler 56.6/23, Slg. Merseburger -, Arnold/Quellmalz 13 b. *Exemplar der 52. Auktion Künker, Osnabrück 1999, Los 4397.* **Sehr selten. Fast vorzüglich** 900,00



# Abtei Quedlinburg



Los 4672





4672 Au

**Abtei Quedlinburg**

4672 **Anna Dorothea von Sachsen-Weimar 1684-1704.** Dukat 1704, HCH-Braunschweig. 3,47 g. **Auf ihren Tod.** Kopf nach rechts / strahlenreiche Sonne über bergiger Landschaft, Spruchband: ABITV DECORATVR AMOENO (= Es wird geschmückt durch den reizvollen Untergang). Mehl 530 a, Slg. Merseburger -, Friedberg 2447. **GOLD.**  
*Exemplar der 41. Auktion Künker, Osnabrück 1998, Los 3976.*  
**Sehr seltenes attraktives Exemplar. Vorzüglich-Stempelglanz** 3200,00



4673

4673 Taler 1704, HCH-Braunschweig. 29,17 g. **Auf ihren Tod.** Brustbild nach rechts / Tierkreiszeichen Zwillinge, Krebs und Löwe in Strahlen über einem Wolkenband, darunter Adler über Landschaft. ARDVA DIFFICILI ADSCENSU (= Mit einem schwierigen Aufstieg zur steilen Anhöhe). Schnee 654, Davenport 2604, Mehl 531, Slg. Merseburger 4384 (R, 22,50 GM).  
*Anna Dorothea war eine Tochter des Herzogs Johann Ernst II. von Sachsen-Weimar und dessen Frau Prinzessin Christine Elisabeth von Schleswig-Holstein-Sonderburg. Von 1681 bis 1684 war sie Pröpstin des Quedlinburger Stifts.*  
*Exemplar der 49. Auktion KPM, Mannheim 1995, Los 1104* **Sehr schön-vorzüglich** 800,00



4674

4674 1/4 Taler 1704, HCH-Braunschweig. 7,34 g. **Auf ihren Tod.** Kopf nach rechts / Segelschiff auf hoher See, darüber ADVERSIS DECOR ADDITVS (= Die Zier ist den Entgegenstehenden hinzugefügt). Mehl 532, Slg. Merseburger 4385 (dort als 1/3 Taler).  
*Exemplar der 42. Auktion Schweizerische Bankverein, Zürich 1997, Los 659 (Slg. Virgil Brand).* **Fast vorzüglich** 300,00



4675

4675 1/8 Taler 1704, HCH-Braunschweig. 3,63 g. **Auf ihren Tod.** Kopf nach rechts / Strahlenreiche Sonne über bergiger Landschaft, Spruchband: ABITV DECORATVR AMOENO (= Es wird geschmückt durch den reizvollen Untergang). Mehl 533, Slg. Merseburger 4386.  
*Exemplar der 41. Auktion Künker, Osnabrück 1998, Los 3976.* **Kl. Randfehler, sehr schön-vorzüglich** 100,00

## Münzen verkaufen

...

### und als Einlieferer von unseren Auktionen profitieren.

In unseren regelmäßig stattfindenden Auktionen werden die Lose in farbigen gedruckten Katalogen und in einem einfach zu bedienenden Online-Katalog nach neuestem Standard präsentiert. Über 200 Sammler nehmen persönlich im Auktionsaal an der Auktion teil und über 5000 Bieter gehören zu unseren festen Kunden.

Werden auch Sie Einlieferer in unseren Auktionen und profitieren Sie von unserem weltweiten, zahlungskräftigen Kundenstamm. Familie Höhn und Ihr Team aus Numismatikern und Historikern stehen Ihnen dabei gern beratend zur Seite.

#### Diese Vorteile erwarten Sie im Auktionshaus Höhn:

- Wissenschaftliche Beschreibung und marktgerechte Preisfindung Ihrer Einlieferung durch Fachpersonal
- Auszahlung des Erlöses bereits 50 Tage nach der Auktion
- Keine weiteren Kosten, wie Los- oder Fotogebühren oder Gebühren für unverkaufte Münzen
- Attraktive Konditionen und Provisionen
- Katalogerscheinung 4 Wochen vor der Auktion und bereits 5 Wochen vor der Auktion als Online-Katalog
- Einlieferungen können bis 8 Wochen vor der Auktion angenommen werden.
  
- Die Ware kann:
  - Persönlich bei Ihnen zu Hause abgeholt werden
  - Persönlich in Leipzig entgegengenommen oder
  - Per Post zugesandt werden
  
- Sie können jede numismatische Sammlung oder Einzelstücke einliefern, wie:
  - Münzen jeder Zeitepoche
  - Medaillen
  - Orden und Ehrenzeichen
  - Geldscheine
  - Aktien und historische Wertpapiere
  - Münzwaagen

## Wir freuen uns auf Sie!



#### Unsere Auktionstermine mit dem Einlieferungs-Annahmeschluss für 2020:

Saalauktionen:

- **14. - 16. Mai 2020** - Einlieferungsschluss: Ende Februar 2020
- **5. - 7. November 2020** - Einlieferungsschluss: Ende August 2020

und jederzeit zu unseren regelmäßig stattfindenden **Internetauktionen**





## Unser Angebot in unserem geräumigen Ladengeschäft umfasst:

- Münzen von der Antike bis zur Neuzeit
- Medaillen, Orden und Ehrenzeichen
- Geldscheine, Aktien, Historische Wertpapiere
- Fachliteratur und Zubehör

Ein besonderes Augenmerk legen wir auf ein umfangreiches Angebot an sächsischen Münzen und Medaillen.

Öffnungszeiten: Montag-Freitag 10.00-18.00 Uhr  
Samstag 10.00-16.00 Uhr  
und nach Vereinbarung

## Unsere Leistungen:

- Ständiger An- und Verkauf von Sammler- und Anlagemünzen
- Individuelle Beratung und Betreuung
- Vertretung Ihrer Sammlerinteressen auf allen Auktionen



## Unser Geschäftshaus mit Ladengeschäft im Herzen der Messestadt Leipzig

Leipziger Münzhandlung und Auktion Heidrun Höhn e. K.  
Inhaber: Manfred Höhn

Adresse: Nikolaistraße 25 · 04109 Leipzig  
Telefon: +49 (0341) 12 47 90  
Telefax: +49 (0341) 21 17 24 5  
Email: [info@leipziger-muenzhandlung.de](mailto:info@leipziger-muenzhandlung.de)  
Web: [www.leipziger-muenzhandlung.de](http://www.leipziger-muenzhandlung.de)



Mitglied im Verband der deutschen Münzenhändler e. V.



International Association of Professional Numismatists

### Impressum

Numismatische Fotografie

Robert Raithel · Tel.: +49 176-14051977 · E-Mail: [mail@robert-raithel.de](mailto:mail@robert-raithel.de)

Layout

Leipziger Münzhandlung und Auktion Heidrun Höhn · Saskia Höhn

Druck und Bindung

Druckhaus Köthen GmbH & Co. KG · Friedrichstraße 11/12 · 06366 Köthen  
[www.koethen.de](http://www.koethen.de)

---

Leipziger Münzhandlung und Auktion  
Heidrun Höhn e. K.  
Inhaber: Manfred Höhn  
Nikolaistraße 25 • 04109 Leipzig

Tel.: +49 (0)341-12 47 90  
Fax: +49 (0)341-211 72 45  
Mail: [info@leipziger-muenzhandlung.de](mailto:info@leipziger-muenzhandlung.de)  
Web: [www.leipziger-muenzhandlung.de](http://www.leipziger-muenzhandlung.de)

---



Unsere nächsten Auktionen 2020:

94. Saalauktion 14. - 16. Mai 2020  
(Einlieferungsschluß: Anfang März 2020)

95. Saalauktion 22. - 24. Oktober 2020  
(Einlieferungsschluß: Anfang August 2020)

